

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1991
Stichtag 1. Januar 1991

European Coal and Steel Community
COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1991 SURVEY
Position as at 1 January 1991

Communauté européenne du charbon et de l'acier
LA COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1991
Situation au 1^{er} janvier 1991

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Cataloguing data can be found at the end of this publication.
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1992
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1992
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1992

ISBN 92-826-4335-2

© EGKS-EWG-EAG, Brüssel • Luxemburg, 1992

Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.

© ECSC-EEC-EAEC, Brussels • Luxemburg, 1992.

Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.

© CECA-CEE-CEEA, Bruxelles • Luxemburg, 1992

Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in Belgium

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1991
Stichtag 1. Januar 1991

Dieser Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt, die unter Herrn Enrico Cioffi, Generaldirektor, Herrn Antoine Van Goethem, Direktor für Finanzen und Buchführung, und Herrn Dieter R. Engel, Direktor für Investitionen und Darlehen, die wichtigsten finanziellen Tätigkeiten der EGKS verwaltet.

Für den Bericht *Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft* ist das Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“ zuständig.

Auskünfte bezüglich der vorliegenden Veröffentlichung erteilen folgende Mitarbeiter dieses Referats:

Herr	Name	Funktion	Apparat
	Enrique Juaristi	Referatsleiter	4301-6253
	Adolphe Faber	Verwaltungsräte	6369
	Alberto Gioggi		6192
	Joseph Salacz		6248
	Javier Garcia		6372

oder: (1) Kommission der Europäischen Gemeinschaften
GD XVIII — Kredit und Investitionen
Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg

Fernschreiber: EURFIN LU 3366
Fernkopierer: 43 63 22

Fernruf: 352 (Luxemburg) + 4301 (Kommission) + Apparatnummer

(1) Die Dienststellen der Generaldirektion Kredit und Investitionen sind gemäß Artikel 7 des Beschlusses der Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die vorläufige Unterbringung bestimmter Organe und Dienststellen der Gemeinschaften in Luxemburg untergebracht (ABl. Nr. 152 vom 13.7.1967, S. 18).

Die Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt ebenfalls jährlich ihren „Finanzbericht“: Für 1990 ist er unter der ISBN-Nr. 92-826-3032-3 erschienen.

Inhalt

Seite

1. Einführung

1.1.	Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen	7
1.1.1.	Erhebungsbereich	7
1.1.2.	Begriffsbestimmungen	7
1.1.3.	Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1989 und 1990	8
1.1.4.	Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten	8
1.1.5.	Berücksichtigung der neuen Bundesländer Deutschlands	8
1.2.	Ecu	9

2. Steinkohlenbergbau

2.1.	Allgemeines	11
2.2.	Investitionen	11
2.3.	Förderung und Fördermöglichkeiten	11
2.4.	Investitionsmeldungen und Stellungnahme der Kommission	12
2.5.	Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau	12
2.6.	Schlußfolgerungen	13

3. Kokereien

3.1.	Investitionen	15
3.2.	Produktion und Produktionsmöglichkeiten	15

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1.	Investitionsaufwendungen	17
4.1.1.	Entwicklung der Investitionsaufwendungen	17
4.1.2.	Umfang nach Art der Produktionsanlagen	18
4.2.	Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung	20
4.2.1.	Sinter und Roheisen	20
4.2.2.	Stahl und Strangguß	20
4.2.3.	Warmwalzerzeugnisse	21
4.2.4.	Kaltwalzerzeugnisse	21
4.2.5.	Beschichtete Erzeugnisse	21
4.3.	Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission	22
4.4.	Schlußfolgerungen	23

Statistische Tabellen (siehe folgende Seite)

I. Steinkohlenbergbau

Tabelle 1	Steinkohle — Investitionsaufwendungen	69
Tabelle 2	Steinkohle — Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne	70
Tabelle 3	Steinkohle — Förderung und Fördermöglichkeiten	71

II. Koks

Tabelle 4	Koks — Investitionsaufwendungen	72
Tabelle 5	Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	73

III. Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	74
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts — Produktion und voraussichtliche Produktion	74

IV. Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz — Investitionsaufwendungen	75
Tabelle 9	Eisenerz — Förderung und Fördermöglichkeiten	75

V. Eisen- und Stahlindustrie

A — Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen	76
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 1990 (Landeswährung)	77
Tabelle 12	Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart	78
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Belgique/België, Danmark	78
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Deutschland, Elláda	79
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: España, France	80
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Italia	81
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland	82
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Portugal, United Kingdom	83
Tabelle 12.7	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 12	84

B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Tabelle 13	Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 14	Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 15	Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 16	Rohstahl — Produktion und vorgesehene Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 17	Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren — Anteil der einzelnen Verfahren	88
Tabelle 18	Sauerstoffstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 19	Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 20	Stranggußanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 21	Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 22	Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	91
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 24	Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 25	Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 26	Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 27	Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 28	Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 29	Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 31	Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 32	Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	97
Tabelle 34	Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	97
Tabelle 35	Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	98
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	98
Tabelle 37	Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	99
Tabelle 38	Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	100
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1983 bis 1990	101
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen — 1990	102
Tabelle 41	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1990	103
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen und Ausnutzungsgradklassen — 1990	104
Tabelle 43	Beschichtete Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	105

1. Einführung

1.1. Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1.1. Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die im Jahr 1991 97 % der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen. Die Gültigkeit der Angaben auf Werksebene ist in dem vorliegenden Bericht nicht Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission; diese erfolgt im Rahmen der mit Gründen versehenen Stellungnahmen nach Artikel 54 EGKS-Vertrag.

Ferner enthält die Erhebung Angaben zu den Investitionen, Produktionsmengen und -kapazitäten in den neuen deutschen Bundesländern (siehe 1.1.5).

1.1.2. Begriffsbestimmungen

1.1.2.1. Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zu der Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1991 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1991 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1991 und dem 31. Dezember 1994 geplant ist (Kat. C).

1.1.2.2. Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanzen als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

1.1.2.3. Technische Daten

Die angegebenen Förder- bzw. Produktionsmöglichkeiten ergeben sich für das jeweilige Jahr aus der Durchführung der Investitionen der Kategorien A und B.

STEINKOHLE — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technisch möglichen Nettoförderung, die unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der bestehenden technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird.

Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben.

Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen Kleinzechen und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht berücksichtigt. Ihre Förderung im Jahr 1990 betrug 2,8 Millionen Tonnen.

KOKS — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich wäre, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Kokskohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihnen vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

EISENERZ — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit aufbereitetes Erz verkauft wird).

SINTER, ROHEISEN, ROHSTAHL UND WALZSTAHLERZEUGNISSE — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

„Die höchstmögliche Erzeugung ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen

Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und bei gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erreicht werden kann.

Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind."

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt.

Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab. Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten, anzunehmen, daß das Input-Output-Verhältnis in den einzelnen Walzwerken und zwischen

den verschiedenen Arten von Walzwerken im großen und ganzen das gleiche sein würde wie im Jahre 1990.

1.1.3. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1989 und 1990

Zu beachten ist, daß sich die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen in den Jahren 1989 und 1990 von denen im Bericht 1990 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1989 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtet.
- Zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1990 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen.
- Drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und dem Ecu für 1990 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

1.1.4. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind die Gebiete, soweit nicht genau aufgeführt, wie folgt gegliedert:

Steinkohlenbergbau

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster, North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

León
Nordeste

Castilla y León
Aragón, Cataluña, Baleares

Der Tagebau des Vereinigten Königreichs wurde als Kategorie für sich, ohne Berücksichtigung des Standorts in einer Region, behandelt.

Hinweis: Als Folge von Abrundungen ergibt sich bei einigen Zahlenreihen der Tabellen im Vergleich zur aufgeführten Summe ein Unterschied von einer Dezimale.

1.1.5. Berücksichtigung der neuen Bundesländer Deutschlands

Mit dem 3. Oktober 1990 wurden die Unternehmen der neuen Länder endgültig in EUR 12 eingegliedert. Damit haben sie an der Erhebung teilgenommen und hierbei die Kosten ihrer Investitionsprogramme (Erhebung 2/60) seit 1989, ihre Produktion im Jahre 1990 und die Entwicklung ihrer maximalen Produktionsmöglichkeiten von 1990 bis 1994 angegeben.

Was die im statistischen Anhang enthaltenen Tabellen über die Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie anbelangt (10, 11 und 12), so wurden die Angaben für die Jahre 1989 und 1990 für die vor der deutschen Vereinigung definierte geographische Einheit übermittelt.

Für die darauffolgenden Jahre gelten die Angaben über die Investitionskosten für die gegenwärtig bestehende geographische Einheit, d. h. einschließlich beider Teile Deutschlands.

Die Tabellen über Produktion und Kapazität (13 ff.) betreffen im Jahr 1990 das gesamte Deutschland. Obwohl die deutsche Vereinigung im Oktober 1990 stattfand, gelten die Angaben für das ganze Jahr. Allerdings betreffen die Angaben für 1990 bei manchen Tabellen (z. B. 16 und 17) EUR 12 vor der Vereinigung. Um jegliches Mißverständnis auszuschalten, wird in einer Anmerkung mitgeteilt, welche geographische Einheit für Deutschland jeweils berücksichtigt ist. Ferner sind im Text zahlreiche Erläuterungen dazu enthalten, inwieweit die Eingliederung der neuen Bundesländer die Produktion oder die HME beeinflußt hat.

1.2. Ecu

Der Ecu ist eine Korbwahrung, die sich wie folgt aus festgelegten Beträgen der Währungen der EG-Länder zusammensetzt:

BFR 3,301	ESC 1,393	LFR 0,130
DKR 0,1976	FF 1,332	LIT 151,8
DM 0,6242	HFL 0,2198	PTA 6,885
DR 1,440	IRL 0,008552	UKL 0,08784

Der Gegenwert des Ecu in einer Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung ausgedrückten Beträge der einzelnen Währungen, aus denen sich der Ecu zusammensetzt.

Die zur Umrechnung verwendeten Durchschnittswerte sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. An dem Jahr 1991 erfolgt die Umrechnung anhand des ebenfalls in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Ecu-Kurses der einzelnen Landeswährungen vom 2. Januar 1991.

Land	Währung	1988	1989	1990	ab 1991
Belgique/Belgie + Luxembourg	BFR/LFR	43,43	43,38	42,42	42,19
Danmark	DKR	7,95	8,05	7,86	7,87
Deutschland	DM	2,07	2,07	2,05	2,04
Ellada	DR	167,58	178,84	201,43	214,771
Espana	PTA	137,60	130,41	129,43	130,389
France	FF	7,04	7,02	6,91	6,95
Ireland	IRL	0,776	0,777	0,768	0,768
Italia	LIT	1 537,33	1 510,47	1 521,88	1 539,95
Nederland	HFL	2,33	2,34	2,31	2,31
Portugal	ESC	170,06	173,41	181,107	182,054
United Kingdom	UKL	0,664	0,673	0,714	0,706

2. Steinkohlenbergbau

2.1. Allgemeines

1990 ging die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft (ohne Kleinzechen und „licensed mines“ — siehe 1.1.2.3) um 10 Mio t zurück und pendelte sich auf 196 Mio t ein. Im Verlauf des gleichen Jahres nahm der Bruttoinlandsverbrauch an Energie in der Gemeinschaft im Vergleich zu 1989 um 1,7 % zu. Ein spürbarer Anstieg des Verbrauchs war in Irland (+5,4 %), Italien (+4,9 %), den Niederlanden (+4,4 %) und Luxemburg (+4,4 %) zu beobachten. Lediglich bei Dänemark ging der Verbrauch zurück (-4 %). Der Gesamtenergieverbrauch in EUR 12 stieg also von 1 083,1 auf 1 106,1 Mio t RÖE⁽¹⁾. Von 1989 bis 1991 nahm der Anteil von Steinkohle und Braunkohle von je 18,1 % auf 17,9 % bzw. von 3,2 % auf

3 % ab. Damit sank der Anteil fester Brennstoffe von 21,2 % auf 20,9 %.

Die weiterhin rückläufige Tendenz bei der Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft hielt an (-4,9 %), was vor allem auf die Umstrukturierungspolitik im Bergbau zurückzuführen ist, denn gleichzeitig stieg der Steinkohlenverbrauch um 1 %.

Parallel dazu nahmen die Steinkohleneinfuhren um 13 % zu und stellten damit Ende 1990 32,6 % des Festbrennstoffverbrauchs im Jahre 1990 dar. Dieser Anteil hatte 1989 28,9 % betragen (in t/RÖE). 73,7 % der Gemeinschaftseinfuhren (in Tonne = Tonne) stammten aus den Vereinigten Staaten (39 %), Südafrika (29,7 %) und Australien (14 %).

Entwicklung der Investitionsaufwendungen im Steinkohlenbergbau seit 1986

(in Mio ECU)

	1986	1987	1988	1989	1990	Voraus- schätzung 1991
EUR 12	1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 213,7	1 038,1 ⁽¹⁾	938,2 ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Die Angaben für Spanien beziehen sich auf Unternehmen, die insgesamt einem Anteil von zwei Dritteln an der Landesproduktion haben. In den neuen Bundesländern ist kein Steinkohlerevier erfaßt.

2.2. Investitionen⁽²⁾

Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, gingen die Investitionsaufwendungen für EUR 12 auf 1.038 Mio ECU zurück. 1990 erfolgten die Investitionsaufwendungen wie geplant, mit Ausnahme der Bundesrepublik Deutschland, wo sie um 108 Millionen ECU gekürzt wurden, was für dieses Land im relativen Wert einen Unterschied von -28 % ausmacht.

In der Bundesrepublik Deutschland gingen die Investitionsaufwendungen zwischen 1989 und 1990 um 7 % zurück. Ende 1990 waren in Frankreich sämtliche Zechen des Nord-Pas-de-Calais stillgelegt. In den Kohlerevieren von Lothringen und Centre-Midi sind Maßnahmen zum Kapazitätsabbau geplant. Diese Drosselung der Tätigkeit schlägt sich auch auf die Investitionsaufwendungen nieder, die zwischen 1988 und 1991 von 59,6 auf 39,5 Mio ECU (Vorausschätzungen) sinken.

Die Eingliederung der neuen Bundesländer wirkt sich auf diese Aufwendungen nicht aus, weil hier keine Zeche erfaßt ist.

Bei der Überprüfung der Investitionskosten je produzierte Tonne⁽³⁾ ließen sich bei einigen Unternehmen beträchtliche Abweichungen vom Durchschnittswert feststellen. Die eingehende Analyse zeigte ferner, daß besagte Unternehmen zudem die höchsten Produktionskosten der Gemeinschaft aufweisen, weshalb die Kommission beschlossen hat, die Kontrolle der Mitteilungen der Investitionsprogramme im Rahmen der Bestimmungen gemäß Artikel 54 EGKS-Vertrag zu verschärfen.

2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten⁽⁴⁾

Der Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft befindet sich seit mehreren Jahren in einer Phase der Umstrukturierung, Rationalisierung und Modernisierung, durch die seine

⁽¹⁾ RÖE: Die Tonne Rohöleinheit ist eine genormte Standardeinheit auf der Grundlage einer Tonne Erdöl mit einem unteren Heizwert von 41 860 Kilojoule pro Kilogramm.

⁽²⁾ Siehe statistische Tabelle 1, Seite 69.

⁽³⁾ Siehe statistische Tabelle 2, Seite 70.

⁽⁴⁾ Siehe statistische Tabelle 3, Seite 71.

Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Energieträgern und der Importkohle aus Drittländern wiederhergestellt werden soll.

In diesem Rahmen entwickelte sich der Sektor zwischen 1989 und 1990 wie folgt: Die Zahl der Zechen sank von 327 auf 318 und die Förderkapazität um -8% von 219 Mio t auf 201,2 Mio t.

Zwischen 1989 und 1990 erfolgten mehrfach Maßnahmen zum Abbau von Förderkapazitäten.

In der Bundesrepublik Deutschland betrafen diese Drosselungsmaßnahmen das Ruhrgebiet wie auch das Aachener Revier. Die Zeche Camphausen wurde Ende 1990 geschlossen. Zwischen 1990 und 1994 werden die Fördermöglichkeiten von 82 Mio t auf 73,4 Mio t sinken. Im Rahmen des Umstrukturierungsplans für den Steinkohlenbergbau in Deutschland könnten sich diese Werte für die HME noch verändern.

In Belgien ist die Schließung des einzigen noch tätigen Zechenbetriebs für spätestens 1992 geplant.

In Frankreich gingen die Fördermöglichkeiten zwischen 1989 und 1990 von 11,7 auf 10,4 Mio t zurück und dürften 1994 8,8 Mio t betragen.

Im Vereinigten Königreich wurde der 1985 eingeleitete Umstrukturierungsplan mit der Schließung von sechs Untertagebetrieben fortgesetzt. Ende 1990 betrug die Zahl der noch in Betrieb befindlichen Zechen 69, mit einer auf 93,6 Mio t geschätzten Kapazität. Zwischen 1990 und 1994 wird laut Erhebung mit einem Wachstum bis auf 100,9 Mio t gerechnet. Die künftig in Betrieb genommenen Kapazitäten werden wegen der für 1993 geplanten Verträge zwischen Kohle- und Stromproduzenten abgeändert werden.

Für Spanien beinhalten die Antworten auf die Erhebung nur zwei Drittel der Produktion. Infolgedessen wurden die Werte für die Produktion durch andere Informationsquellen ergänzt (Eurostat). Was die HME anbelangt, so kann man auf der Grundlage der Anfang 1992 von den spanischen Behörden übermittelten Angaben davon ausgehen, daß sich die HME bei etwa 19,0 Mio t einpendeln wird, nachdem durch die Umstrukturierung Untertagebetriebe geschlossen und Tagebaue in Betrieb genommen werden.

2.4. Investitionsmeldungen und Stellungnahme der Kommission

Gemäß Entscheidung EGKS Nr. 22/66, abgeändert durch die Entscheidung Nr. 2237/73/EGKS, übermitteln die Unternehmen der Kommission ihre Investitionsprogramme, sofern die Kosten 5 Mio ECU übersteigen, sowie ihre Programme zum Abbau der Produktionskapazitäten.

Wie weiter oben ausgeführt, kann ein beträchtlicher Teil der Gemeinschaftskohle auf lange Sicht nicht mehr mit der Steinkohle aus Drittländern konkurrieren, die ein großes, sicheres und reichhaltiges Angebot gewährleistet. Daher wurden die jährlichen Beihilfen für die Gemeinschaftsförderung auf etwa 6 Mrd ECU gekürzt, und in den einzelnen kohleproduzierenden Mitgliedstaaten laufen verschiedene Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungsprozesse mit dem Ziel, den Beihilfebetrug zu senken.

Diese Prozesse werden zumindest noch während des Zeitraums bis zum Auslaufen des EGKS-Vertrags im Jahre 2002 anhalten. Dabei werden vor allem weiterhin Anstrengungen geleistet, langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der am rentabelsten erscheinenden Produktionskapazitäten zu gewährleisten und dabei in ausreichendem Maße die Versorgungssicherheit zu berücksichtigen. Gleichzeitig aber werden die kostspieligsten Kapazitäten geschlossen, doch wird im Hinblick auf die sozialen und regionalen Auswirkungen darauf zu achten sein, daß sich dieser Prozeß allmählich vollzieht.

Die Kommission hat dem Rat 1990 und 1991 zwei Dokumente unterbreitet, in denen Sie ihren Standpunkt hinsichtlich der Förderziele der Gemeinschaft bis zum Zeitpunkt des Ablaufens des EGKS-Vertrags darlegt:

1. Erstens eine Mitteilung über die Zukunft des EGKS-Vertrags, in der erläutert wird, wie die sektorbezogenen Politiken, also auch die Kohle- und die Stahlpolitik, in den künftigen Rahmen zur Vollendung des Binnenmarktes und den Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion zu stellen, also in einem neuen gesamtwirtschaftspolitischen Kontext zu sehen sind. Was die Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie und im Steinkohlenbergbau anbelangt, so weist die Mitteilung darauf hin, daß es sich hier um Sektoren handelt, in denen das investierte Kapital durch seine Besonderheiten eine rasche Anpassung an die Veränderung der Bedingungen verhindert, die über 30 Jahre lang das Verhalten dieser Sektoren bestimmt haben.
2. Zweitens wird ein Zwischenbericht über die Anwendung der Entscheidung Nr. 2064/86/EGKS über die Gemeinschaftsregelung für Maßnahmen der Mitgliedstaaten zugunsten des Steinkohlenbergbaus erstellt werden, in dem die Kommission erläutert, auf welchen Grundlagen ein Beihilfesystem ausgearbeitet werden soll, mit dem Ziel, die Gemeinschaftsförderung mit den langfristigen Vorausschätzungen für die Entwicklung des Weltmarkts in Einklang zu bringen. In dem Bericht wird ebenfalls angeregt, für eine bessere Transparenz zu sorgen, indem diese Beihilfen in die staatlichen Haushalte aufgenommen werden und ihr degressiver Charakter verdeutlicht wird.

Das neue Umfeld des Steinkohlenbergbaus sowie die laufenden Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungsprozesse veranlassen die Kommission dazu, weiterhin wachsam darauf zu achten, daß die Unternehmen ihre Investitionsprogramme zuvor mitteilen, damit im Einklang mit den oben genannten Zielen begründete Stellungnahmen abgegeben werden können.

2.5. Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau⁽¹⁾

Nach Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag kann die Kommission den Unternehmen im Sinne von Artikel 80 Darlehen für die Finanzierung von Investitionen gewähren. Diese Darlehen werden normalerweise zu einem kosten deckenden Zinssatz vergeben. In ihrer Mitteilung vom

(¹) Nähere Einzelheiten zu den finanziellen Maßnahmen der EGKS sind dem EGKS-Finanzbericht 1990 zu entnehmen.

20. Mai 1988 (ABl. EG C 131) beschloß die Kommission, im Zeitraum 1988—1990 bestimmte Darlehen mit einer Zinsverbilligung auszustatten, um so Investitionen für die Kohleförderung anzuregen, die insbesondere die Entwicklung wirtschaftlich lebensfähiger Förderkapazitäten im Rahmen der Umstrukturierung des Steinkohlenbergbaus der Mitgliedstaaten ermöglichen sollen und damit für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieses Sektors von großem Interesse sind.

1990 wurden zwei Darlehen mit einer Zinsverbilligung in Höhe von insgesamt 30,1 Mio ECU für Investitionsvorhaben in Frankreich und im Vereinigten Königreich ausbezahlt.

2.6. Schlußfolgerungen

— Die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft belief sich 1990 auf 196,0 Mio t (siehe 1.1.2.3). Damit liegt sie um 10 Mio t unter der Vorjahresförderung.

Diese Entwicklung ist das Ergebnis in jeweils unterschiedlichem Umfang der Umstrukturierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen in den wichtigsten kohleproduzierenden Ländern. Am deutlichsten ging die Förderung mit 7 Mio t im Vereinigten Königreich zurück, nachdem in Anwendung des seit 1985 laufenden Strukturprogramms weitere Betriebsschließungen vorgenommen worden waren. Belgien, mit einer Förderung von knapp über 1,0 Mio t (–0,9 Mio t) betreibt die Schließung seiner letzten Fördereinheit im Nordrevier. Mit einer Produktionsverringerung um 0,9 Mio t setzt der deutsche Steinkohlenbergbau die Durchführung der im Rahmen der „Kohleverhandlungen“ von 1987 vorgesehenen Anpassungsmaßnahmen fort. Lediglich Spanien hat seine Förderung im Vergleich zum Vorjahr gesteigert, wobei dieser Zuwachs im Tagebau erzielt wurde.

— Anderen Informationsquellen zufolge ist für 1991 mit einem erneuten Rückgang der Förderung um 5,9 Mio t zu rechnen.

— Die Entwicklung des Sektors ist das Ergebnis der von den wichtigsten kohleproduzierenden Ländern getroffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Gemeinschaftskohle im Vergleich zu sonstigen Energiequellen und insbesondere zur Einfuhrkohle.

— Um die Ziele der gemeinschaftlichen Energiepolitik und Fortschritte auf dem Gebiet der Einrichtung des Energiebinnenmarktes zu erreichen, müssen die Beihilfen allmählich abgebaut und auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit der Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft verbessert werden. Die Kapazitäten sollten auf die Reviere beschränkt sein, in denen Aussichten auf wirtschaftliche Rentabilität bestehen.

Der Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft muß auf lange Sicht überprüft werden, unter Berücksichtigung der internationalen Entwicklung des Kohlenmarktes sowie der Lieferbedingungen der Länder, die zur Versorgungssicherheit Europas beitragen können.

Davon ausgehend läßt sich voraussagen, daß die in jüngster Zeit beobachteten Tendenzen anhalten werden, d. h., die Kohleförderung der Gemeinschaft abnimmt, während die Einfuhren zum Ausgleich des Gesamtbedarfs zunehmen werden.

Die Stellungnahmen der Kommission auf der Grundlage von Artikel 54 EGKS-Vertrag müssen die Investitionen in eine Richtung lenken, die der Schaffung und Aufrechterhaltung von Förderkapazitäten unter befriedigenden wirtschaftlichen Bedingungen dient. Diese Stellungnahmen haben im Rahmen der Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungspläne zu erfolgen, falls die Mitgliedstaaten solche aufzustellen hatten.

3. Kokereien

3.1. Investitionen (1)

II

Entwicklung der Investitionsaufwendungen in den Kokereien seit 1986 (EUR 12)

(in Mio ECU)

	Tatsächliche Aufwendungen					Vorgesehene Aufwendungen (Kat. A+B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Zechenkokereien	52,5	48,9	46,6	65,8	133,5	164,9	149,3
Unabhängige Kokereien	9,3	18,8	12,1	13,9	12,6	18,0	11,9
Hüttenkokereien	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	151,1	122,2
Ingesamt	178,9	189,1	124,9	178,6	316,7	334,0	283,4

1990 betragen die Investitionsaufwendungen in den Hüttenkokereien 54 %, in den Zechenkokereien 42 % und in den unabhängigen Kokereien 4 %.

In den Zechenkokereien nahmen zwischen 1989 und 1990 die Investitionsaufwendungen um 103 % zu. Fast die gesamten Investitionsaufwendungen (93 %) erfolgten in der Bundesrepublik Deutschland und betrafen die Fertigstellung neuer Kokereien.

Die Investitionsaufwendungen in unabhängigen Kokereien gingen um 10 % zurück (-1,3 Mio ECU).

Zwischen 1989 und 1990 stiegen in den Hüttenkokereien die Investitionsaufwendungen um 72 %. Der größte Anteil hiervon entfällt auf Italien (35 %), Frankreich (20 %), die Niederlande und Belgien.

Für sämtliche Kokereien beliefen sich die Investitionsaufwendungen 1990 auf 316,7 Mio ECU, obwohl bei der letzten Erhebung ein Wert von 319,6 Mio ECU vorausgeschätzt worden war.

Die deutsche Vereinigung hat sich nicht auf die in diesem Sektor investierten Beträge ausgewirkt, weil in den neuen Bundesländern keine Hüttenkoks erzeugende Anlage erfaßt ist, denn zuvor stammte der Hochofenkoks traditionell aus den RGW-Staaten.

3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten (2)

Zwischen 1989 und 1990 ging die Koksproduktion in EUR 12 von 51,7 auf 50,3 Mio t zurück. Dies liegt an der rückläufigen Stahlproduktion und dem verstärkten Einsatz der Kohleninjektionstechnik in den Hochöfen, wodurch sich die ausgebrachte Menge verringert.

Zwischen 1990 und 1994 ist in EUR 12 eine Verringerung der Produktionsmöglichkeiten zu beobachten, und zwar von 58,3 auf 54,1 Mio t, wobei der stärkste Rückgang (2,6 Mio t) in Deutschland zu verzeichnen ist. Allerdings könnten sich die Verhältnisse infolge der Nachfrage der Stahlwerke in den neuen Bundesländern ändern, da sie ihre Lieferungen künftig nicht mehr über die RGW-Staaten beziehen.

(1) Siehe statistische Tabelle 4, Seite 72.

(2) Siehe statistische Tabelle 5, Seite 73.

Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten der Kokereien (EUR 12)

(in Mio t)

	Produktion		Produktionsmöglichkeiten					
			Tatsächliche		Erwartete			
	1989	1990	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Zechenkokereien	14,0	13,1	15,3	14,9	13,3	12,7	12,4	12,4
Unabhängige Kokereien	2,1	2,4	2,6	2,5	2,5	2,7	2,8	2,8
Hüttenkokereien	35,6	34,8	40,8	40,9	39,1	39,1	39,1	38,9
Insgesamt	51,7	50,3	58,7	58,3	54,9	54,5	54,3	54,1

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1. Investitionsaufwendungen

4.1.1. Entwicklung der Investitionsaufwendungen

Die Investitionsaufwendungen der europäischen Eisen- und Stahlindustrie (ohne neue Bundesländer) erhöhten sich 1990 gegenüber dem Vorjahr um 33,5% auf 4 550 Mio ECU. Dies entsprach weitgehend den Voraus- schätzungen für die Aufwendungen in EUR 12.

Ein Ländervergleich macht jedoch deutlich, daß die Bundesrepublik Deutschland, Belgien und Frankreich ihre vorausgeschätzten Investitionsaufwendungen nicht ganz realisiert haben, während die Entwicklung in Italien, im Vereinigten Königreich und in Spanien umgekehrt verlief.

Die Rohstahlproduktion betrug in EUR 12 ohne neue Bundesländer insgesamt 136,7 Mio t. Die Investitionen stiegen zwischen 1989 und 1990 von 23,9 auf 33,3 ECU je Tonne.

IV

Investitionsaufwendungen Kategorien A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Gesamtanteile)

(in %)

	Tatsächliche			Vorgesehene	
	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992—1993 (2)
Kokereien	2,2	2,9	3,7	3,0	4,5
Möllervorbereitungsanlagen	1,8	0,0	1,3	0,9	1,0
Hochöfen	9,0	9,1	9,3	9,7	17,5
Sauerstoffblasstahlwerke	9,3	6,6	4,5	5,9	4,8
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke	22,3	19,5	18,9	19,6	27,8
Direktreduktionsanlagen	0,0	0,0	0,0		
Elektrostahlwerke	5,0	6,5	7,2	6,3	4,8
Zwischensumme Flüssigphase, Elektrostahlwerke	5,0	6,5	7,2	6,3	4,8
Stranggießanlagen	7,3	5,8	5,3	5,5	6,1
Halbzeugstraßen	0,8	1,9	1,3	0,8	0,2
Grob- und Mittelstraßen	4,6	4,7	5,4	3,3	2,4
Feinstraßen	2,5	2,6	2,8	2,3	1,4
Drahtstraßen	2,3	3,5	3,1	3,5	1,6
Warmbreitbandstraßen	6,1	6,7	7,4	7,4	7,1
Warmbandstraßen	0,6	0,4	0,2	0,2	0,5
Warmblechstraßen	2,5	1,6	1,2	2,6	2,6
Kaltbreitbandstraßen	15,0	14,5	13,9	15,9	14,9
Sonstige Aufwendungen	3,5	3,6	3,7	3,3	1,6
Zwischensumme Walzstraßen	45,2	45,3	44,2	44,7	38,3
Beschichtungsanlagen	7,7	10,2	12,9	12,3	14,9
Kraftwerke usw. und Verschiedenes	19,5	19,2	16,8	17,1	14,0
Gesamtsumme (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtsumme (Mio ECU)	3 036,0	3 408,2	4 550,2	4 955,7	3 968,6

(1) Für EUR 12 ohne neue Bundesländer.

(2) Für EUR 12 mit neuen Bundesländern.

Für 1991 sieht die Erhebung einen erneuten Anstieg der Investitionen auf 4 956 Mio ECU vor.

Insgesamt beliefen sich die Investitionen 1990 in der Eisen- und Stahlindustrie der Bundesländer auf 97 Mio ECU.

Im Gegensatz zu der Wachstumstendenz bei den Investitionen hat sich indessen die Tätigkeit der Eisen- und Stahlindustrie 1990 verlangsamt. Für EUR 12 (ohne neue Bundesländer) sank die Rohstahlproduktion um 2,5 % von 140,2 auf 136,7 Mio t. Mehrere Länder haben deutliche Produktionseinbußen hinnehmen müssen: Bundesrepublik Deutschland (-6,7 %), Luxemburg (-4,3 %), Niederlande (-4,6 %), Vereinigtes Königreich (-5,1 %). Zuwächse gab es hingegen in Belgien (+4,4 %), Italien (+1 %) und Spanien (+1,3 %).

4.1.2. Umfang nach Art der Produktionsanlagen

Zwischen 1989 und 1990 nahmen die tatsächlichen Investitionsaufwendungen in EUR 12 (ohne neue Bundeslän-

der) von 3 408 auf 4 550 Mio ECU zu. Relativ betrachtet hat sich die Verteilung der investierten Masse auf die einzelnen Posten im Vergleich zu 1989 nicht wesentlich verändert.

Das Investitionswachstum verlief eindeutig positiv, mit Ausnahme der Sauerstoffblasstahlwerke, Halbzeugstraßen, Warmbandstraßen und Warmblechstraßen.

Vor allem folgende Investitionen sind zu beobachten:

Hochöfen:	+37 % (Investition = 424 Mio ECU)
Elektrostahlwerke:	+47 % (Investition = 328 Mio ECU)
Stanggießanlagen:	+22 % (Investition = 241 Mio ECU)
Langerzeugnisse insgesamt:	+39 % (Investition = 513 Mio ECU)
Flacherzeugnisse insgesamt:	+31 % (Investition = 1 033 Mio ECU)

Bei den Flacherzeugnissen waren vor allem bei Warmbandstraßen (48 %, Investition = 337 Mio ECU) und Beschichtungsanlagen (+69 %, Investition = 589 Mio ECU) hohe Zuwachsraten zu verzeichnen. Bei Kaltbreit-

V

Investitionsaufwendungen Kategorien A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Einzelanteile)

(in %)

	Tatsächliche				Vorgesehene	
	1987 ⁽¹⁾	1988 ⁽¹⁾	1989 ⁽¹⁾	1990 ⁽¹⁾	1991 ⁽²⁾	1992—1993 ⁽²⁾
Kokereien	12,3	9,8	14,8	19,9	15,6	16,6
Möllervorbereitungsanlagen	8,8	8,1	4,8	6,9	4,8	3,6
Hochöfen	35,8	40,4	46,5	49,4	49,3	62,8
Sauerstoffblasstahlwerke	43,1	41,7	33,9	23,8	30,1	17,2
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	989,2	675,9	667,4	859,0	969,3	1 104,8
Grob- und Mittelstraßen	40,8	48,8	43,3	48,0	36,3	44,3
Feinstraßen	34,1	26,8	24,4	24,8	25,1	25,7
Drahtstraßen	25,1	24,4	32,3	27,2	38,6	30,0
Zwischensumme Walzstraßen für Langerzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	264,5	287,7	368,4	512,7	449,9	212,0
Warmbreitbandstraßen	46,2	25,3	28,8	32,6	27,7	27,2
Warmbandstraßen	1,4	2,4	1,7	1,0	0,9	1,8
Warmblechstraßen	6,2	10,4	6,9	5,2	9,8	9,9
Kaltbreitbandstraßen	46,2	61,9	62,6	61,2	61,6	61,1
Zwischensumme Walzstraßen für Flacherzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	631,3	737,3	788,0	1 033,0	1 292,0	994,8

⁽¹⁾ Für EUR 12 ohne neue Bundesländer.

⁽²⁾ Für EUR 12 mit neuen Bundesländern.

band betrug die Wachstumsrate bei den Investitionen 28 %. In diesem Bereich wird nach wie vor erheblich investiert (Investition = 632 Mio ECU). Von der Gesamtinvestition werden 27 % für die Bereiche Kaltwalzen und Beschichtung bereitgestellt.

1989 bzw. 1990 hatte die ostdeutsche Eisen- und Stahlindustrie 67 bzw. 97 Mio ECU investiert.

Die Investitionsaufwendungen Kategorie A und B der neuen Bundesländer sollen 1991 108 Mio ECU betragen, womit sich dann die in EUR 12 vorgesehenen Investitionen auf 4 956 Mio ECU belaufen dürften, und zwar für die geographische Einheit EUR 12 einschließlich neuer Bundesländer.

Aus den Antworten zum Fragebogen 2.60 der ostdeutschen Eisen- und Stahlindustrie geht hervor, daß zahlreiche Umstrukturierungsvorhaben noch in Vorbereitung und demnach unter Kategorie C ausgewiesen sind. Angesichts der noch ungewissen Eigentumsverhältnisse ist damit zu rechnen, daß diese Investitionsprogramme möglicherweise nach Privatisierung des Sektors abgeändert werden.

Die Vorausschätzungen für die Aufwendungen 1991 bestätigen den Umfang der Investitionsaufwendungen in den Hochöfen (10 %), Stahlwerken (12 %), Stranggieß-

anlagen (5 %), Warmbandstraßen (7 %), Kaltbreitbandstraßen (16 %) und Beschichtungsanlagen (12 %). Am spektakulärsten wird die Entwicklung bei Kaltbreitbandstraßen verlaufen, mit einer Steigerung der Aufwendungen um 29 % zwischen 1990 und 1991.

Während zwischen 1989 und 1990 die Aufwendungen im Bereich Beschichtung um 69 % zugenommen hatten, kommt es zwischen 1990 und 1991 zu einer Stabilisierung der Aufwendungen bei etwa 600 Mio ECU, was darauf hindeutet, daß die großen Ausrüstungsprogramme in diesem Bereich fortgesetzt werden.

Ebenso bemerkenswert verläuft die Entwicklung bei Warmwalzband, wo die Aufwendungen zwischen 1989 und 1990 beträchtlich gestiegen sind und sich auch 1991 eine Aufwärtstendenz zeigt.

Offenbar wurden demnach die Investitionsprogramme von 1989 bis 1990 und darüber hinaus bis 1991 fortgesetzt, ohne daß die Golfkrise größere Auswirkungen gehabt hätte.

Mit der Einbeziehung der Investitionsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Umstrukturierungsprogramm für die Eisen- und Stahlindustrie der neuen Bundesländer dürfte es umfangreiche Aufwendungen für Stahlwerke, Stranggießanlagen und Walzwerke geben.

VI

Rohstahl — Strangguß Höchstmögliche Erzeugung und Produktion 1990

(in Mio t)

	Rohstahl		Strangguß		Anteil des stranggegossenen Stahls (%)
	HME	Produktion	HME	Produktion	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
Belgique/België	13,8	11,4	12,4	10,5	92
Danmark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Deutschland (1)	48,1	38,3	44,3	35,0	91
Elláda	3,7	1,0	3,7	1,0	100
España	20,0	12,9	17,3	11,5	89
France	25,4	19,0	22,1	17,9	94
Ireland	0,3	0,3	0,3	0,3	100
Italia	40,0	25,5	34,4	24,1	95
Luxembourg	5,2	3,6	1,4	1,2	34
Nederland	7,6	5,4	6,2	5,1	93
Portugal	0,8	0,7	0,5	0,4	54
United Kingdom	23,9	17,9	17,9	14,9	83
EUR 12	189,6	136,7	161,5	122,6	90
Ehemalige DDR	8,3	5,3	3,4	2,6	50

(1) Ohne neue Bundesländer.

4.2. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung

4.2.1. Sinter und Roheisen (1)

1990 haben die Unternehmen der Gemeinschaft, einschließlich der neuen Bundesländer, bei einer höchstmöglichen Erzeugung von 145,3 Mio t 116,7 Mio t Sinter produziert. Damit schlägt die Eingliederung der neuen Bundesländer mit 2,6 Mio t bei der Produktion und 3,1 Mio t bei der höchstmöglichen Erzeugung zu Buche. Ohne die Erweiterung um Ostdeutschland wäre die Produktion um 2,1 % zurückgegangen.

Für die Jahre nach 1990 wird mit einem Kapazitätsabbau von 2 % gerechnet (siehe Tabelle 13).

An Roheisen produzierten die Gemeinschaftsunternehmen 93,6 Mio t, hiervon 2,1 Mio t in den neuen Bundesländern. Die höchstmögliche Erzeugung betrug 123,1 bzw. 2,9 Mio t. Da die Tätigkeit der Eisen- und Stahlindustrie abgeflaut ist, läßt sich beim Vergleich der geographischen Einheiten EUR 12 gemäß der Definition von 1989 ein Rückgang der Produktion von 94,9 auf 91,5 Mio t (-3,6 %) feststellen.

Für 1991 wird in Italien mit einer Verringerung der HME um 2,3 Mio t gerechnet, womit die HME von EUR 12 auf 120 Mio t veranschlagt wird. Diese Zahlen schließen die Kapazität bestimmter Hochöfen der ehemaligen DDR mit einem besonders niedrigen Ausnutzungsgrad ein.

(1) Siehe statistische Tabellen 13 und 14, Seiten 85 und 86.

4.2.2. Stahl und Strangguß (2)

Die Rohstahlerzeugung betrug in EUR 12 (einschließlich neuer Bundesländer) bei einer HME von 197,9 Mio t im Jahre 1990 141,9 Mio t. Die neuen Bundesländer sind an diesen Gesamtwerten mit 5,3 und 8,3 Mio t beteiligt. Demnach ist die Produktion 1990 spürbar zurückgegangen, nämlich für die gleichen geographischen Einheiten (EUR 12/1989) von 140,2 Mio t auf 136,7 Mio t (-2,5 %).

Der entsprechende Ausnutzungsgrad sank von 74,4 % im Jahre 1989 auf 71,7 %. Die HME verringerte sich zwischen 1990 und 1991, da mehrere Länder, die Bundesrepublik Deutschland, Italien und die Niederlande Abbaumaßnahmen angekündigt haben. Bei der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich die Kapazitätsverringering im wesentlichen aus der Schließung von SM-Öfen für 1 Mio t. Die Stilllegung zusätzlicher Kapazitäten für 2,3 Mio t ist auch weiterhin geplant, womit bis 1995 das SM-Verfahren endgültig ausgedient hat.

Der Anteil von Elektrostahl, der 1989 30,2 % der Stahlerzeugung in EUR 12 betrug, stieg 1990 (für die gleiche geographische Einheit) auf 31,1 %. Die HME der Elektrostahlwerke stellten einen Anteil von 33,6 % der Rohstahl-HME dar.

1991 wird die HME in EUR 12 194,1 Mio t betragen, hiervon 66,8 Mio t in den Elektrostahlwerken. Für 1994 wird die HME für Elektrostahl um weitere 2 Mio t auf 68,7 Mio t steigen, während gleichzeitig die SM-Stahl-HME praktisch nicht mehr vorhanden sein wird.

(2) Siehe statistische Tabellen 15—20, Seiten 86 bis 90.

VII

Höchst mögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse (EUR 12)

(in Mio t)

	1989	1990		1994 (Voraus- schätzungen)
		(2)	(3)	
Warmgewalztes Breitband	74,7	75,5	75,5	76,3
Warmband (1)	4,1	3,6	3,6	3,6
Warmgewalzte Bleche (1)	13,8	13,9	14,9	14,7
Flacherzeugnisse	92,6	93,0	94,0	94,6
Schwere Profile	14,3	14,4	15,3	15,2
Stabstahl (außer Betonstahl)	17,4	17,3	18,1	18,8
Betonstahl (in Stäben oder in Ringen)	21,8	22,0	22,6	23,2
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	16,4	16,9	17,7	18,1
Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt	0,7	0,7	0,9	0,6
Langerzeugnisse	70,7	71,3	74,6	76,0
Warmwalzerzeugnisse insgesamt	163,3	164,2	168,5	170,4

(1) Spezialisierte Straßen.

(2) Für EUR 12 ohne neue Bundesländer.

(3) Für EUR 12 mit neuen Bundesländern.

1989 wurden 88 % des Stahls in EUR 12 im Stranggießverfahren erzeugt. Im Verhältnis zur gleichen geographischen Zone wird dieser Anteil 1990 auf 90 % steigen. Mit Ausnahme von Luxemburg (Erzeugung = 3,6 Mio t) und Portugal (Erzeugung = 0,4 Mio t) betrug bei allen Ländern von EUR 12 der Anteil des im Stranggießverfahren erzeugten Stahls über 83 %. Bei den im Rahmen der Erhebung 1991 für das ehemalige Ostdeutschland erfaßten EGKS-Werken betrug diese Verhältniszahl 50 %. Mehrere Länder beabsichtigen, ihre HME bei Strangguß zwischen 1991 und 1994 noch weiter zu erhöhen, und zwar Belgien (+10 %), Frankreich (+3 %), das Vereinigte Königreich (+11 %) und selbstverständlich auch die Bundesrepublik Deutschland, wo die HME 1991 von 48,1 Mio t auf 49,3 Mio t im Jahre 1994 ansteigen wird, wobei noch nicht die unter Kategorie C gemeldeten Vorhaben mit eingerechnet sind, deren Durchführung jedoch im Rahmen der Umstrukturierung und Modernisierung der ostdeutschen Eisen- und Stahlindustrie mehr als wahrscheinlich ist.

4.2.3. Warmwalzerzeugnisse

1990 belief sich die Produktion auf dem Gebiet EUR 12 gemäß der Definition vor der Vereinigung Deutschlands auf 117,5 Mio t, während sie 1989 120,5 Mio t betragen hatte. Die HME an Warmwalzerzeugnissen stieg unterdessen geringfügig auf 164,2 Mio t für die gleiche geographische Einheit. Mit Eingliederung der ehemaligen DDR steigt die HME auf 168,5 Mio t an. Der Erhebung zufolge beabsichtigen die Unternehmen, ihre Walzkapazitäten noch weiter auszubauen. Für Ende 1994 ist eine HME von 170,4 Mio t vorgesehen.

Am spürbarsten entwickelt ⁽¹⁾ sich die Lage in Italien, wo die HME zwischen 1990 und 1994 von 34,5 auf 37,1 Mio t steigen soll. Hingegen werden in der Bundesrepublik Deutschland und im Vereinigten Königreich während des gleichen Zeitraums Verringerungen erwartet.

Die Warmbänderzeugung sank 1990 von 62,7 Mio t im Jahre 1989 um 3,5 % auf 60,6 Mio t. Der Ausnutzungsgrad sank von 83,9 % im Jahre 1989 auf 80,3 % im Jahre 1990. Mit Erhöhungen der HME für den Zeitraum 1991—1994 wird in der Bundesrepublik Deutschland (+0,4 Mio t) und den Niederlanden (+0,2 Mio t) gerechnet, doch wird die Zuwachsrate vor allem in Italien hoch ausfallen (+1 Mio t), weil hier ein neues Warmcoilwerk errichtet werden soll, in dem die großtechnische Anwendung des neuen Dünnbrammen-Stranggußverfahrens erprobt werden soll.

Auf die Warmbreitbandproduktion von EUR 12 hatte die Eingliederung der Eisen- und Stahlindustrie in den neuen Bundesländern keinen Einfluß. Die zusätzlichen EGKS-Werke produzieren nämlich keine Warmcoils. Dies ist um so bemerkenswerter, als die europäische Eisen- und Stahlindustrie in sämtlichen Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Luxemburg, Irland und Portugal über Warmbreitbandstraßen verfügt und fast die Hälfte der Rohstahlproduktion an Coilstraßen geht.

Im Sektor warmgewalzte Bleche hingegen hat sich die deutsche Einigung in EUR 12 in einer zusätzlichen HME von 1,0 Mio t niedergeschlagen, von denen ein Drittel

bereits für Schließungen bestimmt ist. Zwischen 1991 und 1994 pendelt sich die Gesamt-HME auf 14,7 Mio t bei Anlagen ein, deren durchschnittlicher Ausnutzungsgrad 1990 relativ niedrig geblieben ist (61 %).

Die HME im Sektor der warmgewalzten Bleche pendelt sich zwischen 1991 und 1994 auf 3,6 Mio t ein. Die Ende 1990 erreichten Ausnutzungsgrade bleiben unter 60 %.

Im Sektor Langerzeugnisse blieb die Produktion auf dem Gebiet EUR 12 (gemäß der Definition vor Eingliederung der neuen Bundesländer) bei 46,6 Mio t wie 1989. Bei einer HME von 71,4 Mio t beträgt die Ausnutzungsrate der Anlagen für Langerzeugnisse 65,3 %. Für die geographische Einheit EUR 12, einschließlich neuer Bundesländer, hätte der Ausnutzungsgrad 65,7 % betragen (HME = 74,6 und Erzeugung = 49,0 Mio t). Ende 1994 wird mit einer HME von 76,0 Mio t gerechnet, wobei die stärksten Zuwachsraten bei Stabstahl und Betonstahl in Italien erwartet werden, wo die Gewinne aus den beiden Vorjahren dazu verwendet werden, um die Leistungsfähigkeit des Produktionsapparates zu verbessern.

4.2.4. Kaltwalzerzeugnisse ⁽²⁾

Die Produktion an kaltgewalzten Blechen belief sich 1989 für EUR 12 auf 34,6 Mio t. Für die gleiche geographische Einheit (EUR 12 ohne neue Bundesländer) betrug die Produktion 1990 33,2 Mio t (hiervon 1,7 Mio t rostfreie Bleche), was einen Rückgang um 4 % bedeutet. Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen für kaltgewalzte Bleche aus Kohlenstoffstahl sank von 72 % im Jahre 1989 auf 68 % im Jahre 1990. Dieser deutliche Produktionsrückgang bei kaltgewalzten Blechen hängt mit der Flaute in den Verbrauchersektoren (Kraftfahrzeugbau und Baugewerbe) zusammen. Fügt man die Jahresproduktion für 1990 der neuen Bundesländer hinzu, erhält man einen Wert von 34,5 Mio t.

Zwischen 1989 und 1990 stieg die HME an kaltgewalzten Blechen von 48,1 auf 48,8 Mio t, wenn man einmal absieht von der Erweiterung der HME durch die Anlagen der ehemaligen DDR, die allein eine HME von 1,7 Mio t pro Jahr auf sich vereinen.

Zwischen 1991 und 1994 wird die HME EUR 12 von 50,5 auf 51,5 Mio t steigen, wobei sich diese Kapazitätsvergrößerung schwerpunktmäßig vor allem im Vereinigten Königreich und in Italien vollzieht.

4.2.5. Beschichtete Erzeugnisse ⁽³⁾

Das Produktionswachstum entwickelte sich weiterhin leicht positiv. So kam es 1989 und 1990 zu folgenden Entwicklungen: verzinkte Bleche und ECCS-Bleche: +1 %; elektrolytisch verzinkte Bleche: +3,5 % und feuerverzinkte Bleche: +1,7 %.

Damit verläuft die Tendenz genau umgekehrt zu den für sämtliche anderen großen Rubriken der Erhebung beobachteten negativen Wachstumsraten. Vergleicht man unterdessen mit den Wachstumsraten der Vorjahre, nämlich bei elektrolytisch verzinkten und feuerverzinkten Blechen im Jahr 1988 39 % bzw. 11 % und im Jahre 1989 7 % und 9 %, wird deutlich, welche Auswirkungen die

⁽¹⁾ Siehe Tabelle 36, Seite 98.

⁽²⁾ Siehe statistische Tabelle 33, Seite 97.

⁽³⁾ Siehe statistische Tabelle 43, Seite 105.

Kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse HME und Ausnutzungsgrad (EUR 12)

	HME (in Mio t)					Ausnutzungsgrad (in %)			
	Tatsächliche				Vorausgeschätzte	1988	1989	1990	
	1988	1989	1990		1994			(1)	(2)
			(1)	(2)					
Kaltgewalzte Bleche	47,6	48,1	48,8	50,5	51,5	70	72	68	68
Weißblech und ECCS	6,8	6,4	6,5	6,5	6,7	70	75	74	74
Feuerverzinkung	7,6	8,0	8,6	9,0	11,8	89	92	86	86
Elektrolytische Verzinkung	3,2	3,2	3,4	3,4	4,5	74	79	77	77
Sonstige metallische Beschichtungen	1,1	1,2	1,4	1,4	1,6	100	100	82	82
Organische Beschichtungen	2,5	2,6	3,0	3,1	3,6	77	81	71	71

(1) Für EUR 12 ohne neue Bundesländer.

(2) Für EUR 12 mit neuen Bundesländern.

Verlangsamung der Tätigkeit im Kraftfahrzeugbau und im Baugewerbe auf den Sektor der beschichteten Bleche hatte.

Im Sektor verzinkte Bleche und ECCS-Bleche hat sich bestätigt, daß der Markt stagniert. Die Produktion betrug 1989 und 1990 jeweils 4,805 und 4,857 Mio t. Für die neuen Bundesländer ist keine Produktionsanlage für Weißblech oder ECCS-Bleche erfaßt. Der Ausnutzungsgrad betrug im Vergleich zu 75 % im Vorjahr 1990 nur 74 %. Zwischen 1991 und 1994 wird die HME von 6,6 auf 6,7 Mio t ansteigen, wobei sich die Lage vor allem im Vereinigten Königreich spürbar entwickeln wird.

Die Produktion an elektrolytisch verzinkten Blechen erhöhte sich um 3,5 %, während sie im Vorjahr in EUR 12 um 7,1 % gestiegen war. Der Ausnutzungsgrad sank von 79 auf 77 % mit einer Produktion für die gesamte EUR 12 (einschließlich neuer Bundesländer) von 2,643 Mio t. Zwischen 1991 und 1994 wird mit einer jährlichen Steigerung der Produktionskapazität um 6,3 % auf 4,5 Mio t gerechnet.

Bei den feuerverzinkten Blechen nahm die Produktion zwischen 1989 und 1990 für EUR 12 (ohne neue Bundesländer) um 1,7 % zu. Rechnet man die neuen Bundesländer mit ein, hätte die Jahresproduktion 1990 7,8 Mio t betragen. Für diese Art Anlagen beträgt der Ausnutzungsgrad 1990 86 %. Mit +6,5 % pro Jahr zwischen 1991 und 1994 werden auch die HME beträchtlich wachsen.

Die Produktion an sonstigen metallisch beschichteten Blechen stagnierte 1990 bei ungefähr 1,2 Mio t bei einer Ausnutzungsrate von 82 %. Zwischen 1991 und 1994 wird mit einer umfangreichen Erhöhung der HME gerechnet (im Durchschnitt +3,4 % pro Jahr), womit die HME 1994 auf 1,62 Mio t ansteigt. Der deutlichste Kapazitätsausbau ist in Luxemburg bei einer Zink-Aluminium-Beschichtungsanlage geplant.

Bei den nichtmetallischen Beschichtungen blieb der Produktionsstand von 1989 bis 1990 in etwa gleich und stieg

von 2,1 Mio t auf 2,2 Mio t für die Einheit EUR 12 (ohne neue Bundesländer). Die Produktion an Blechen mit nichtmetallischer Beschichtung erhöht den Anteil der vorher metallisch beschichteten Bleche auf 93 %. Die Auslastungsquote betrug 71 %. Zwischen 1990 und 1994 wird die HME in EUR 12 von 3,1 auf 3,6 Mio t steigen.

4.3. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission

Gemäß den Entscheidungen Nrn. 3302/81/EGKS und 2093/85/EGKS teilten die Unternehmen der Kommission bis zum 15. Oktober 1991 ihre Investitionsprogramme mit.

Am 15. Oktober 1991 veröffentlichte die Kommission (1) eine neue Entscheidung Nr. 3010/91/EGKS über die Angaben, die die Stahlunternehmen bezüglich ihrer Investitionen zu übermitteln haben. In der neuen Entscheidung heißt es insbesondere: „Vorher mitzuteilen sind Investitionsprogramme für neue und schon bestehende Anlagen, deren voraussichtliche Kosten 25 Mio ECU übersteigen oder die hinsichtlich der in Anlage 1 des EGKS-Vertrags aufgeführten Erzeugnisse zu einem Anstieg der Produktionskapazitäten von über 50 000 t im Jahr führen.“

Die Kommission prüft die Meldungen im Rahmen der Allgemeinen Ziele Stahl und bemüht sich, ihrer Aufgabe entsprechend, um eine aufeinander abgestimmte Entwicklung der Investitionen.

Im Hinblick darauf kann die Kommission zu den mitgeteilten Programmen Stellung nehmen (Artikel 54 EGKS-Vertrag).

(1) ABI. L 286 vom 16. Oktober 1991.

Aufgliederung der Investitionsvorhaben, die 1988, 1989 und 1990 Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission waren oder keine derartigen Stellungnahmen erforderten, nach Produktionsstufen

(Aufwendungen in Mio ECU)

Art des Vorhabens	1988	1989	1990
Kokereien	24,3	32,0	116,8
Hochöfen	205,2	72,3	392,9
Elektrostahlwerke	26,7	73,7	434,3
Sauerstoffblasstahlwerke	288,5	12,1	145,3
Stranggießanlagen	103,2	151,5	216,7
Walzstraßen, Langerzeugnisse	83,0	98,1	347,4
Walzstraßen, Warmflacherzeugnisse	104,4	135,0	463,3
Walzstraßen, Kaltflacherzeugnisse	93,4	331,6	380,5
Beschichtung von Blechen	156,4	—	761,9
Verschiedenes	142,0	37,3	433,1
Steinkohlenbergbau			188,8
Insgesamt	1 227,1	943,6	3 881,0

1990 waren 50 Investitionsmeldungen Gegenstand einer Stellungnahme. Bei 37 weiteren Investitionsmeldungen war eine Stellungnahme nicht erforderlich. Die erwähnten Investitionsmeldungen entsprachen einem Gesamtbetrag von 3 881 Mio ECU.

1990 erfolgten 28 begründete Stellungnahmen, hiervon 5 für den Sektor Steinkohlenbergbau.

Zur Förderung der Industrieinvestitionen kann die Kommission gemäß Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag für die Finanzierung von Investitionen, die mit den Allgemeinen Zielen Stahl in Einklang stehen, Darlehen zu einem kostendeckenden Zinssatz gewähren.

Unternehmen, die derartige Darlehen in Anspruch zu nehmen wünschen, müssen ihre Investitionsvorhaben zuvor in der vorgeschriebenen Form mitteilen.

4.4. Schlußfolgerungen

Nach den ertragreichen Jahren 1988 und 1989 hat die europäische Eisen- und Stahlindustrie 1990 Einbußen hinnehmen müssen, die auf die Verlangsamung in den Hauptverbraucherindustrien wie Kraftfahrzeugbau, Straßenbau und Baugewerbe zurückzuführen sind. Die Tendenz schlägt sich in einem radikalen Abfall des Ausnutzungsgrades in fast sämtlichen Zweigen der Industrie nieder. Diese durch Nachfrageeinbrüche verursachte Verlangsamung der Tätigkeit wurde von Preissenkungen begleitet, die auf manchen Märkten bis zu 30 % betragen. Die Verschärfung der Wirtschaftslage hat unterdessen die Programme in der Eisen- und Stahlindustrie, deren Investitionen zwischen 1990 und 1991 um 9 % auf 4 956 Mio ECU ansteigen sollen, nicht grundlegend verändert.

Dies läßt sich auch als Hinweis darauf deuten, daß die Unternehmen unerläßliche Investitionen zur Instandsetzung und laufenden Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit vornehmen müssen, indem sie Innovationen finanzieren, die zur Senkung der Gestehungskosten an den bestehenden Anlagen beitragen (z. B. Umstellung auf DV-Betrieb, Kohlenstaubinjektionsverfahren, Stranggießverfahren ...) und daß sie ferner neue Kapazitäten schaffen müssen, die zunehmend größeren Qualitätsanforderungen und -normen entsprechen (z. B. beschichtete Bleche) und günstigere Stückpreise gestatten. Zu diesen technisch-wirtschaftlich orientierten Vorhaben kommen weitere, umweltschutzbezogene Projekte hinzu. Die Unternehmen haben den Auflagen zu entsprechen, indem sie ihre Anlagen umrüsten oder neue errichten.

Die Entwicklung der HME in EUR 12 weist folgende Tendenzen auf. Von 1990 bis 1994 werden die HME für Roheisen um 2,2 % (-2,7 Mio t) auf 120,4 Mio t absinken. Parallel dazu wird die Sauerstoffstahl-HME um 2,7 Mio t zurückgehen. Die deutlichsten Kapazitätsverringern sind in Italien zu verzeichnen.

Hingegen werden die Kapazitäten bei Elektrostahl um 4,6 % (bis 3,0 Mio t) zunehmen, wobei die Zuwächse in Belgien und in Italien am höchsten ausfallen werden. Mehrere Länder (Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Vereinigtes Königreich und Portugal) werden die HME für Stranggußstahl anheben (+3,5 % bis 170,7 Mio t).

Für mehrere Warmwalzerzeugnisse, Warmbreitband, Stabstahl und leichte Profile, Betonstahl sowie für kaltgewalzte Bleche bleiben beträchtliche Kapazitätserhöhungen angesagt. Im Sektor metallverzinkte Bleche ist ein Wachstum um 21 % vorgesehen, wodurch die HME 1994 auf 24,6 Mio t ansteigen wird.

Durch Angliederung der neuen Bundesländer an EUR 12 veränderte sich das Bild der europäischen Stahlindustrie

im Jahre 1990. Für die Jahre ab 1991 sind bei der im Bericht aufgeführten HME zehn in der ehemaligen DDR erfaßte EGKS-Unternehmen berücksichtigt.

Nach der Vereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 wechselte die deutsche Eisen- und Stahlindustrie von der Plan- zur Marktwirtschaft über.

Die konkrete Umsetzung dieses Wandels erfolgt über ein Privatisierungs- und Modernisierungsprogramm. Da neue Leitungsgremien eingesetzt werden, könnten sich die heute mitgeteilten Programme und infolgedessen auch die vorgesehenen HME noch ändern.

Die ehemalige DDR wird über neue Produktionsstrukturen verfügen und Handelskreisläufe nach dem Muster der westlichen Wirtschaft einrichten.

Im Zuge der Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie in Ostdeutschland sind die nachweislich veralteten Anlagen (SM-Öfen) zu schließen und teilweise z. B. durch Elektroöfen zu ersetzen. Außerdem muß die Zahl

der Stranggießanlagen erhöht werden, wenn rentable Produktionsketten geschaffen werden sollen.

Die Mittel sollen möglichst den Programmen zufließen, die eine Eingliederung der ostdeutschen Eisen- und Stahlindustrie gewährleisten, andererseits aber auch das Gleichgewicht des Sektors auf europäischer Ebene sichern, was eine Aufrechterhaltung unrentabler, überschüssiger Kapazitäten ausschließt.

Die im Rahmen des neuen Beihilfekodex⁽¹⁾ gewährten staatlichen Beihilfen zur Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie in den neuen Bundesländern werden nur unter der Bedingung bewilligt, daß zum Ausgleich Maßnahmen zum Abbau der Produktionskapazitäten auf dem gesamten Gebiet getroffen werden.

Anhand einer Zusammenfassung der Antworten, die im Rahmen der diesjährigen Erhebung bei den auf dem Gebiet der ehemaligen DDR niedergelassenen Unternehmen ermittelt wurden, ergibt sich nachstehende Tabelle über die Entwicklung der HME.

X

Entwicklung der HME in der ehemaligen DDR

(Mio t/Jahr)

Erzeugnis	1989	Antworten der Unternehmen		Verringerung HME 4-2
		1990	1994	
1	2	3	4	5
Roheisen	3,1	2,9	2,5	0,6
Rohstahl	8,7 ⁽¹⁾	8,3	6,5	2,2
hiervon Strangguß	3,9	3,4	3,5	0,4
Warmwalzerzeugnisse	5,0	4,3	3,4	1,6
Kaltwalzerzeugnisse	1,7	1,7	1,7	0,0
Beschichtete Erzeugnisse	0,5	0,5	0,5	0,0

(¹) Ohne unabhängige Gießereien mit insgesamt 0,2 Mio t.

Aus obenstehender Tabelle gehen bereits größere Kapazitätsverringerungen hervor. Bei Rohstahl und Warmwalzerzeugnissen werden diese 25 bzw. 32 % betragen. Die aus den Antworten der Unternehmen hervorgehenden HME werden unter Umständen nach Maßgabe des Fortschritts

der Umstrukturierungs- und Privatisierungspläne in den neuen Bundesländern überarbeitet werden.

(¹) Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS der Kommission vom 27.11.1991 über die Gemeinschaftsregelungen für Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie — ABl. L 362 vom 31.12.1991.

European Coal and Steel Community

COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1991 SURVEY
Position as at 1 January 1991

This report has been drawn up by the Directorate-General for Credit and Investments, which manages the ECSC's main financial activities under the authority of Mr Enrico Cioffi, Director-General, Mr Antoine Van Goethem, Director, finance and accounting, and Mr Dieter R. Engel, Director, investments and loans.

The 'Opinions on investments and surveys' Division is responsible for the report 'Investment in the Community coalmining and iron and steel industries'.

Any further information on this publication can be obtained from the members of the Division listed below:

		Extension	
Messrs	Enrique Juaristi	Head of Division	4301-6253
	Adolphe Faber	Administrators	-6369
	Alberto Gioggi		-6192
	Joseph Salacz		-6248
	Javier Garcia		-6372

or from: ¹ Commission of the European Communities
GD XVIII — Credit and Investments
Division 'Opinions on investments and surveys'
Wagner Building A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: EURFIN LU 3366
Fax: 43 63 22

For international calls, dial 352 (Luxembourg) +4301 (Commission) +extension number.

¹ The Directorate-General for Credit and Investments has its offices in Luxembourg, as laid down by Article 7 of the Decision of the Representatives of the Governments of the Member States relating to the provisional seat of certain Community institutions and departments (OJ 152, 13.7.1967, p. 18).

The Directorate-General for Credit and Investments also draws up an annual financial report, the 1990 report being published under reference ISBN 92-826-3033-1.

Contents

	Page
1. Introduction	
1.1. Scope and definitions	29
1.1.1. Scope of the survey	29
1.1.2. Definitions	29
1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1989 and 1990	30
1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region	30
1.1.5. Incorporation of the new German <i>Länder</i>	30
1.2. The ecu	30
2. Coalmining industry	
2.1. Introduction	31
2.2. Capital expenditure	31
2.3. Extraction and extraction potential	31
2.4. Notifications of investment and Commission opinions	32
2.5. Loans for investment in the coal industry	32
2.6. Conclusions	32
3. Coking plants	
3.1. Investments	35
3.2. Production and production potential	35
4. Iron and steel industry	
4.1. Capital expenditure	37
4.1.1. Trends in capital expenditure	37
4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant	38
4.2. Production and maximum production potential	40
4.2.1. Sinter and iron	40
4.2.2. Steel and continuous casting	40
4.2.3. Hot-rolled products	41
4.2.4. Cold-rolled products	41
4.2.5. Coated products	41
4.3. Notifications of investment and Commission opinions	42
4.4. Conclusions	43

Statistical tables (see list on page 28)

Statistical tables

I. Hard coal

Table 1	Hard coal — Capital expenditure	69
Table 2	Hard coal — Capital expenditure per tonne produced	70
Table 3	Hard coal — Extraction and extraction potential	71

II. Coke

Table 4	Coke — Capital expenditure	72
Table 5	Coke — Production and production potential	73

III. Briquetting plants

Table 6	Hard coal briquettes — Production and production potential	74
Table 7	Brown coal briquettes — Production and forecast production	74

IV. Iron-ore mines

Table 8	Iron ore — Capital expenditure	75
Table 9	Iron ore — Extraction and extraction potential	75

V. Iron and steel industry

A — Capital expenditure

Table 10	Total investment expenditure	76
Table 11	Capital expenditure, 1990 (in national currency)	77
Table 12	Capital expenditure by type of installation	78
Table 12.1	Actual/forecast capital expenditure: Belgique/België, Danmark	78
Table 12.2	Actual/forecast capital expenditure: Deutschland, Ελλάδα	79
Table 12.3	Actual/forecast capital expenditure: España, France	80
Table 12.4	Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Italia	81
Table 12.5	Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland	82
Table 12.6	Actual/forecast capital expenditure: Portugal, United Kingdom	83
Table 12.7	Actual/forecast capital expenditure: EUR 12	84

B — Production and production potential

Table 13	Sinter — Production and production potential	85
Table 14	Pig-iron — Production and production potential	86
Table 15	Crude steel — Total — Production and production potential	86
Table 16	Crude steel — Production potential forecast	87
Table 17	Crude steel — Production potential according to process — Share of each process	88
Table 18	Oxygen steel — Production and production potential	89
Table 19	Electric-furnace steel — Production and production potential	89
Table 20	Continuous casting plants — Production and production potential	90
Table 21	Hot-rolled wide strip — Production and production potential	90
Table 22	Heavy sections — Production and production potential	91
Table 23	Merchant bars and light sections — Production and production potential	92
Table 24	Concrete reinforcing bars — Production and production potential	92
Table 25	Heavy and light sections — Production and production potential	93
Table 26	Wire rod — Production and production potential	93
Table 27	Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential	94
Table 28	Medium and narrow strip from coils — Production and production potential	94
Table 29	Medium and narrow strip — Production and production potential	95
Table 30	Hot-rolled plate from specialized mills — Production and production potential	95
Table 31	Hot-rolled plate from coils — Production and production potential	96
Table 32	Hot-rolled plate — Production and production potential	96
Table 33	Cold-reduced sheet — Production and production potential	97
Table 34	Long products — Total — Production and production potential	97
Table 35	Flat products — Production and production potential	98
Table 36	Hot-rolled products — Total — Production and production potential	98
Table 37	Finished products — Total — Production and production potential	99
Table 38	Finished products — Average annual movement	100
Table 39	Rate of utilization of production potential, 1983 to 1990	101
Table 40	Rate of utilization of production potential by production stage, 1990	102
Table 41	Rate of utilization of crude steel production potential, 1990	103
Table 42	Rate of utilization of production potential by production stage, 1990 (by range of utilization rates)	104
Table 43	Coated sheet — Production and production potential	105

1. Introduction

1.1. Scope and definitions

1.1.1. Scope of the survey

The survey is based on figures supplied by ECSC undertakings which, in 1991, accounted for 97% of total coal production, all crude steel production and all finished products as designated by the Treaty establishing the ECSC. *The Commission makes no comment in this report on the validity of the figures at works level*, but includes comments in the reasoned opinions it delivers under Article 54 of the ECSC Treaty.

This report also provides data on investment, production and production capacity in the new German *Länder* (see point 1.1.5).

1.1.2. Definitions

1.1.2.1. Classification of investment projects

In their replies to the questionnaires, undertakings are asked to pinpoint the effect on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or under way before 1 January 1991 (category A);
- (ii) projects decided upon but not yet begun on 1 January 1991 (category B);
- (iii) other projects planned to start between 1 January 1991 and 31 December 1994 (category C).

1.1.2.2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the balance sheet as fixed assets for the year under review, at that year's prices, excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all investments not directly connected with ECSC Treaty products.

1.1.2.3. Technical data

The figures for extraction potential and production potential are those resulting from category A and B investments for the year in question.

COAL — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the technical installations at the collieries (underground, surface, washeries), and assuming that production is not cut back because of difficulties in distribution, strikes or manpower shortages.

Extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with low output, including small mines in the Federal Republic of Germany and licensed

mines in the United Kingdom, have not been taken into account. They extracted a total of 2.8 million tonnes in 1990.

COKE — PRODUCTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation on a given date, taking into account the maximum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the installations upstream and downstream of those ovens. It is assumed that a ready market exists and that unlimited raw material supplies are available.

IRON ORE — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations — underground or surface ore-preparation plants, for example — in so far as the ore is sold only after treatment.

SINTER, PIG-IRON, CRUDE STEEL AND FINISHED STEEL PRODUCTS — PRODUCTION POTENTIAL

The production potential of sinter, pig-iron, crude steel and rolled products is the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant taken together, allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum production potential is defined as follows:

'Maximum possible production (MPP) is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard to repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course of the year.

Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast furnaces and steelworks relate to deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those on the same site as the blast furnaces, for example.

Estimates of the production potential of rolling mills take into account all normal supplies of semi-finished products to the mills, not only those from adjacent steelworks.

The production potential of rolling mills is also governed by the shape, quality and width of the feedstock and the products to be obtained. Where undertakings have not been able to forecast future demand, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, in any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as in 1990.

1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1989 and 1990

It should be borne in mind that the capital expenditure figures for 1989 and 1990 in this report may differ from those in the 1990 report for three main reasons:

- (i) firstly, undertakings may have revised their 1989 figures in the light of their final annual accounts;
- (ii) secondly, actual spending by the undertakings in 1990 may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;

- (iii) thirdly, again for 1990, the actual exchange rates for national currencies and the ecu may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the statistical tables, the producer regions other than those mentioned by name are as follows:

Coal

Yorkshire
Midlands and Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

Léon
Nordeste

Castilla-León
Aragón, Cataluña, Baleares

Opencast mining in the United Kingdom has been considered as a separate category, irrespective of geographical location.

NB: Because of rounding, there may be discrepancies after the decimal point between the sum of the figures given and the totals.

1.1.5. Incorporation of the new German Länder

As of 3 October 1990, undertakings in the new German Länder were finally incorporated into EUR 12. These undertakings therefore replied to the survey, supplying data on their investment programmes (survey 2-60) since 1989, production in 1990 and changes in MPP for the period 1990 to 1994.

In the annexed statistical tables on capital expenditure in the iron and steel industry (10, 11 and 12), data are given for the years 1989 and 1990 for Germany and EUR 12 as they were prior to German unification. Data for subsequent years apply to the geographical entities as they currently stand, i.e. with a unified Germany.

The tables on production and production capacity (13 onwards) contain 1990 data for Germany after unification. Although unification took place in October 1990, the data apply to the whole of 1990. For some of the tables, however, (e.g. 16 and 17) the 1990 data refer to EUR 12 prior to German unification. To avoid any confusion there is a note stating whether Germany is being considered before or after unification. The text also has a

number of explanations of the extent to which incorporation of the new Länder has affected production or MPP.

1.2. The ecu

The ecu is a composite monetary unit comprising a basket of given amounts of Community currencies as follows:

BFR 3.301	ESC 1.393	LFR 0.130
DKR 0.1976	FF 1.332	LIT 151.8
DM 0.6242	HFL 0.2198	PTA 6.885
DR 1.440	IRL 0.008552	UKL 0.08784

The value of the ecu in any given currency is equal to the equivalent in that currency of the sum of the amounts of currency referred to in the composition of the ecu.

The average values used to convert the figures are given in the table below. For 1991 and beyond, the figures have been converted at the ecu rate for the national currency as at 2 January 1991:

Country	Currency	1988	1989	1990	1991 and beyond
België/Belgique	BFR/LFR	43.43	43.38	42.42	42.19
Danmark	DKR	7.95	8.05	7.86	7.87
Deutschland	DM	2.07	2.07	2.05	2.04
Ellada	DR	167.58	178.84	201.43	214.771
España	PTA	137.60	130.41	129.43	130.389
France	FF	7.04	7.02	6.91	6.95
Ireland	IRL	0.776	0.777	0.768	0.768
Italia	LIT	1 537.33	1 510.47	1 521.88	1 539.95
Nederland	HFL	2.33	2.34	2.31	2.31
Portugal	ESC	170.06	173.41	181.107	182.054
United Kingdom	UKL	0.664	0.673	0.714	0.706

2. Coalmining industry

2.1. Introduction

In 1990, coal production in the Community (excluding small mines and licensed mines, see 1.1.2.3) fell by 10 million tonnes to 196 million tonnes. Over the same year, gross domestic consumption of energy in the Community rose by 1.7% compared with 1989. There were noticeable increases in consumption in Ireland (+5.4%), Italy (+4.9%), the Netherlands (+4.4%) and Luxembourg (+4.4%). Only Denmark registered a fall in consumption (-4%). Overall energy consumption for EUR 12 rose from 1 083.1 to 1 106.1 million tonnes oil equivalent.¹ Over the period 1989 to 1991, the percentages accounted for by hard coal and brown coal fell from

18.1% to 17.9% and from 3.2% to 3.0% respectively. The percentage accounted for by solid fuels therefore fell from 21.2% to 20.9%.

Community coal production continued its decline (-4.9%), owing mainly to the policy of restructuring the coal industry, whereas there was a 1% increase in coal consumption.

There was therefore a parallel increase in coal imports (+13%), which accounted for 32.6% of Community solid fuel consumption at the end of 1990 as against 28.9% in 1989 (in toe/toe). The United States (39%), South Africa (29.7%) and Australia (14%) accounted for 73.7% of Community coal imports (in tonne/tonne).

Capital expenditure in the coal industry since 1986

(million ECU)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991 forecast
EUR 12	1 595.5	1 408.8	1 424.0	1 213.7	1 038.1 ¹	938.2 ¹

¹ The figures for Spain cover undertakings which account for two-thirds of national production.
No source of hard coal in the new German *Länder* has been recorded in the survey.

2.2. Capital expenditure²

As shown in the table above, capital expenditure in EUR 12 fell to ECU 1 038 million in 1990. Capital expenditure was as forecast except in Germany, where it was down by ECU 108 million, representing a shortfall of 28% on the forecast figure.

Between 1989 and 1990 capital expenditure fell by 7% in Germany. In France, all the pits in Nord-Pas-de-Calais had been closed by the end of 1990, and capacity reductions are planned for the Lorraine and Centre-Midi coalfields, all of which is reflected in the level of capital expenditure, down from ECU 59.6 million to ECU 39.5 million (forecast) between 1988 and 1991.

These expenditure figures have not been affected by the incorporation of the new German *Länder*, since no coalfields producing hard coal have been recorded in these *Länder*.

An analysis of capital expenditure per tonne of coal produced³ has revealed that expenditure in some undertakings deviates very sharply from the average and that these undertakings also have the highest production costs in the Community. The Commission has therefore decided to step up its scrutiny of notifications of investment programmes under Article 54 of the ECSC Treaty.

2.3. Extraction and extraction potential⁴

For several years now, the Community coal industry has been tackling a programme of restructuring, rationalization and modernization aimed at restoring its competitiveness with other energy sources and with imported coal.

Against this background, from 1989 to 1990 the sector saw the number of pits fall from 327 to 318 and production capacity fell from 219 million tonnes to 201.2 million tonnes, a reduction of 8%.

¹ The tonne oil equivalent (toe) is a standard unit based on a tonne of oil with a net calorific value (NCV) of 41 860 kilojoules per kilogram.

² See Statistical Table 1, page 69.

³ See Statistical Table 2, page 70.

⁴ See Statistical Table 3, page 72.

There were several reductions in extraction capacity between 1989 and 1990.

In Germany there were reductions in the Ruhr and Aachen coalfields. The Camphausen mine closed at the end of 1990. Extraction potential is to fall from 82 million to 73.4 million tonnes between 1990 and 1994, and these figures could be revised under the plan to restructure the German coal industry.

In Belgium, the only working mine is scheduled for closure in 1992 at the latest.

In France, extraction potential fell from 11.7 to 10.4 million tonnes between 1989 and 1990, and is expected to be 8.8 million tonnes in 1994.

In the United Kingdom, the restructuring plan which started in 1985 continued with the closure of six pits. At the end of 1990 the total number of working mines was 69, with capacity standing at 93.6 million tonnes. Between 1990 and 1994 this is expected to rise to 100.9 million tonnes. However, the capacity to be brought on stream in the future is subject to review in the light of the contracts to be concluded in 1993 between coal and electricity producers.

In the case of Spain, since the replies to the survey represented only two-thirds of production, the figures on production have been supplemented by other sources of information (SOEC). As regards MPP, on the basis of the figures supplied by the Spanish Government at the beginning of 1992, it is expected to stabilize at around 19.0 million tonnes following the restructuring plan, which will involve the closure of underground mines and the start-up of open-cast workings.

2.4. Notifications of investment and Commission opinions

Under Decision No 22/66/ECSC, as amended by Decision No 2237/73/ECSC, undertakings are required to notify the Commission of investment programmes of which the cost exceeds ECU 5 million and of programmes to reduce production capacity.

As pointed out above, for a considerable proportion of coal production in the Community there is no long-term prospect of its being competitive with plentiful, stable and diversified supplies from non-Community countries. This is why assistance to Community producers has now risen to some ECU 6 000 million per annum, a figure which the coal-producing Member States are attempting to reduce through restructuring, rationalization and modernization.

These efforts will continue at least until the expiry of the ECSC Treaty in 2002. The main emphasis will be on ensuring the long-term competitiveness of the most promising production capacity, having regard to the importance of maintaining the security of Community energy supplies while at the same time closing down the least economical capacity; this must be a gradual process, however, in view of the social and regional repercussions.

In 1990 and 1991 the Commission put before the Council two documents defining its position with regard to Community production objectives from now until the expiry of the ECSC Treaty:

- (i) The first was a Communication on the future of the ECSC Treaty, which puts the pursuit of sectoral policies—including coal and steel policy—into the new context of the completion of the single market and moves towards economic and monetary union, in other words a framework based on overall economic policy. On the subject of capital expenditure in the coal and steel industries, the Communication pointed out that these were sectors in which the particular nature of the capital invested put a brake on any rapid adjustment to changes in the conditions which had governed these sectors for over 30 years. Any change to the current framework of sectoral policy would therefore have to be carefully prepared.
- (ii) The second was an interim report on the application of Decision No 2064/86/ECSC establishing Community rules for State aid to the coal industry, in which the Commission set out the bases for a system of aid to bring Community output into line with the long-term forecasts for the world market. The report suggested that there should be greater transparency through the inclusion of this State aid in the public sector budgets and that it should be gradually reduced.

The fact that the coal industry is in a new situation and is undergoing a process of restructuring, rationalization and modernization means that the Commission must remain vigilant and ensure that undertakings notify it of their investment programmes in advance so that it can deliver reasoned opinions in line with the abovementioned objectives.

2.5. Loans for investment in the coal industry¹

Under Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, the Commission may grant loans to undertakings—as defined by Article 80—to finance investments. These loans are usually granted at the rate of borrowing. In its communication of 20 May 1988 (*Official Journal of the European Communities* C 131), the Commission decided to grant interest rebates for certain loans for the period 1988-90 in order to stimulate investment in coal production which will be most useful under the programme of restructuring national coal industries, particularly by developing economically viable production capacity.

During 1990, two loans totalling ECU 30.1 million were granted with interest rate subsidies for investment projects in France and the United Kingdom.

2.6. Conclusions

In 1990, Community coal production stood at 196.0 million tonnes (see 1.1.2.3), down 10 million tonnes compared with 1989.

This was the result, to varying degrees, of the restructuring and rationalization measures undertaken by the main producer countries. The sharpest fall in production was in the United Kingdom, down 7 million tonnes as a result of

¹ For further details of the ECSC's financial activities, see the ECSC financial report for 1990.

further pit closures under the structural programme which has been running since 1985. In Belgium, where production is a little over 1 million tonnes (down 0.9 million tonnes), plans are underway to close the last pit in the Nord coalfield. With a drop in production of 0.9 million tonnes, the German coal industry continued to implement the adjustment measures negotiated in 1987. Only Spain increased its production compared with the previous year, the increase coming from open-cast mines.

According to other sources, 1991 is expected to show a further fall in production estimated at 5.9 million tonnes.

The changes in the sector reflect the measures taken by the main producer countries to improve the competitiveness of Community coal compared with other energy sources and in particular with imported coal.

The objectives of the common energy policy and progress towards completing the internal market for energy require a gradual reduction in subsidies, which means improving

the competitiveness of coal production in the Community. Production should be concentrated at those sites which have prospects of being economically viable.

The Community coal industry must be examined in a long-term perspective, taking into account both trends in the international coal market and the supply conditions of the countries which can contribute to Europe's security of supplies.

Recent trends can therefore be expected to continue, namely falling Community coal production and growing imports to make up the shortfall.

The opinions delivered by the Commission on the basis of Article 54 of the ECSC Treaty must direct investment towards creating or maintaining production capacity under satisfactory economic conditions. These opinions must be delivered in the context of restructuring, rationalization and modernization plans whenever Member States have been requested to draw up such plans.

3. Coking plants

3.1. Investments¹

||

Capital expenditure in coking plants from 1986 EUR 12

(million ECU)

EUR 12	Actual expenditure					Forecast expenditure (Cat. A+B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Mine-owned coking plants	52.5	48.9	46.6	65.8	133.5	164.9	149.3
Independent coking plants	9.3	18.8	12.1	13.9	12.6	18.0	11.9
Steel-industry coking plants	117.1	121.4	66.2	98.9	170.6	151.1	122.2
Total	178.9	189.1	124.9	178.6	316.7	334.0	283.4

Capital expenditure in 1990 was broken down as follows: steel-industry coking plants 54%, mine-owned coking plants 42% and independent coking plants 4%.

In mine-owned coking plants, capital expenditure rose 103% between 1989 and 1990. Nearly all this investment was in Germany (93%) for the completion of new coking plants.

In independent coking plants, capital expenditure fell by 10% (down ECU 1.3 million).

In steel-industry coking plants, capital expenditure rose 72% between 1989 and 1990. Expenditure was highest in Italy (35%), France (20%), the Netherlands and Belgium.

Capital expenditure on all coking plants was ECU 316.7 million in 1990, compared with the ECU 319.6 million forecast in the previous survey.

It should be pointed out that the unification of Germany had no effect on the level of investment in this sector as no coking plants in the new *Länder* were recorded in the survey, the coke used in the blast furnaces coming historically from other Comecon countries.

3.2. Production and production potential²

Between 1989 and 1990, coke production in EUR 12 fell from 51.7 to 50.3 million tonnes. This reduction is due to the fall in steel production and the increased use of coal injection in the blast furnaces, which led to a reduction in consumption per tonne.

The table shows that MPP in EUR 12 is to fall from 58.3 to 54.1 million tonnes between 1990 and 1994, with the largest reduction (-2.6 million tonnes) in Germany. However, this trend could be balanced out by the demand from the integrated iron and steel industry of the new *Länder* as they replace their supplies from Eastern bloc countries.

¹ See Statistical Table 4, page 72.

² See Statistical Table 5, page 73.

Production potential (MPP) in coking plants, EUR 12

(million tonnes)

	Production		Production potential					
			Actual		Forecast			
	1989	1990	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Mine-owned coking plants	14.0	13.1	15.3	14.9	13.3	12.7	12.4	12.4
Independent coking plants	2.1	2.4	2.6	2.5	2.5	2.7	2.8	2.8
Steel-industry coking plants	35.6	34.8	40.8	40.9	39.1	39.1	39.1	38.9
Total	51.7	50.3	58.7	58.3	54.9	54.5	54.3	54.1

4. Iron and steel industry

4.1. Capital expenditure

4.1.1. Trends in capital expenditure

In 1990, capital expenditure in Community steel undertakings (excluding those in the new *Länder*) was 33.5% higher than in 1989 at ECU 4 550 million. This was very close to the forecast level of expenditure in EUR 12 for 1990.

Looking at the Member States individually, however, it can be seen that Germany, Belgium and France fell short of their forecast levels of capital expenditure, whereas in Italy, the UK and Spain the forecasts were exceeded.

Total production of crude steel was 136.7 million tonnes in EUR 12 excluding the new *Länder*. Investment rose from ECU 23.9 per tonne to ECU 33.3 per tonne between 1989 and 1990.

IV

Capital expenditure, categories A and B, iron and steel industry, total EUR 12 (overall proportions)

(%)

	Actual			Forecast	
	1988 ¹	1989 ¹	1990 ¹	1991 ²	1992-1993 ²
Coking plants	2.2	2.9	3.7	3.0	4.5
Sintering and pelletizing	1.8	0.0	1.3	0.9	1.0
Blast furnaces	9.0	9.1	9.3	9.7	17.5
Oxygen steel works	9.3	6.6	4.5	5.9	4.8
Subtotal liquid phase, integrated plant	22.3	19.5	18.9	19.6	27.8
Direct reduction	0.0	0.0	0.0		
Electric steelworks	5.0	6.5	7.2	6.3	4.8
Subtotal liquid phase, electric works	5.0	6.5	7.2	6.3	4.8
Continuous casting	7.3	5.8	5.3	5.5	6.1
Semi-finished product mills	0.8	1.9	1.3	0.8	0.2
Heavy- and medium-section mills	4.6	4.7	5.4	3.3	2.4
Small-section mills	2.5	2.6	2.8	2.3	1.4
Wire-rod mills	2.3	3.5	3.1	3.5	1.6
Hot-rolled wide strip mills	6.1	6.7	7.4	7.4	7.1
Hot-rolled medium and narrow strip mills	0.6	0.4	0.2	0.2	0.5
Hot-rolled plate mills	2.5	1.6	1.2	2.6	2.6
Cold-rolled wide strip mills	15.0	14.5	13.9	15.9	14.9
Other expenditure	3.5	3.6	3.7	3.3	1.6
Subtotal rolling mills	45.2	45.3	44.2	44.7	38.3
Coating plant	7.7	10.2	12.9	12.3	14.9
Power stations, etc. and miscellaneous	19.5	19.2	16.8	17.1	14.0
Grand total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Grand total (million ECU)	3 036.0	3 408.2	4 550.2	4 955.7	3 968.6

¹ For EUR 12 — without the new German *Länder*.

² For EUR 12 — with the new German *Länder*.

For 1991, the survey forecast a further increase in capital expenditure to ECU 4 956 million.

In 1990, total capital expenditure in the iron and steel industry of the new *Länder* amounted to ECU 97 million.

In contrast to the upward trend in capital expenditure, 1990 saw a fall in steel production.

For EUR 12 (excluding the new *Länder*), crude steel production fell from 140.2 to 136.7 million tonnes, a reduction of 2.5%.

Several countries saw a marked drop in production. Germany (-6.7%), Luxembourg (-4.3%), the Netherlands (-4.6%), the UK (-5.1%). Increases, however, were recorded for Belgium (+4.4%), Italy (+1%), and Spain (+1.3%).

4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant

Between 1989 and 1990, actual capital expenditure in EUR 12 (excluding the new *Länder*) increased from ECU 3 408 million to ECU 4 550 million. In relative terms, there

was no significant change in the breakdown of this expenditure between the subtotals compared with the pattern in 1989.

There was a marked increase in expenditure except in the following areas: oxygen steelworks, semi-finished product mills, medium and narrow strip mills and plate mills.

The following changes are particularly striking:

Blast furnaces:
+37% (expenditure = ECU 424 million)
Electric steelworks:
+47% (expenditure = ECU 328 million)
Continuous casting:
+22% (expenditure = ECU 241 million)
Total long products:
+39% (expenditure = ECU 513 million)
Total flat products:
+31% (expenditure = ECU 1 033 million)

As regards flat products, there were very substantial increases in expenditure on hot-rolled wide strip mills (+48%, expenditure = ECU 337 million) and for coating plants (+69%, expenditure = ECU 589 million). As regards cold-rolled wide strip, capital expenditure increased by 28%, and considerable sums continue to be

V

Capital expenditure, categories A and B iron and steel industry, total EUR 12

(% by subtotal)

	Actual				Forecast	
	1987 ¹	1988 ¹	1989 ¹	1990 ¹	1991 ²	1992-93 ²
Coking plants	12.3	9.8	14.8	19.9	15.6	16.6
Sintering and pelletizing	8.8	8.1	4.8	6.9	4.8	3.6
Blast furnaces	35.8	40.4	46.5	49.4	49.3	62.8
Oxygen steelworks	43.1	41.7	33.9	23.8	30.1	17.2
Subtotal liquid phase, integrated plant	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(%)						
(million ECU)	989.2	675.9	667.4	859.0	969.3	1 104.8
Heavy- and medium-section mills	40.8	48.8	43.3	48.0	36.3	44.3
Small-section mills	34.1	26.8	24.4	24.8	25.1	25.7
Wire rod mills	25.1	24.4	32.3	27.2	38.6	30.0
Subtotal long-product rolling mills	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(%)						
(million ECU)	264.5	287.7	368.4	512.7	449.9	212.0
Hot-rolled wide strip mills	46.2	25.3	28.8	32.6	27.7	27.2
Hot-rolled medium and narrow strip mills	1.4	2.4	1.7	1.0	0.9	1.8
Hot-rolled plate mills	6.2	10.4	6.9	5.2	9.8	9.9
Cold-rolled wide strip mills	46.2	61.9	62.6	61.2	61.6	61.1
Subtotal flat-product mills	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(%)						
(million ECU)	631.3	737.3	788.0	1 033.0	1 292.0	994.9

¹ For EUR 12 — without the new German *Länder*.

² For EUR 12 — with the new German *Länder*.

invested in this sector (expenditure = ECU 632 million). It should be noted that cold-rolling and coating accounted for 27% of total capital expenditure.

In 1989 and 1990, capital expenditure in the East German iron and steel industry was ECU 67 million and ECU 97 million respectively.

For 1991, category A+B expenditure in the new *Länder* is estimated at ECU 108 million, bringing estimated expenditure in EUR 12 to ECU 4 956 million for EUR 12 including the new *Länder*.

However, the replies to questionnaires 2.60 for the East German steel industry show that numerous projects connected with restructuring are in the pipeline and are thus recorded in category C. It should be noted, however, that in view of the uncertainty surrounding ownership, these investment programmes may be changed once the sector is privatized.

The 1991 forecasts bear out the breakdown of expenditure between blast furnaces (10%), steelworks (12%), continuous casting (5%); hot-rolled wide strip (7%), cold-rolled wide strip (16%) and coating plants (12%). The most notable expected change is for cold-rolled wide

strip mills, where expenditure is set to rise by 29% between 1990 and 1991.

Whereas expenditure in the coating sector increased by 69% between 1989 and 1990, expenditure is set to stabilize at around ECU 600 million between 1990 and 1991, which shows that the sector is continuing its large-scale programmes of investment in new equipment.

The trend is also remarkable for cold-rolled wide strip mills, where expenditure increased very sharply between 1989 and 1990 and is expected to be maintained in 1991.

It therefore appears that investment programmes were proceeded with over 1989 and 1990 and extended into 1991 with no major adverse effect as a result of the Gulf crisis.

With the incorporation of the capital expenditure connected with the programme to restructure the iron and steel industry in the new *Länder*, considerable extra expenditure can be expected for steelworks, continuous casting and rolling mills.

VI

Crude steel — Continuous casting Maximum production potential and production in 1990

(million tonnes)

	Crude steel		Continuous casting		% of continuously cast steel
	MPP	Production	MPP	Production	
	1	2	3	4		5 = 4 : 2
Belgium	13.8	11.4	12.4	10.5	92
Denmark	0.9	0.6	0.9	0.6	100
Germany ¹	48.1	38.3	44.3	35.0	91
Greece	3.7	1.0	3.7	1.0	100
Spain	20.0	12.9	17.3	11.5	89
France	25.4	19.0	22.1	17.9	94
Ireland	0.3	0.3	0.3	0.3	100
Italy	40.0	25.5	34.4	24.1	95
Luxembourg	5.2	3.6	1.4	1.2	34
Netherlands	7.6	5.4	6.2	5.1	93
Portugal	0.8	0.7	0.5	0.4	54
United Kingdom	23.9	17.9	17.9	14.9	83
EUR 12	189.6	136.7	161.5	122.6	90
Former GDR	8.3	5.3	3.4	2.6	50

¹ Without the new German *Länder*.

4.2. Production and maximum production potential

4.2.1. Sinter and iron¹

In 1990, Community undertakings, including those in the new *Länder*, produced 116.7 million tonnes of sinter against an MPP of 145.3 million tonnes. Incorporating the new *Länder* increased production by 2.6 million tonnes and MPP by 3.1 million tonnes. Without the new German *Länder*, production would have fallen by 2.1%.

From 1990 onwards capacity is expected to fall by 2% (see Table 13).

Community undertakings produced 93.6 million tonnes of iron, of which 2.1 million tonnes was accounted for by the new *Länder*; the figures for MPP were 123.1 million tonnes and 2.9 million tonnes respectively. With a contraction of activity in the iron and steel industry, a comparison for EUR 12 as defined in 1989 shows that production fell from 94.9 million to 91.5 million tonnes (-3.6%).

For 1991 Italy is forecasting a reduction in MPP of 2.3 million tonnes, which will bring MPP for EUR 12 down to 120 million tonnes. These figures include the capacity of some blast furnaces in the former East Germany where the utilization rate is particularly low.

¹ See Statistical Tables 13 and 14, pages 85 and 86.

4.2.2. Steel and continuous casting²

Crude steel output in EUR 12 (including the new *Länder*) was 141.9 million tonnes in 1990, with MPP at 197.9 million tonnes. The contributions which the new *Länder* made to these totals were 5.3 million tonnes and 8.3 million tonnes respectively. Comparing these figures with those for EUR 12 as it was in 1989 reveals a marked reduction in output in 1990, from 140.2 million tonnes to 136.7 million tonnes (-2.5%).

The corresponding utilization rate fell from 74.4% in 1989 to 71.7%. There was a reduction in MPP between 1990 and 1991, with several countries reporting reductions in capacity (Germany, Italy and the Netherlands). In the case of Germany, this reduction was essentially due to the closure of open-hearth furnaces, resulting in a drop of 1 million tonnes. There are plans to eliminate an additional 2.3 million tonnes of capacity, which would mean the complete elimination of open-hearth furnaces by 1995.

For EUR 12 as it was in 1989, electric steel as a proportion of total steel output rose from 30.2% in 1989 to 31.1% in 1990. MPP for electric steel accounted for 33.6% of crude steel MPP.

MPP in EUR 12 for 1991 is expected to be 194.1 million tonnes, including 66.8 million tonnes of electric steel. By 1994 MPP for electric steel is expected to rise by a further 2 million tonnes to 68.7 million tonnes while the MPP for open-hearth steel will be phased out almost completely.

² See Statistical Tables 15 to 20, pages 86 to 90.

VII

Maximum production potential — Hot-rolled products, EUR 12

(million tonnes)

	1989	1990		1994 (forecast)
		2	3	
Hot-rolled coils	74.7	75.5	75.5	76.3
Medium and narrow strip ¹	4.1	3.6	3.6	3.6
Hot-rolled plate ¹	13.8	13.9	14.9	14.7
Flat products	92.6	93.0	94.0	94.6
Heavy sections	14.3	14.4	15.3	15.2
Merchant bars (excluding rebars)	17.4	17.3	18.1	18.8
Reinforcing bars (in bar or coil form)	21.8	22.0	22.6	23.2
Wire rod (excluding rebars delivered in coils)	16.4	16.9	17.7	18.1
Rounds and squares for rolled tubes	0.7	0.7	0.9	0.6
Long products	70.7	71.3	74.6	76.0
Total hot-rolled products	163.3	164.2	168.5	170.4

¹ Specialized mills.

² For EUR 12 excluding the former GDR.

³ For EUR 12 including the former GDR.

In 1989, 88% of the steel produced in the Community was continuous-cast. In 1990, for EUR 12 within the same geographical limits, this proportion rose to 90%. Apart from Luxembourg (output 3.6 million tonnes) and Portugal (output 0.4 million tonnes), in all Member States the proportion of continuous-cast steel was more than 83%. In the ECSC works in the former East Germany covered by the 1991 survey this proportion was 50%. Several countries expect further increases in their continuous-casting MPP between 1991 and 1994: Belgium (+10%), France (+3%), the United Kingdom (+11%) and, of course, Germany, where MPP is forecast to increase from 48.1 million tonnes in 1991 to 49.3 million tonnes in 1994, even without a number of projects which were declared under category C in the survey but are almost certain to be carried out under the programme of restructuring and modernizing the East German iron and steel industry.

4.2.3. Hot-rolled products

Production in 1990 for EUR 12 as it was before German unification was 117.5 million tonnes compared with 120.5 million tonnes in 1989. On the other hand, the MPP for hot-rolled products within the same geographical limits increased slightly to 164.2 million tonnes. When the former East Germany is taken into account, MPP rises to 168.5 million tonnes. According to the survey, undertakings expect further increases in rolling capacity, with MPP estimated to rise to 170.4 million tonnes by the end of 1994.

The most marked change¹ is expected in Italy, with MPP forecast to rise from 34.5 million tonnes to 37.1 million tonnes between 1990 and 1994. In Germany and the United Kingdom, on the other hand, reductions are expected over the same period.

Output of hot-rolled wide strip fell to 60.6 million tonnes in 1990, down 3.5% on the 1989 figure of 62.7 million tonnes. The plant utilization rate fell from 83.9% in 1989 to 80.3% in 1990. For the period 1991 to 1994, MPP is forecast to rise in Germany (+0.4 million tonnes), the Netherlands (+0.2 million tonnes) and particularly in Italy (+1 million tonnes) with the construction of a new hot-rolled coil plant for industrial application of the new continuous casting of thin slabs.

Incorporating the iron and steel industry of the new *Länder* has had no effect on output of hot-rolled wide strip in EUR 12, as the additional ECSC plant does not produce hot-rolled coils. This is all the more remarkable given that throughout the European iron and steel industry, with the exceptions of Luxembourg, Ireland and Portugal, all the Member States have hot-rolled wide strip mills and nearly half of crude steel output goes through coil mills.

In the hot-rolled plate sector, on the other hand, German unification has given EUR 12 an extra 1.0 million tonnes of MPP, a third of which is already scheduled for closure. Between 1991 and 1994, total MPP is expected to stabilize at 14.7 million tonnes, on plant which had a relatively low average utilization rate (61%) in 1990.

In the hot-rolled medium and narrow strip sector, MPP is expected to stabilize between 1991 and 1994 at 3.6 million tonnes. Plant utilization rates achieved at the end of 1990 were still below 60%.

Output of long products in EUR 12 as it was prior to German unification remained at the 1989 level of 46.6 million tonnes. With MPP at 71.4 million tonnes, the plant utilization rate for long products was 65.3%. For EUR 12 including the new *Länder*, the utilization rate works out at 65.7% (MPP 74.6 and output 49.0 million tonnes). By the end of 1994, MPP is expected to rise to 76.0 million tonnes, with the largest increases for merchant bars and reinforcing bars in Italy, where funds obtained in the previous two profitable years are being used to improve the performance of production plant.

4.2.4. Cold-rolled products²

Production of cold-rolled sheet was 34.6 million tonnes in 1989 for EUR 12. In 1990, however, for EUR 12 within the same limits (excluding the new *Länder*), production was down to 33.2 million tonnes (of which 1.7 million tonnes were stainless steel sheet), representing a reduction of 4%. The plant utilization rate for carbon-steel cold-rolled sheet fell from 72% in 1989 to 68% in 1990. This substantial reduction in cold-rolled sheet output is linked to the slowdown of production in the sectors which use steel (motor vehicles and construction). When the annual production for 1990 is added for the new *Länder*, total output rises to 34.5 million tonnes.

Between 1989 and 1990, the MPP for cold-rolled sheet rose from 48.1 million to 48.8 million tonnes, excluding the extra MPP from plant in the former East Germany, which amounts to 1.7 million tonnes.

MPP in EUR 12 is expected to increase from 50.5 million tonnes to 51.5 million tonnes between 1991 and 1994, with capacity increases concentrated mainly in the United Kingdom and Italy.

4.2.5. Coated products³

Between 1989 and 1990, output continued to rise slightly, with tinplate and ECCS up 1%, electro-galvanizing up 3.5% and hot-dip galvanizing up 1.7%.

This upward trend stands in contrast to the negative rates of growth for all the other main sectors in the survey. A comparison with previous years, however, when growth rates for electro-galvanizing and hot-dip galvanizing were 39% and 11% respectively in 1988 and 7% and 9% in 1989, shows the effect that the slowdown in the motor vehicle and building industries has had on the coated-sheet sector.

In the tinplate and ECCS market there was continued stagnation, with output in 1989 and 1990 running at 4.805 million and 4.857 million tonnes respectively. No tinplate or ECCS production plant in the new *Länder* was recorded in the survey. The utilization rate was 74% in

¹ See Statistical Table 36, page 98.

² See Statistical Table 33, page 97.

³ See Statistical Table 43, page 105.

Cold-rolled sheet and coated products — MPP and utilization rate, EUR 12

	MPP (million tonnes)					Utilization rate			
	Actual				Forecast	1988	1989	1990	
	1988	1989	1990		1994			1	2
			1	2					
Cold-rolled strip	47.6	48.1	48.8	50.5	51.5	70	72	68	68
Tinplate and ECCS	6.8	6.4	6.5	6.5	6.7	70	75	74	74
Hot-dip galvanizing	7.6	8.0	8.6	9.0	11.8	89	92	86	86
Electro-galvanizing	3.2	3.2	3.4	3.4	4.5	74	79	77	77
Other metallic coatings	1.1	1.2	1.4	1.4	1.6	100	100	82	82
Organic coatings	2.5	2.6	3.0	3.1	3.6	77	81	71	71

¹ Before German unification.

² After German unification.

1990 compared with 75% in 1989. MPP is expected to rise from 6.6 million to 6.7 million tonnes between 1991 and 1994, with the largest increase in the United Kingdom.

Output of electro-galvanized sheet in EUR 12 increased by 3.5% whereas there had been an increase of 7.1% in the previous year. The utilization rate fell from 79 to 77%, with production standing at 2.643 million tonnes for EUR 12 (including the new *Länder*). Between 1991 and 1994, capacity is expected to grow annually by 6.3% to 4.5 million tonnes.

In the hot-dipped coatings sector, output rose 1.7% between 1989 and 1990 in EUR 12 (excluding the new *Länder*). If the new *Länder* had been included in the figures, output for 1990 would have been 7.8 million tonnes. The utilization rate for plant of this type was 86% in 1990. MPP is also expected to increase considerably, by 6.5% per annum between 1991 and 1994.

Production of other metallic coated sheet stagnated in 1990 at around 1.2 million tonnes, with a utilization rate of 82%. Between 1991 and 1994 considerable increases in MPP are forecast (an average of +3.4% per annum), bringing MPP to 1.62 million tonnes by 1994. The most noticeable increase in capacity is planned in the Grand Duchy of Luxembourg with a zinc-aluminium coating line.

As regards non-metallic coatings, output in EUR 12 (excluding the new *Länder*) remained stable between 1989 and 1990, with a slight increase from 2.1 million to 2.2 million tonnes. 93% of output was sheet which had previously been metallic coated. The plant utilization rate was 71%. Between 1990 and 1994, MPP in EUR 12 is forecast to rise from 3.1 million tonnes to 3.6 million tonnes.

4.3. Notifications of investment and Commission opinions

Until 15 October 1991, undertakings notified the Commission of their investment programmes under the terms of Decisions Nos 3302/81/ECSC and 2093/85/ECSC.

On that date the Commission published¹ a new decision, Decision No 3010/91/ECSC, on the information to be furnished by steel undertakings about their investments. The new Decision states: 'Prior notification shall cover investment programmes relating to new or existing plant the estimated cost of which exceeds ECU 25 million or which will increase production capacity for the products listed in Annex I to the ECSC Treaty by more than 50 000 tonnes per year'.

The Commission examines notifications in the light of the general objectives for steel and endeavours, in accordance with its mandate, to encourage the coordinated development of investment.

To this end, the Commission may deliver opinions on the programmes notified (Article 54 of the ECSC Treaty).

During 1990, opinions were delivered on 50 notifications of investment; for 37 other notifications, no opinion was needed. These notifications involved an overall total of ECU 3 881 million.

Twenty-eight motivated opinions were delivered in 1990, five of which were for the coal sector.

Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, authorizes the Commission to grant loans at borrowing rates to finance investments compatible with the general objectives for steel.

¹ OJ L 286, 16.10.1991.

**List by production stage of investment projects on which the
Commission delivered an opinion, or a reply in cases where no opinion
was necessary, during 1988, 1989 and 1990**

(Expenditure, million ECU)

Project category	1988	1989	1990
Coking plants	24.3	32.0	116.8
Blast furnaces	205.2	72.3	392.9
Electric steel plants	26.7	73.7	434.3
Oxygen steel plants	288.5	12.1	145.3
Continuous casting	103.2	151.5	216.7
Rolling mills, long products	83.0	98.1	347.4
Rolling mills, hot-rolled flat products	104.4	135.0	463.3
Rolling mills, cold-rolled flat products	93.4	331.6	380.5
Coated sheet	156.4	—	761.9
Miscellaneous	142.0	37.3	433.1
Coalmines			188.8
Total	1 227.1	943.6	3 881.0

Undertakings wishing to take advantage of loans of this type must give advance notification of their investment projects, in the manner laid down.

4.4. Conclusions

After the good years of 1988 and 1989, in 1990 the European iron and steel industry saw a downturn in activity, reflecting the slowdown in the main industrial sectors which use steel, such as motor vehicles, building and public works, and there was a consequent drop in utilization rates in nearly all branches of the iron and steel industry. The slowdown due to falling demand was accompanied by price reductions of as much as 30% in some markets. However, the harsher economic climate did not fundamentally upset the steel industry's investment programmes, where expenditure should rise to ECU 4 956 million in 1991, an increase of 9% over 1990.

This reflects the pressure on undertakings to carry out essential investment in refurbishment, make constant improvements in competitiveness by investing in innovations which reduce costs in existing plant (computerization, coal injection, continuous casting, etc.), and install new capacity to meet increasingly demanding quality standards (e.g. coated sheet) and operate at lower unit costs. In addition to projects based on technical and economic criteria, others are motivated by environmental concerns. To meet these requirements undertakings will have to adapt their current plant or, in some cases, build new lines.

The following changes in MPP are forecast for EUR 12. From 1990 to 1994, MPP for pig iron is expected to fall

by 2.2% (-2.7 million tonnes) to 120.4 million tonnes, whilst MPP for oxygen steel is expected to fall by 2.7 million tonnes. The largest capacity reductions are expected in Italy.

Electric steel capacity, however, is forecast to rise by 4.6% (+3 million tonnes), with the main increases forecast in Belgium and Italy. There is expected to be a slight overall reduction in MPP for crude steel between now and 1994. Several countries (Germany, Belgium, UK and Portugal) plan to increase MPP for continuous-cast steel (+3.5% to 170.7 million tonnes).

Considerable increases in capacity are still planned for several hot-rolled products (wide strip, merchant bars and light sections, reinforcing bars) and cold-rolled sheet. In the metal-coated sheet sector, MPP is expected to increase by 21%, to 24.6 million tonnes in 1994.

The picture of the European steel industry changed in 1990 with the incorporation of the new *Länder* into EUR 12. For 1991 and subsequent years, MPP data in the report take account of the 10 ECSC undertakings recorded in the survey in the former East Germany.

With the unification of Germany on 3 October 1990, the steel industry in the new German *Länder* has moved from a centrally-planned to a free-market economy.

This change is reflected in a programme of privatization and modernization. New management will take over, with the result that the investment programmes already announced, and therefore the MPP figures, may be subject to change. New production structures will be established and distribution networks will be developed along the lines of Western economies.

Restructuring the East German steel industry will mean closing obsolete plant (open-hearth furnaces), which may

or may not be replaced by electric furnaces. Creating profitable production lines will also require greater use of continuous casting.

Resources must be directed towards programmes which enable the East German steel industry to be integrated without destabilizing the sector at European level, which means that loss-making surplus capacity cannot be retained.

Public assistance granted under the new Aids Code¹ for restructuring the steel industry in the new *Länder* will be dependent on compensatory reductions in production capacity.

The following table of changes in MPP has been compiled from the replies given in this survey by undertakings in the former GDR.

X

Changes in MPP, ex-GDR

(million tonnes per year)

Product	1989	Replies from undertakings		Reduction in MPP (4-2)
		1990	1994	
1	2	3	4	5
Iron	3.1	2.9	2.5	0.6
Crude steel	8.7 ¹	8.3	6.5	2.2
of which:				
Continuous-cast	3.9	3.4	3.5	0.4
Hot-rolled products	5.0	4.3	3.4	1.6
Cold-rolled products	1.7	1.7	1.7	0.0
Coated products	0.5	0.5	0.5	0.0

¹ Excluding private foundries, which total 0.2 million tonnes.

The above table already shows considerable reductions in capacity. For crude steel and hot-rolled products these reductions come to 25 and 32% respectively. The planned reductions in MPP indicated by the undertakings in their

replies will be subject to review as the restructuring and privatization plans in the new *Länder* take shape.

¹ Commission Decision No 3855/91/ECSC of 27 November 1991.

Communauté européenne du charbon et de l'acier

LA COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1991
Situation au 1^{er} janvier 1991

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale Crédit et investissements, qui gère les principales activités financières de la CECA sous l'autorité de MM. Enrico Cioffi, directeur général, Antoine Van Goethem, directeur « finances et comptabilité », et Dieter R. Engel, directeur « investissements et prêts ».

La division « avis sur les investissements et enquêtes » est chargée du rapport *Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté*.

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés aux membres de la division mentionnés ci-dessous :

			Téléphone
			poste interne
MM.	Enrique Juaristi	chef de division	43 01-6253
	Adolphe Faber		6369
	Alberto Gioggi	administrateurs	6192
	Joseph Salacz		6248
	Javier García		6372

ou à l'adresse suivante: ⁽¹⁾ Commission des Communautés européennes
DG XVIII — Crédit et investissements
Division « avis sur les investissements et enquêtes »
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxembourg

Télex: EURFIN LU 3366
Télécopieur: 43 63 22

Pour appel 352 (indicatif du Luxembourg)
international: +43 01 (Commission)
+ n° de poste interne.

(1) Les services de la direction générale Crédit et investissements sont installés à Luxembourg, selon ce que prescrit l'article 7 de la décision des représentants des gouvernements des États membres relative à l'installation provisoire de certaines institutions et de certains services des Communautés (JO 152 du 13.7.1967, p. 18).

La direction générale Crédit et investissements élabore aussi annuellement son *Rapport financier*; celui de 1990 a été publié sous la référence ISBN 92-826-3034-X.

Sommaire

Page

1. Introduction

1.1.	Objet et définitions	49
1.1.1.	Objet de l'enquête	49
1.1.2.	Définitions	49
1.1.3.	Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1989 et 1990	50
1.1.4.	Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement	50
1.1.5.	Prise en considération des nouveaux Länder d'Allemagne	50
1.2.	Écu	51

2. Sièges d'extraction houillère

2.1.	Généralités	53
2.2.	Investissements	53
2.3.	Extraction et possibilités d'extraction	53
2.4.	Déclarations d'investissements et avis de la Commission	54
2.5.	Prêts aux investissements charbonniers	54
2.6.	Conclusions	55

3. Cokeries

3.1.	Investissements	57
3.2.	Production et possibilités de production	57

4. Industrie sidérurgique

4.1.	Les dépenses d'investissement	59
4.1.1.	Évolution des dépenses d'investissement	59
4.1.2.	Importance par rapport aux différentes installations de production	60
4.2.	Production et production maximale possible	62
4.2.1.	Agglomérés et fonte	62
4.2.2.	Acier et coulée continue	62
4.2.3.	Produits laminés à chaud	63
4.2.4.	Produits laminés à froid	63
4.2.5.	Produits revêtus	63
4.3.	Déclarations d'investissements et avis de la Commission	64
4.4.	Conclusions	65

Tableaux statistiques (voir liste page suivante)

Tableaux statistiques

I — Houille

Tableau 1	Houille — Dépenses d'investissement	69
Tableau 2	Houille — Dépenses à la tonne extraite	70
Tableau 3	Houille — Extraction et possibilités d'extraction	71

II — Coke

Tableau 4	Coke — Dépenses d'investissement	72
Tableau 5	Coke — Production et possibilités de production	73

III — Usines d'agglomération

Tableau 6	Agglomérés de houille — Production et possibilités de production	74
Tableau 7	Briquettes de lignite — Production et production prévue	74

IV — Mines de fer

Tableau 8	Minerai de fer — Dépenses d'investissement	75
Tableau 9	Minerai de fer — Extraction et possibilités d'extraction	75

V — Industrie sidérurgique

A — Dépenses d'investissement

Tableau 10	Dépenses globales d'investissement	76
Tableau 11	Dépenses d'investissement 1990 (monnaie nationale)	77
Tableau 12	Dépenses d'investissement par installation	78
Tableau 12.1	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Belgique/België, Danmark	78
Tableau 12.2	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Deutschland, Elláda	79
Tableau 12.3	Dépenses d'investissement effectives/prévues: España, France	80
Tableau 12.4	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Ireland, Italia	81
Tableau 12.5	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Luxembourg, Nederland	82
Tableau 12.6	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Portugal, United Kingdom	83
Tableau 12.7	Dépenses d'investissement effectives/prévues: EUR 12	84

B — Production et possibilités de production

Tableau 13	Agglomérés de minerai — Production et possibilités de production	85
Tableau 14	Fonte — Production et possibilités de production	86
Tableau 15	Acier brut — Production et possibilités de production	86
Tableau 16	Acier brut — Possibilités de production prévues	87
Tableau 17	Acier brut — Possibilités de production par procédé — Part de chaque procédé	88
Tableau 18	Acier à l'oxygène — Production et possibilités de production	89
Tableau 19	Acier électrique — Production et possibilités de production	89
Tableau 20	Coulées continues — Production et possibilités de production	90
Tableau 21	Larges bandes à chaud — Production et possibilités de production	90
Tableau 22	Profils lourds — Production et possibilités de production	91
Tableau 23	Laminés marchands et profils légers — Production et possibilités de production	92
Tableau 24	Ronds à béton — Production et possibilités de production	92
Tableau 25	Profils lourds et légers — Production et possibilités de production	93
Tableau 26	Fil machine — Production et possibilités de production	93
Tableau 27	Feuillards ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	94
Tableau 28	Feuillards ex-coils — Production et possibilités de production	94
Tableau 29	Feuillards et bandes à tubes — Production et possibilités de production	95
Tableau 30	Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	95
Tableau 31	Tôles à chaud ex-coils — Production et possibilités de production	96
Tableau 32	Tôles à chaud — Production et possibilités de production	96
Tableau 33	Tôles à froid — Production et possibilités de production	97
Tableau 34	Produits longs — Total — Production et possibilités de production	97
Tableau 35	Produits plats — Production et possibilités de production	98
Tableau 36	Produits laminés à chaud — Total — Production et possibilités de production	98
Tableau 37	Produits finis — Total — Production et possibilités de production	99
Tableau 38	Produits finis — Taux d'accroissement annuel moyen	100
Tableau 39	Taux d'utilisation des possibilités de production, 1983 à 1990	101
Tableau 40	Taux d'utilisation des possibilités de production, par stade de production en 1990	102
Tableau 41	Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut en 1990	103
Tableau 42	Taux d'utilisation des possibilités, par stade de production en 1990 (par classe de taux)	104
Tableau 43	Tôles revêtues — Production et possibilités de production	105

1. Introduction

1.1. Objet et définitions

1.1.1. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, en 1991, 97% de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité instituant la CECA. *La Commission ne prend pas position dans ce rapport sur la validité des chiffres au niveau des usines; elle le fait dans le cadre des avis motivés exprimés en application de l'article 54 du traité.*

Ce rapport fournit également des données relatives aux investissements, aux productions et aux capacités de production dans les nouveaux Länder d'Allemagne (voir point 1.1.5).

1.1.2. Définitions

1.1.2.1. Classification des projets d'investissement

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses aux questionnaires, l'incidence sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissement suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1^{er} janvier 1991 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1^{er} janvier 1991 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1^{er} janvier 1991 et le 31 décembre 1994 (catégorie C).

1.1.2.2. Dépenses d'investissement

Sont considérées comme dépenses d'investissement les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, aux prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité instituant la CECA.

1.1.2.3. Données techniques

Les chiffres donnés pour les possibilités d'extraction et les possibilités de production sont ceux qui résultent, pour l'année considérée, de la réalisation des investissements des catégories A et B.

HOUILLE — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction

qui, compte tenu des aménagements techniques existants (au fond, au jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

NB: L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonne pour tonne.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les «petites mines» allemandes et les «licensed mines» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté, en 1990, une extraction de 2,8 millions de tonnes.

COKE — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

MINÉRAI DE FER — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque miné, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minerai n'est vendu qu'après traitement.

AGGLOMÉRÉS, FONTE, ACIER BRUT ET PRODUITS LAMINÉS — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible (PMP) est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année, et compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations existantes qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.»

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livraisons de fonte à toutes les aciéries, et non seulement à celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminoirs prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminoirs, et non seulement celles provenant d'aciéries voisines.

Pour les laminoirs, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminoir, et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminoir et entre les différents trains des produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1990.

1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1989 et 1990

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissement pour 1989 et 1990 peuvent différer de ceux qui figuraient dans le rapport 1990, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1989, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1990, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1^{er} janvier;
- également pour 1990, le cours réel de conversion des monnaies nationales en écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissement pour l'année à venir.

1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement

Outre celles nommément désignées, les régions productives figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

Houille

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster,
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North
Derbyshire, South Midlands

León

Castilla y León

Nordeste

Aragón, Cataluña, Baleares

Les exploitations britanniques à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

NB: A la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

1.1.5. Prise en considération des nouveaux Länder d'Allemagne

A dater du 3 octobre 1990, les entreprises des nouveaux Länder ont été définitivement intégrées en EUR 12. Elles ont donc répondu à l'enquête et, à ce titre, fourni les coûts de leurs programmes d'investissements (enquête 2-60) depuis 1989, leur production en 1990 et l'évolution de leur PMP de 1990 à 1994.

En ce qui concerne les tableaux de l'annexe statistique relatifs à l'investissement en sidérurgie (10, 11 et 12), les données sont fournies pour les années 1989 et 1990 pour l'entité géographique telle que définie avant la réunification allemande. Pour les années ultérieures, les coûts d'investissement donnés s'appliquent à l'entité géographi-

que existant actuellement, c'est-à-dire à l'Allemagne réunifiée.

Les tableaux relatifs aux Production et possibilités de production (13 et suivants) portent, pour 1990, sur l'Allemagne réunifiée. Bien que la réunification date d'octobre 1990, les données valent pour l'année dans son entièreté. Toutefois, pour certains tableaux (16 et 17 par exemple), les données 1990 concernent EUR 12 avant réunification allemande. Pour éviter toute équivoque, une note précise quelle entité géographique est prise en considération pour l'Allemagne. On trouvera aussi dans le texte de nombreux commentaires qui expliquent dans quelle mesure l'intégration des nouveaux Länder a affecté la production ou la PMP.

1.2. Écu

L'écu est une unité monétaire composite constituée par un panier de montants déterminés des monnaies communautaires suivantes:

BFR 3,301	ESC 1,393	LFR 0,130
DKR 0,1976	FF 1,332	LIT 151,8
DM 0,6242	HFL 0,2198	PTA 6,885
DR 1,440	IRL 0,008552	UKL 0,08784

La contre-valeur de l'écu, en une monnaie quelconque, est égale à la somme des contre-valeurs, en cette monnaie, des montants de chacune des monnaies reprises dans la composition de l'écu.

Les valeurs moyennes utilisées pour la conversion des chiffres sont indiquées dans le tableau ci-après. Pour 1991 et au-delà, les chiffres ont été convertis au cours de l'écu dans la monnaie nationale du 2 janvier 1991, tel qu'il ressort du tableau ci-après.

Pays	Monnaie	1988	1989	1990	1991 et au-delà
Belgique/België et Luxembourg	BFR/LFR	43,43	43,38	42,42	42,19
Danmark	DKR	7,95	8,05	7,86	7,87
BR Deutschland	DM	2,07	2,07	2,05	2,04
Elláda	DR	167,58	178,84	201,43	214,771
España	PTA	137,60	130,41	129,43	130,389
France	FF	7,04	7,02	6,91	6,95
Ireland	IRL	0,776	0,777	0,768	0,768
Italia	LIT	1 537,33	1 510,47	1 521,88	1 539,95
Nederland	HFL	2,33	2,34	2,31	2,31
Portugal	ESC	170,06	173,41	181,107	182,054
United Kingdom	UKL	0,664	0,673	0,714	0,706

2. Sièges d'extraction houillère

2.1. Généralités

En 1990, la production de houille de la Communauté (hors petites mines et licensed mines — voir 1.1.2.3) a diminué de 10 millions de tonnes, pour s'établir à 196 millions de tonnes. Pendant la même année, la consommation intérieure brute d'énergie dans la Communauté a augmenté de 1,7% par rapport à 1989. Des augmentations sensibles de consommation ont été observées pour l'Irlande (+5,4%), l'Italie (+4,9%), les Pays-Bas (+4,4%) et le Luxembourg (+4,4%). Seul le Danemark présente une diminution de la consommation (-4%). La consommation globale d'énergie en EUR 12 est passée de 1 083,1 à 1 106,1 millions de tonnes

d'équivalent pétrole⁽²⁾. De 1989 à 1991, les parts couvertes par la houille et le lignite sont passées respectivement de 18,1 à 17,9% et de 3,2 à 3,0%. La part des combustibles solides est donc tombée de 21,2 à 20,9%.

La production de houille communautaire a poursuivi son recul (-4,9%), cela étant dû essentiellement à la politique de restructuration minière, alors que la consommation de houille augmentait de 1%.

Parallèlement, les importations de houille ont donc crû (+13%), pour représenter à la fin de 1990 32,6% de la consommation en combustible solide contre 28,9% en 1989 (en tep/tep). Les États-Unis (39%), l'Afrique du Sud (29,7%) et l'Australie (14%) ont assuré 73,7% (en tonne pour tonne) des importations communautaires.

Évolution des dépenses d'investissement dans l'industrie houillère depuis 1986

(en millions d'écus)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991 prévisions
EUR 12	1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 213,7	1 038,1 ⁽¹⁾	938,2 ⁽¹⁾

(1) Les données pour l'Espagne concernent les entreprises totalisant deux tiers de la production nationale. Aucun site de production de houille n'est recensé dans les nouveaux Länder.

2.2. Investissements⁽¹⁾

Comme indiqué au tableau ci-avant, les dépenses d'investissement pour EUR 12 ont baissé à 1 038 millions d'écus. Les dépenses d'investissement en 1990 ont été réalisées comme prévu, sauf en Allemagne, où elles ont été réduites de 108 millions d'écus, ce qui, en valeur relative, représente pour ce pays un écart de -28%.

En République fédérale d'Allemagne, les dépenses d'investissement ont diminué de 7% entre 1989 et 1990. En France, à la fin de 1990, toutes les mines de houille du Nord-Pas-de-Calais étaient fermées. Des réductions de capacité sont programmées dans les bassins houillers de Lorraine et du Centre-Midi. La contraction de l'activité se marque au niveau des dépenses d'investissement qui passent de 59,6 à 39,5 millions d'écus entre 1988 et 1991 (prévision).

L'intégration des nouveaux Länder est sans effet sur ces dépenses puisque aucun siège d'extraction de houille n'y est recensé.

(1) Voir tableau statistique 1, p. 69.

On a examiné les coûts unitaires d'investissement par tonne produite⁽³⁾, et on a pu constater pour quelques entreprises des déviations très importantes par rapport à la valeur moyenne. L'analyse détaillée a également démontré que ces mêmes entreprises présentent les coûts de production les plus élevés de la Communauté, et la Commission a décidé d'accentuer le contrôle des notifications des programmes d'investissement dans le cadre des dispositions de l'article 54 du traité CECA.

2.3. Extraction et possibilités d'extraction⁽⁴⁾

L'industrie houillère communautaire est confrontée depuis plusieurs années à un processus de restructuration, de rationalisation et de modernisation ayant pour objet

(2) Tep: la tonne d'équivalent pétrole est une unité conventionnelle standardisée sur la base d'une tonne de pétrole ayant un PCI (pouvoir calorifique inférieur) de 41 860 kilojoules par kilogramme.

(3) Voir tableau statistique 2, p. 70.

(4) Voir tableau statistique 3, p. 71.

le rétablissement de sa capacité concurrentielle face aux autres sources d'énergie et, en particulier, au charbon importé.

Dans ce cadre, de 1989 à 1990, le secteur a évolué de la manière suivante: le nombre de sièges est passé de 327 à 318 et la capacité de production est tombée de 219 à 201,2 millions de tonnes, soit -8%.

Plusieurs réductions de capacité d'extraction de houille ont été enregistrées entre 1989 et 1990.

Ainsi, en République fédérale d'Allemagne, des réductions ont affecté les bassins houillers de la Ruhr et d'Aix-la-Chapelle. La mine de Camphausen a été fermée à la fin de 1990. Les possibilités d'extraction évolueront de 82 à 73,4 millions de tonnes entre 1990 et 1994. Ces PMP pourraient encore être modifiées dans le cadre du plan de restructuration de l'industrie houillère allemande.

En Belgique, la fermeture de la seule exploitation en activité est prévue au plus tard pour 1992.

En France, les possibilités d'extraction ont diminué de 11,7 à 10,4 millions de tonnes entre 1989 et 1990, et devraient atteindre 8,8 millions de tonnes en 1994.

Au Royaume-Uni, le plan de restructuration débuté en 1985 a été poursuivi en 1990 par la fermeture de six exploitations au fond. A la fin de 1990, le nombre total des mines en activité s'élevait à 69, la capacité étant évaluée à 93,6 millions de tonnes. Entre 1990 et 1994, l'enquête prévoit une croissance jusqu'à 100,9 millions de tonnes. Toutefois, les capacités qui seront mises en place dans le futur sont sujettes à ajustement en raison des contrats qui se concluront en 1993 entre producteurs de charbon et d'électricité.

Pour l'Espagne, les réponses de l'enquête ne totalisent que deux tiers seulement de la production. En conséquence, les chiffres relatifs à la production ont été complétés par d'autres sources d'information (Eurostat). Pour ce qui est des PMP, sur la base d'informations fournies début 1992 par les autorités espagnoles, on peut estimer que la PMP se stabilisera à environ 19 millions de tonnes, suite à la restructuration qui entraînera la fermeture d'exploitations souterraines et la mise en service d'exploitations à ciel ouvert.

2.4. Déclarations d'investissements et avis de la Commission

Les entreprises communiquent à la Commission leurs programmes d'investissement dont le coût est supérieur à 5 millions d'écus, ainsi que les programmes de réduction des capacités de production, en vertu de la décision n° 22/66/CECA, modifiée par la décision n° 2237/73/CECA.

Comme mentionné plus haut, une partie considérable de la production charbonnière de la Communauté ne présente pas de perspectives de compétitivité à long terme avec le charbon provenant de pays tiers qui assurent une offre abondante, stable et diversifiée. C'est ainsi que la production communautaire a vu les aides annuelles passer à environ 6 milliards d'écus, et des processus de restructuration, de rationalisation, et de modernisation sont en cours dans les différents États membres producteurs pour réduire le montant des aides octroyées.

Ce processus continuera au moins pendant la période s'étalant jusqu'à l'expiration du traité CECA en 2002. Il sera caractérisé par la poursuite d'efforts visant à assurer la compétitivité à long terme des capacités de production les plus prometteuses, en tenant compte de l'importance qu'il convient d'attacher à la sécurité de notre approvisionnement énergétique, mais, en même temps, à la fermeture des capacités les plus coûteuses, dans un processus qui se doit d'être progressif, afin de tenir compte des conséquences sociales et régionales qui en découlent.

La Commission a soumis au Conseil, en 1990 et 1991, deux documents qui définissent sa position quant aux objectifs de la production de la Communauté d'ici à l'expiration du traité CECA, tels que décrits ci-après.

- 1) En premier lieu, une communication sur l'avenir du traité CECA, dans laquelle elle situe la poursuite des politiques sectorielles, dont celle du charbon et de l'acier, dans le nouvel encadrement défini pour l'achèvement du marché unique et la construction de l'Union économique et monétaire, donc dans un nouveau contexte basé sur des considérations de politique économique globale. En ce qui concerne les investissements dans la sidérurgie et le secteur charbonnier, la communication rappelle qu'ils sont des secteurs où le capital investi constitue, par ses caractéristiques particulières, un frein à une rapide adaptation au changement des circonstances qui ont déterminé le comportement de ces secteurs depuis plus de trente ans. Tout changement éventuel du cadre actuel de la politique sectorielle requiert donc une préparation adéquate.
- 2) En second lieu, un rapport à mi-parcours sur l'application de la décision n° 2064/86/CECA, relative au régime communautaire des interventions des États membres en faveur de l'industrie houillère, dans laquelle la Commission présente les bases sur lesquelles un système d'aides sera élaboré de façon à rendre la production communautaire de houille cohérente avec les prévisions d'évolution à long terme du marché mondial. Ce rapport suggère également la nécessité d'une meilleure transparence par l'inclusion de ces aides dans les budgets publics, ainsi que leur dégressivité.

Le nouvel encadrement dans lequel se situe l'industrie charbonnière ainsi que les processus de restructuration, de rationalisation et de modernisation en cours font que la Commission doit demeurer vigilante et veiller que les entreprises communiquent au préalable leurs programmes d'investissement afin que des avis motivés puissent être émis en concordance avec les objectifs précités.

2.5. Prêts aux investissements charbonniers (1)

L'article 54, premier alinéa, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer aux entreprises visées à l'article 80 des prêts pour le financement des investissements qui sont normalement accordés au taux coûtant. Dans la communication du 20 mai 1988 (JO C 131), la Commis-

(1) Pour plus de détails sur les interventions financières de la CECA, voir *Rapport financier 1990*.

sion avait décidé d'assortir pour la période 1988-1990 certains desdits prêts d'une bonification d'intérêts afin de promouvoir les investissements pour l'extraction de charbon et présentant, notamment, par le développement de capacités de production économiquement viables, le plus d'intérêt dans le cadre de la restructuration de l'industrie houillère.

En 1990, deux prêts à taux bonifié en faveur de projets d'investissements en France et au Royaume-Uni ont été versés pour un total de 30,1 millions d'écus.

2.6. Conclusions

— La production de charbon de la Communauté s'élève à 196 millions de tonnes en 1990 (voir 1.1.2.3). Elle est inférieure de 10 millions de tonnes à la production de l'année précédente.

Cela est le résultat, dans des proportions diverses, des mesures de restructuration et de rationalisation des principaux pays producteurs. Le plus marquant est le recul de 7 millions de tonnes de la production au Royaume-Uni à la suite de nouvelles fermetures d'entreprises, en application du programme structurel en cours depuis 1985. La Belgique, avec une production d'un peu plus de 1 million de tonnes (-0,9 million de tonnes) organise la fermeture de sa dernière unité de production dans le bassin charbonnier du Nord. Avec une réduction de la production de 0,9 million de tonnes, les charbonnages allemands continuent la mise en œuvre des mesures d'adaptation prévues lors des « négociations charbon » de 1987. Seule l'Espagne a augmenté sa production par rapport à l'année précédente, cette augmentation provenant des installations à ciel ouvert.

— Selon d'autres sources d'information, pour 1991, on s'attend à une nouvelle baisse de la production, qui serait de 5,9 millions de tonnes.

— L'évolution du secteur traduit les mesures prises par les principaux pays producteurs, en vue d'améliorer la compétitivité du charbon communautaire face aux autres sources d'énergie et, en particulier, au charbon importé.

— Les objectifs de la politique énergétique communautaire et les progrès en matière de réalisation du marché intérieur de l'énergie exigent une diminution progressive des aides accordées et, par conséquent, l'amélioration de la compétitivité de la production houillère communautaire. Les capacités devraient se concentrer sur les sites qui ont des perspectives de viabilité économique.

L'industrie houillère communautaire doit être examinée dans une perspective à long terme, en considérant l'évolution internationale du marché charbonnier et en prenant en compte les conditions de fourniture des pays qui peuvent contribuer à la sécurité de l'approvisionnement européen.

Dès lors, on peut prévoir que les tendances observées récemment se maintiendront, à savoir que la production houillère communautaire diminuera, les importations croissant pour équilibrer les besoins totaux.

Les avis que la Commission émet sur la base de l'article 54 du traité CEEA doivent orienter les investissements vers la création ou le maintien de capacités de production dans des conditions économiques satisfaisantes. Ces avis doivent être donnés dans le cadre des plans de restructuration, de rationalisation et de modernisation, lorsque de tels plans ont été demandés aux États membres.

3. Cokeries

3.1. Investissements (1)

Évolution des dépenses d'investissement dans les cokeries depuis 1986, EUR 12

(en millions d'écus)

	Dépenses effectives					Dépenses prévues (cat. A et B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Cokeries minières	52,5	48,9	46,6	65,8	133,5	164,9	149,3
Cokeries indépendantes	9,3	18,8	12,1	13,9	12,6	18,0	11,9
Cokeries sidérurgiques	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	151,1	122,2
Total	178,9	189,1	124,9	178,6	316,7	334,0	283,4

Par ordre d'importance, les investissements sont réalisés en 1990 dans les cokeries sidérurgiques (54%), les cokeries minières (42%) et les cokeries indépendantes (4%).

Dans les cokeries minières, les dépenses d'investissement ont augmenté de 103% entre 1989 et 1990. La quasi-totalité de ces dépenses est engagée en République fédérale d'Allemagne (93%) pour l'achèvement des nouvelles cokeries.

Dans les cokeries indépendantes, les dépenses ont reculé de 10% (-1,3 million d'écus).

Dans les cokeries sidérurgiques, les dépenses d'investissement ont crû de 72% entre 1989 et 1990. Les dépenses les plus importantes sont engagées en Italie (35%), en France (20%), aux Pays-Bas et en Belgique.

Pour l'ensemble des cokeries, les dépenses d'investissement ont été de 316,7 millions d'écus en 1990, alors que l'enquête antérieure fournissait une prévision de 319,6 millions d'écus.

Signalons encore que la réunification allemande n'a pas eu d'effet sur les montants investis dans ce secteur, aucune installation productrice de coke sidérurgique n'étant recensée dans les nouveaux Länder, le coke utilisé dans les hauts fourneaux provenant historiquement du Comecon.

3.2. Production et possibilités de production (2)

Entre 1989 et 1990, la production de coke en EUR 12 a diminué de 51,7 à 50,3 millions de tonnes. Cette réduction est due à la baisse de la production d'acier et à l'utilisation accrue de la technique d'injection de charbon dans les hauts fourneaux, ce qui occasionne une réduction de la mise au mille.

On observe que les PME décroissent, passant en EUR 12 de 58,3 à 54,1 millions de tonnes entre 1990 et 1994, la réduction la plus importante (2,6 millions de tonnes) étant enregistrée en Allemagne. Ce phénomène pourrait cependant se résorber, suite à la demande de la sidérurgie intégrée des nouveaux Länder, qui substituera ses fournitures en provenance des pays de l'Est.

(1) Voir tableau statistique 4, p. 72.

(2) Voir tableau statistique 5, p. 73.

Évolution des possibilités de production (PMP) dans les cokeries, EUR 12

(en millions de tonnes)

	Production		Possibilités de production					
			effectives		prévues			
	1989	1990	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Cokeries minières	14,0	13,1	15,3	14,9	13,3	12,7	12,4	12,4
Cokeries indépendantes	2,1	2,4	2,6	2,5	2,5	2,7	2,8	2,8
Cokeries sidérurgiques	35,6	34,8	40,8	40,9	39,1	39,1	39,1	38,9
Total	51,7	50,3	58,7	58,3	54,9	54,5	54,3	54,1

4. Industrie sidérurgique

4.1. Les dépenses d'investissement

4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement

En 1990, les dépenses d'investissement des entreprises sidérurgiques communautaires (nouveaux Länder non compris) ont augmenté de 33,5% par rapport à 1989 pour atteindre 4 550 millions d'écus. La prévision des dépenses en EUR 12 pour 1990 a été pratiquement respectée.

Toutefois, une comparaison par État fait apparaître que la République fédérale d'Allemagne, la Belgique et la France ont engagé des dépenses d'investissement inférieures à leurs prévisions alors qu'une situation inverse s'est produite pour l'Italie, le Royaume-Uni et l'Espagne.

La production totale d'acier brut a été de 136,7 millions de tonnes en EUR 12, nouveaux Länder non compris. L'investissement est passé de 23,9 à 33,3 écus par tonne entre 1989 et 1990.

IV

Dépenses d'investissement, catégories A et B Sidérurgie, total EUR 12 (proportions globales)

(en %)

	Réalizations			Prévisions	
	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992-1993 (2)
Cokeries	2,2	2,9	3,7	3,0	4,5
Agglomération et bouletage	1,8	0,0	1,3	0,9	1,0
Hauts fourneaux	9,0	9,1	9,3	9,7	17,5
Aciéries à l'oxygène	9,3	6,6	4,5	5,9	4,8
Sous-total — Phase liquide, filière intégrée	22,3	19,5	18,9	19,6	27,8
Réduction directe	0,0	0,0	0,0		
Aciéries électriques	5,0	6,5	7,2	6,3	4,8
Sous-total — Phase liquide, filière électrique	5,0	6,5	7,2	6,3	4,8
Coulée continue	7,3	5,8	5,3	5,5	6,1
Trains à demi-produits	0,8	1,9	1,3	0,8	0,2
Trains gros et moyens	4,6	4,7	5,4	3,3	2,4
Trains à petits fers	2,5	2,6	2,8	2,3	1,4
Trains à fil	2,3	3,5	3,1	3,5	1,6
Trains à larges bandes à chaud	6,1	6,7	7,4	7,4	7,1
Trains à feuillards à chaud	0,6	0,4	0,2	0,2	0,5
Trains à tôles à chaud	2,5	1,6	1,2	2,6	2,6
Trains à larges bandes à froid	15,0	14,5	13,9	15,9	14,9
Autres dépenses	3,5	3,6	3,7	3,3	1,6
Sous-total — Laminaires	45,2	45,3	44,2	44,7	38,3
Installations de revêtements	7,7	10,2	12,9	12,3	14,9
Centrales, etc. et divers	19,5	19,2	16,8	17,1	14,0
Total général	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Rappel total général (Mio ECU)	3 036,0	3 408,2	4 550,2	4 955,7	3 968,6

(1) En EUR 12, hors nouveaux Länder.

(2) En EUR 12, avec nouveaux Länder.

Pour 1991, l'enquête prévoit un nouvel accroissement des investissements à 4 956 millions d'écus.

Le total des investissements pour l'année 1990, dans la sidérurgie des nouveaux Länder, s'élevait à 97 millions d'écus.

Contrastant avec la tendance à la croissance des investissements, l'activité sidérurgique s'est toutefois contractée en 1990.

En EUR 12 (nouveaux Länder non compris), la production d'acier brut est passée de 140,2 à 136,7 millions de tonnes, soit un recul de 2,5%.

Plusieurs pays ont enregistré une nette diminution de leur production: Allemagne (-6,7%), Luxembourg (-4,3%), Pays-Bas (-4,6%), Royaume-Uni (-5,1%). En revanche, une croissance est observée pour la Belgique (+4,4%), l'Italie (+1%) et l'Espagne (+1,3%).

4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production

Entre 1989 et 1990, les dépenses réelles d'investissement en EUR 12 (nouveaux Länder non compris) ont crû de

3 408 à 4 550 millions d'écus. En valeur relative, la répartition de la masse investie entre sous-totaux n'a pas été modifiée sensiblement par rapport à 1989.

La croissance des investissements a été nettement positive sauf pour quelques lignes: aciéries à l'oxygène, trains à demi-produits, trains à feuillards et trains à tôles.

On remarquera surtout les évolutions suivantes:

- Hauts fourneaux
+37% (investissement = 424 millions d'écus);
- Aciérie électrique
+47% (investissement = 328 millions d'écus);
- Coulée continue
+22% (investissement = 241 millions d'écus);
- Total produits longs
+39% (investissement = 513 millions d'écus);
- Total produits plats
+31% (investissement = 1 033 millions d'écus).

En produits plats, des croissances très importantes de l'investissement sont notées pour les trains à larges bandes à chaud (+48%, investissement = 337 millions d'écus) et dans les installations de revêtement (+69%, investissement = 589 millions d'écus). En larges bandes à froid, le taux de croissance de l'investissement a été de

V

Dépenses d'investissement, catégories A et B Sidérurgie, total EUR 12 (proportions partielles)

(en %)

	Réalizations				Prévisions	
	1987 (1)	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992-1993 (2)
Cokeries	12,3	9,8	14,8	19,9	15,6	16,6
Agglomération et bouletage	8,8	8,1	4,8	6,9	4,8	3,6
Hauts fourneaux	35,8	40,4	46,5	49,4	49,3	62,8
Aciéries à l'oxygène	43,1	41,7	33,9	23,8	30,1	17,2
Sous-total — Phase liquide, filière intégrée (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	989,2	675,9	667,4	859,0	969,3	1 104,8
Trains gros et moyens	40,8	48,8	43,3	48,0	36,3	44,3
Trains à petits fers	34,1	26,8	24,4	24,8	25,1	25,7
Trains à fil	25,1	24,4	32,3	27,2	38,6	30,0
Sous-total — Laminoirs à produits longs (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	264,5	287,7	368,4	512,7	449,9	212,0
Trains à larges bandes à chaud	46,2	25,3	28,8	32,6	27,7	27,2
Trains à feuillards à chaud	1,4	2,4	1,7	1,0	0,9	1,8
Trains à tôles à chaud	6,2	10,4	6,9	5,2	9,8	9,9
Trains à larges bandes à froid	46,2	61,9	62,6	61,2	61,6	61,1
Sous-total — Laminoirs à produits plats (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	631,3	737,3	788,0	1 033,0	1 292,0	994,9

(1) En EUR 12, hors nouveaux Länder.

(2) En EUR 12, avec nouveaux Länder.

28%. Des montants importants sont toujours investis dans le secteur (investissement = 632 millions d'écus). A noter que laminage à froid et revêtement drainent 27% de l'investissement total.

En 1989 et 1990, la sidérurgie est-allemande avait investi 67 et 97 millions d'écus.

Pour 1991, les investissements catégories A et B des nouveaux Länder s'élèveraient à 108 millions d'écus, et les investissements prévus en EUR 12 atteindraient ainsi 4 956 millions d'écus, pour l'entité géographique EUR 12 (y compris nouveaux Länder).

Toutefois, les réponses aux questionnaires 2-60, fournies pour la sidérurgie est-allemande, indiquent que de nombreux projets liés à la restructuration sont en préparation et donc renseignés en catégorie C. A noter aussi que, vu la situation de propriété incertaine, les programmes d'investissement sont susceptibles d'être modifiés après privatisation du secteur.

Les prévisions de dépenses pour 1991 confirment l'importance des dépenses d'investissement dans les hauts four-

neaux (10%), aciéries (12%), coulée continue (5%), larges bandes à chaud (7%), larges bandes à froid (16%) et revêtement (12%). L'évolution la plus remarquable attendue est, en trains à larges bandes à froid, un accroissement de 29% des dépenses entre 1990 et 1991.

Alors que les dépenses dans le secteur des revêtements avaient crû de 69% entre 1989 et 1990, on observe entre 1990 et 1991 une stabilisation des dépenses autour de 600 millions d'écus, ce qui indique que les grands programmes d'équipement dans ce secteur se poursuivent.

Remarquable également, l'évolution en trains à larges bandes à chaud, où les dépenses ont augmenté très fort entre 1989 et 1990 et seront encore soutenues en 1991.

Il apparaît donc que les programmes d'investissement ont été poursuivis de 1989 à 1990 et prolongés jusqu'en 1991 sans effet majeur attribuable à la crise du Golfe.

L'incorporation des dépenses d'investissement liées au programme de restructuration de la sidérurgie des nouveaux Länder devrait amener des dépenses qui seront importantes en aciéries, en coulée continue et laminoir.

VI

Acier brut et coulée continue PMP et production en 1990

(en millions de tonnes)

	Acier brut		Coulée continue		Part d'acier coulée en continu (%)
	PMP	Production	PMP	Production	
	1	2	3	4		5 = 4 : 2
Belgique/België	13,8	11,4	12,4	10,5	92
Danmark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
BR Deutschland (1)	48,1	38,3	44,3	35,0	91
Elláda	3,7	1,0	3,7	1,0	100
España	20,0	12,9	17,3	11,5	89
France	25,4	19,0	22,1	17,9	94
Ireland	0,3	0,3	0,3	0,3	100
Italia	40,0	25,5	34,4	24,1	95
Luxembourg	5,2	3,6	1,4	1,2	34
Nederland	7,6	5,4	6,2	5,1	93
Portugal	0,8	0,7	0,5	0,4	54
United Kingdom	23,9	17,9	17,9	14,9	83
EUR 12	189,6	136,7	161,5	122,6	90
Ex-République démocratique allemande	8,3	5,3	3,4	2,6	50

(1) Hors nouveaux Länder.

4.2. Production et production maximale possible

4.2.1. Agglomérés et fonte (1)

En 1990, les entreprises communautaires (y compris nouveaux Länder) ont produit 116,7 millions de tonnes d'agglomérés pour une PMP de 145,3 millions de tonnes. L'effet de l'intégration des nouveaux Länder est de 2,6 millions de tonnes sur la production et de 3,1 millions de tonnes sur la PMP. Sans l'intégration de l'ancienne République démocratique allemande, la production aurait diminué de 2,1%.

Pour les années ultérieures à 1990, une réduction des capacités de 2% est prévue (voir tableau statistique 13).

En ce qui concerne la fonte, les entreprises communautaires ont produit 93,6 millions de tonnes, dont 2,1 recensées pour les nouveaux Länder, les PMP correspondantes étant respectivement de 123,1 et 2,9 millions de tonnes. L'activité en sidérurgie s'étant contractée, on observe, en comparant les entités géographiques EUR 12 telles que définies en 1989, une réduction de production de 94,9 à 91,5 millions de tonnes (-3,6%).

Pour l'année 1991, une réduction de PMP de 2,3 millions de tonnes est prévue en Italie, ce qui ramène la PMP d'EUR 12 à 120 millions de tonnes. Dans ces chiffres sont compris certains hauts fourneaux de l'ancienne République démocratique allemande, dont le taux d'utilisation est particulièrement bas.

(1) Voir tableaux statistiques 13 et 14, p. 85 et 86.

4.2.2. Acier et coulée continue (2)

La production d'acier brut en EUR 12 (y compris nouveaux Länder) s'élève en 1990 à 141,9 millions de tonnes, la PMP étant de 197,9 millions de tonnes. Les nouveaux Länder contribuent dans ces totaux pour 5,3 et 8,3 millions de tonnes. La production s'est donc nettement contractée en 1990, passant pour des entités géographiques identiques (EUR 12 — 1989) de 140,2 millions de tonnes à 136,7 millions de tonnes (-2,5%).

Le taux d'utilisation correspondant est passé de 74,4% en 1989 à 71,7%. La PMP subit une contraction entre 1990 et 1991, plusieurs pays (Allemagne, Italie, Pays-Bas) ayant annoncé des réductions de capacité. Pour l'Allemagne, la réduction de capacité provient essentiellement de la fermeture des fours Martin, pour 1 million de tonnes. La fermeture de capacités supplémentaires pour 2,3 millions de tonnes reste prévue, ce qui occasionnera la disparition du procédé Martin à l'horizon 1995.

La part de l'acier électrique qui représentait en 1989, en EUR 12, 30,2% de la production d'acier est passée en 1990 (pour la même entité géographique) à 31,1%. Les PMP aciéries électriques représentaient une part de 33,6% de la PMP acier brut.

En 1991, la PMP en EUR 12 sera de 194,1 millions de tonnes, dont 66,8 millions de tonnes en aciéries électriques. Pour 1994, la PMP acier électrique augmentera encore de 2 millions de tonnes, à 68,7 millions de tonnes, alors que simultanément la PMP acier Martin sera presque totalement déclassée.

(2) Voir tableaux statistiques 15 à 20, p. 86 à 90.

VII

PMP — Produits laminés à chaud, EUR 12

(en millions de tonnes)

	1989	1990		1994 (prévisions)
		(2)	(3)	
Coils laminés à chaud	74,7	75,5	75,5	76,3
Feuillards (1)	4,1	3,6	3,6	3,6
Tôles à chaud (1)	13,8	13,9	14,9	14,7
Produits plats	92,6	93,0	94,0	94,6
Profilés lourds	14,3	14,4	15,3	15,2
Laminés marchands (sauf ronds à béton)	17,4	17,3	18,1	18,8
Ronds à béton (en barres ou en couronnes)	21,8	22,0	22,6	23,2
Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes)	16,4	16,9	17,7	18,1
Ronds et carrés pour tubes laminés	0,7	0,7	0,9	0,6
Produits longs	70,7	71,3	74,6	76,0
Total — Produits laminés à chaud	163,3	164,2	168,5	170,4

(1) Trains spécialisés.

(2) Pour EUR 12, hors nouveaux Länder.

(3) Pour EUR 12, avec nouveaux Länder.

En 1989, 88% de l'acier était produit par coulée continue en EUR 12. Prenant pour référence la même zone géographique, cette part passe en 1990 à 90%. A l'exception du Luxembourg (production = 3,6 millions de tonnes) et du Portugal (production = 0,4 million de tonnes), tous les pays EUR 12 avaient une part d'acier coulé en continu de plus de 83%. Pour les usines CECA recensées à l'enquête 1991 pour l'ancienne République démocratique allemande, ce ratio était de 50%. Plusieurs pays prévoient d'accroître encore leur PMP en coulée continue entre 1991 et 1994: la Belgique (+10%), la France (+3%), le Royaume-Uni (+11%) et bien sûr l'Allemagne, où la PMP passera de 48,1 millions de tonnes en 1991 à 49,3 millions de tonnes en 1994, ce qui n'inclut pas encore plusieurs projets déclarés catégorie C à l'enquête, mais dont la réalisation est plus que probable dans le cadre de la restructuration et de la modernisation de la sidérurgie de l'ancienne République démocratique allemande.

4.2.3. Produits laminés à chaud

La production en 1990, sur le territoire EUR 12 tel que défini avant la réunification allemande, s'élève à 117,5 millions de tonnes alors qu'elle avait été de 120,5 millions de tonnes en 1989. Les PMP de produits laminés à chaud ont, en revanche, augmenté légèrement pour passer à 164,2 millions de tonnes pour la même entité géographique. Avec l'incorporation de l'ancienne République démocratique allemande, la PMP passe à 168,5 millions de tonnes. L'enquête fait apparaître que les entreprises prévoient d'accroître encore leurs capacités de laminage. Une PMP de 170,4 millions de tonnes est prévue à la fin de 1994.

L'évolution la plus sensible⁽¹⁾ se situe en Italie où la PMP prévue passe de 34,5 à 37,1 millions de tonnes entre 1990 et 1994. En revanche, sur la même période, des réductions sont attendues en Allemagne et au Royaume-Uni.

La production de larges bandes à chaud est passée à 60,6 millions de tonnes en 1990 contre 62,7 millions de tonnes en 1989, ce qui correspond à un recul de 3,5%. Le taux d'utilisation des installations est passé de 83,9% en 1989 à 80,3% en 1990. Des augmentations de PMP sont prévues sur la période 1991-1994 en Allemagne (+0,4 million de tonnes), aux Pays-Bas (+0,2 million de tonnes), et surtout en Italie (+1 million de tonnes), notamment par la construction d'une nouvelle usine à coils à chaud qui vise une application industrielle de la nouvelle coulée continue en brames minces.

En ce qui concerne les larges bandes à chaud, l'intégration de la sidérurgie des nouveaux Länder est sans influence sur la production EUR 12. En effet, les usines CECA ajoutées ne sont pas productrices de coils à chaud. Ce fait est d'autant plus remarquable que pour l'ensemble de la sidérurgie européenne, à l'exception du Luxembourg, de l'Irlande et du Portugal, tous les États membres sont dotés de trains à larges bandes à chaud et que près de la moitié de la production d'acier brut est expédiée vers les trains à coils.

En ce qui concerne le secteur des tôles à chaud, en revanche, l'intégration allemande a amené en EUR 12 une

PMP supplémentaire de 1,0 million de tonnes, dont un tiers sont d'ores et déjà prévus pour fermeture. Entre 1991 et 1994, la PMP totale se stabilise à 14,7 millions de tonnes sur des installations dont le taux d'utilisation moyen est resté relativement bas en 1990 (61%).

Dans le secteur des feuillards à chaud, la PMP se stabilise à 3,6 millions de tonnes entre 1991 et 1994. Les taux d'utilisation atteints à la fin de 1990 restent inférieurs à 60%.

En ce qui concerne les produits longs, la production sur le territoire EUR 12 — tel que défini avant intégration des nouveaux Länder — est restée de 46,6 millions de tonnes comme en 1989. La PMP étant de 71,4 millions de tonnes, le taux d'utilisation des installations pour produits longs est de 65,3%. Pour l'entité géographique EUR 12, nouveaux Länder compris, le taux d'utilisation aurait été de 65,7%. (PMP = 74,6 millions de tonnes et production = 49,0.) A la fin de 1994, on attend que la PMP passe à 76,0 millions de tonnes, les accroissements les plus importants étant déclarés pour les laminés marchands et les ronds à béton en Italie, où les fonds des deux années antérieures bénéficiaires sont utilisés pour améliorer les performances des outils de production.

4.2.4. Produits laminés à froid⁽²⁾

La production de tôles laminées à froid s'était élevée à 34,6 millions de tonnes en 1989 pour EUR 12. Pour la même entité géographique (EUR 12, hors nouveaux Länder), on a en 1990 une production de 33,2 millions de tonnes (dont 1,7 million de tonnes de tôles Inox), soit une diminution de 4%. Le taux d'utilisation des installations productrices de tôles à froid en acier au carbone est passé de 72% en 1989 à 68% en 1990. Ce recul sensible de la production en tôles à froid est lié au ralentissement de l'activité dans les secteurs utilisateurs (automobile et bâtiment). En ajoutant la production annuelle 1990 des nouveaux Länder, on atteint une valeur de 34,5 millions de tonnes.

La PMP des tôles laminées à froid est passée entre 1989 et 1990 de 48,1 à 48,8 millions de tonnes, si on exclut l'extension de PMP due aux installations de l'ancienne République démocratique allemande, qui totalisent, quant à elles, une PMP annuelle de 1,7 million de tonnes.

Entre 1991 et 1994, la PMP d'EUR 12 passera de 50,5 à 51,5 millions de tonnes, l'accroissement de capacité étant localisé essentiellement au Royaume-Uni et en Italie.

4.2.5. Produits revêtus⁽³⁾

Le rythme de croissance de la production est resté légèrement positif. Ainsi, entre 1989 et 1990, on remarque les évolutions suivantes: en tôles étamées et ECCS: +1%; en électrozingué: +3,5%; en galvanisé à chaud: +1,7%.

Cette tendance contraste avec les taux de croissance négatifs observés pour toutes les autres grandes rubriques de l'enquête. Si on considère toutefois les taux de croissance des années antérieures, qui ont été pour l'électrozingué et le galvanisé à chaud de 39 et de 11% en 1988

(1) Voir tableau statistique 36, p. 98.

(2) Voir tableau statistique 33, p. 97.

(3) Voir tableau statistique 43, p. 105.

Tôles à froid et produits revêtus PMP et taux d'utilisation

	PMP (en millions de tonnes)					Taux d'utilisation (en %)			
	Effectives			Prévisions		1988	1989	1990	
	1988	1989	1990		1994			(1)	(2)
			(1)	(2)					
Tôles à froid	47,6	48,1	48,8	50,5	51,5	70	72	68	68
Fer blanc et ECCS	6,8	6,4	6,5	6,5	6,7	70	75	74	74
Galvanisation à chaud	7,6	8,0	8,6	9,0	11,8	89	92	86	86
Électrozingage	3,2	3,2	3,4	3,4	4,5	74	79	77	77
Autres revêtements métalliques	1,1	1,2	1,4	1,4	1,6	100	100	82	82
Revêtements organiques	2,5	2,6	3,0	3,1	3,6	77	81	71	71

(¹) Avant la réunification allemande.

(²) Après la réunification allemande.

puis de 7 et de 9% en 1989, on mesure l'effet que le ralentissement de l'activité dans l'automobile et le bâtiment a imposé dans le secteur du revêtement de tôle.

En ce qui concerne le secteur des tôles étamées et ECCS, la stagnation du marché est confirmée. Les productions 1989 et 1990 sont respectivement de 4,805 et 4,857 millions de tonnes. Aucune installation de production de fer blanc ou d'ECCS n'est recensée pour les nouveaux Länder. Le taux d'utilisation était de 74% en 1990 contre 75% en 1989. La PMP évoluera de 6,6 à 6,7 millions de tonnes entre 1991 et 1994, l'évolution la plus sensible se situant au Royaume-Uni.

Pour ce qui est des tôles électrozinguées, la production a augmenté de 3,5% alors que l'année antérieure elle avait crû de 7,1% en EUR 12. Le taux d'utilisation est passé de 79 à 77%, la production s'élevant à 2,643 millions de tonnes pour l'ensemble EUR 12 (y compris nouveaux Länder). Entre 1991 et 1994, une croissance annuelle de 6,3% de la capacité est attendue, jusqu'à 4,5 millions de tonnes.

Dans le secteur des tôles galvanisées à chaud, la production a augmenté de 1,7% entre 1989 et 1990 pour EUR 12 (hors nouveaux Länder). Incorporant les nouveaux Länder, la production annuelle 1990 aurait été de 7,8 millions de tonnes. Le taux d'utilisation de ce type d'installation est de 86% en 1990. Les PMP montreront également une croissance importante: +6,5% par an entre 1991 et 1994.

La production des tôles à autres revêtements métalliques a stagné en 1990 aux alentours de 1,2 million de tonnes, le taux d'utilisation passant à 82%. Entre 1991 et 1994, des extensions importantes de PMP sont prévues (+3,4% par an en moyenne), qui porteront la PMP à 1,62 million de tonnes en 1994. L'augmentation de capacité la plus sensible est programmée au grand-duché de Luxembourg dans une ligne de recouvrement Zinc-Aluminium.

En ce qui concerne les revêtements non métalliques, la production est restée stable de 1989 à 1990, passant de 2,1 à 2,2 millions de tonnes pour l'entité EUR 12 (hors nouveaux Länder). La production de tôles à revêtement organique porte à 93% sur des tôles ayant subi antérieurement le recouvrement d'une couche métallique. Le taux d'occupation a été de 71%. Entre 1990 et 1994, les PMP en EUR 12 évolueront de 3,1 à 3,6 millions de tonnes.

4.3. Déclarations d'investissements et avis de la Commission

Les entreprises communiquaient, jusqu'au 15 octobre 1991, leurs programmes d'investissements à la Commission, en vertu des décisions n^{os} 3302/81/CECA et 2093/85/CECA.

En date du 15 octobre 1991, la Commission a publié (¹) une nouvelle décision n^o 3010/91/CECA, relative aux informations que les entreprises de l'industrie de l'acier sont tenues de fournir au sujet de leurs investissements. La nouvelle décision stipule notamment: « Font l'objet de la communication préalable, les programmes d'investissements relatifs aux installations nouvelles ou existantes dont le coût prévisible est supérieur à 25 millions d'écus ou dont il résultera un accroissement de la capacité de production de produits visés à l'annexe I du traité CECA de plus de 50 000 tonnes par an. »

La Commission examine les déclarations dans le cadre des objectifs généraux acier et, conformément à sa mission, veille à favoriser un développement coordonné des investissements.

(¹) JO L 286 du 16.10.1991.

**Liste par stade de production, des projets d'investissement
ayant fait l'objet d'un avis de la Commission ou d'une réponse
où l'avis n'a pas été nécessaire en 1988, 1989 et 1990**

(en millions d'écus)

Catégorie du projet	1988	1989	1990
Cokeries	24,3	32,0	116,8
Hauts fourneaux	205,2	72,3	392,9
Aciéries électriques	26,7	73,7	434,3
Aciéries à l'oxygène	288,5	12,1	145,3
Coulée continue	103,2	151,5	216,7
Laminoirs, produits longs	83,0	98,1	347,4
Laminoirs, produits plats à chaud	104,4	135,0	463,3
Laminoirs, produits plats à froid	93,4	331,6	380,5
Revêtement de tôles	156,4	—	761,9
Divers	142,0	37,3	433,1
Mines de charbon			188,8
Total	1 227,1	943,6	3 881,0

Dans ce but, la Commission peut formuler un avis sur les programmes notifiés (article 54 du traité CECA).

En 1990, 50 déclarations d'investissements ont fait l'objet d'un avis; pour 37 autres déclarations, l'expression d'un avis n'a pas été nécessaire. Les déclarations ci-dessus correspondaient à un montant global de 3 881 millions d'écus.

28 avis motivés ont été émis en 1990, dont 5 pour le secteur «charbon».

Pour favoriser les investissements industriels, l'article 54, premier alinéa, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer des prêts au taux coûtant pour le financement des investissements qui s'inscrivent dans le cadre des objectifs généraux acier.

Les entreprises qui voudraient bénéficier de tels prêts doivent communiquer leurs projets d'investissements préalablement et dans les formes requises.

4.4. Conclusions

Après les années fastes 1988 et 1989, la sidérurgie européenne a connu en 1990 un recul de son activité, en relation avec le ralentissement affectant les principaux secteurs industriels utilisateurs d'acier, tels que l'automobile, les travaux publics, la construction. Ce recul se traduit par une chute des taux d'utilisation dans presque toutes les branches de la sidérurgie. Le ralentissement de l'activité dû à une contraction de la demande s'est accompagné de baisses de prix pouvant atteindre jusqu'à 30% sur certains marchés. Le durcissement des conditions économiques n'a toutefois pas bouleversé fondamentalement les programmes dans la sidérurgie, dont les investis-

sements croîtraient jusqu'à 4 956 millions d'écus entre 1990 et 1991 (+9%).

On peut y voir la nécessité pour les entreprises de procéder à des investissements indispensables de réfection, d'améliorer sans cesse la compétitivité en investissant dans des innovations visant à la réduction des prix de revient des installations existantes (par exemple, informatisation, injection de charbon, coulées continues,...), ainsi que la nécessité de mettre en place de nouvelles capacités répondant à des normes de qualité toujours plus exigeantes (par exemple tôles revêtues) et fonctionnant à des coûts unitaires plus favorables. A ces projets orientés par des critères techniques et économiques s'ajoutent d'autres qui répondent aux préoccupations en matière d'environnement. Les entreprises doivent y satisfaire par l'adaptation de leurs installations ou parfois par la construction de nouvelles lignes.

En ce qui concerne l'évolution des PMP en EUR 12, on observe les tendances suivantes: De 1990 à 1994, les PMP de fonte baisseront de 2,2% (-2,7 millions de tonnes) jusqu'à 120,4 millions de tonnes. Parallèlement, la PMP d'acier à l'oxygène se réduira de 2,7 millions de tonnes. Les réductions de capacité les plus significatives sont enregistrées en Italie.

Les capacités en aciérie électrique, en revanche, croîtront de 4,6% (+3,0 millions de tonnes), les augmentations principales étant prévues en Belgique et en Italie. La PMP d'acier brut évoluera globalement en légère baisse jusqu'en 1994. Plusieurs pays (Allemagne, Belgique, Royaume-Uni et Portugal) augmenteront la PMP de coulée continue (+3,5% jusqu'à 170,7 millions de tonnes).

Pour plusieurs produits de laminage à chaud, larges bandes à chaud, laminés marchands et profilés légers,

ronds à béton, et pour les tôles à froid, des augmentations de capacité significatives restent programmées. Dans le secteur des tôles à revêtement métallique, une croissance de 21 % est prévue, portant la PMP à 24,6 millions de tonnes en 1994.

Le panorama de la sidérurgie européenne s'est modifié en 1990 par l'intégration des nouveaux Länder à l'EUR 12. Pour les années 1991 et ultérieurement, les PMP données dans le rapport tiennent compte de dix entreprises CECA recensées pour l'ancienne République démocratique allemande.

Après la réunification de l'Allemagne le 3 octobre 1990, la sidérurgie est-allemande est passée d'une économie dirigée à une économie de marché.

Cette mutation se traduit dans les faits par la mise en place d'un programme de privatisation et de modernisation. De nouveaux organes de direction seront installés, et les programmes annoncés à ce jour — et donc les PMP prévues — pourront être modifiés. L'ancienne République démocratique allemande se dotera de nouvelles structures de production et développera des circuits commerciaux sur le modèle de l'économie occidentale.

La restructuration de la sidérurgie de l'ancienne République démocratique allemande nécessitera la fermeture d'installations reconnues obsolètes (fours Martin), avec ou sans remplacement par des fours électriques, par exemple. Le souci de créer des chaînes de production rentables nécessitera en outre une augmentation du nombre des coulées continues.

Les ressources doivent être orientées vers des programmes qui permettront d'assurer l'intégration de la sidérurgie de l'ancienne République démocratique allemande en préservant l'équilibre du secteur au niveau européen, ce qui exclut le maintien de capacités excédentaires non rentables.

L'octroi des aides nationales à l'investissement accordées dans le cadre du nouveau code des aides (1) en vue de la restructuration de la sidérurgie des nouveaux Länder est conditionné par des réductions compensatrices de capacités de production sur l'ensemble du territoire.

L'agrégation des réponses fournies à l'occasion de la présente enquête par les entreprises localisées sur le territoire de l'ancienne République démocratique allemande conduit au tableau de développement des PMP suivant:

X

Évolution des PMP, ancienne République démocratique allemande

(en millions de tonnes par an)

Produit	1989	Réponses des entreprises		Réduction PMP 4 - 2
		1990	1994	
1	2	3	4	5
Fonte	3,1	2,9	2,5	0,6
Acier brut	8,7 (1)	8,3	6,5	2,2
dont coulé en continu	3,9	3,4	3,5	0,4
Laminés à chaud	5,0	4,3	3,4	1,6
Laminés à froid	1,7	1,7	1,7	0,0
Produits revêtus	0,5	0,5	0,5	0,0

(1) Hors fonderies d'acier indépendantes qui totalisent 0,2 million de tonnes.

Le tableau ci-dessus dégage déjà des réductions de capacité importantes. Au niveau de l'acier brut et des produits laminés à chaud, celles-ci atteignent respectivement 25 et 32%. Les réductions de PMP reflétées dans les réponses des entreprises sont susceptibles de révision à

mesure que les plans de restructuration et de reprivatisation se concrétiseront dans les nouveaux Länder.

(1) Décision n° 3855/91/CECA de la Commission, du 27 novembre 1991, instituant des règles communautaires pour les aides à la sidérurgie (JO L 362 du 31.12.1991).

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

Tabellen / Tables / Tableaux

I. Steinkohlenbergbau / Hard coal / Houille	1-3
II. Koks / Coke / Coke	4-5
III. Brikettfabriken / Briquetting plants / Usines d'agglomération	6-7
IV. Eisenerzbergbau / Iron-ore mines / Mines de fer	8-9
V. Eisen- und Stahlindustrie / Iron and steel industry / Industrie sidérurgique	
A — Investitionsaufwendungen / Capital expenditure / Dépenses d'investissement	10-12.7
B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten / Production and production potential / Production et possibilités de production	13-43

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen

Capital expenditure

Dépenses d'investissement

(10⁶ ECU)

	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues			
	1988	1989	1990	1991		1992	
				A+B	A+B+C	A+B	A+B+C
<i>Belgique/België</i>	11,7	10,9	2,0				
Ruhr (1)	223,5	180,0	186,0	197,4	200,3	134,4	222,3
Aachen (2)	83,1	79,3	44,5	37,8	45,1	33,2	42,5
Ibbenbüren	29,6	5,2	4,0	6,6	6,6	1,2	6,6
Saar	26,6	30,1	40,2	72,0	80,9	35,5	74,4
<i>BR Deutschland</i> (3)	362,9	294,6	274,7	313,7	332,9	204,2	345,9
Asturias	92,4	93,0	103,9	94,0	120,6	78,5	107,4
León	23,4	43,4	60,9	76,6	77,7	75,7	77,0
Nordeste	33,8	39,5	32,6	15,3	15,7	8,1	26,0
Otras	5,8	6,7	14,1	6,0	6,0	3,4	3,4
<i>España</i>	155,4	182,6	211,5	191,8	220,0	165,6	213,8
Nord-Pas-de-Calais	0,7	0,1					
Lorraine	29,4	29,7	34,7	33,7	33,7	17,7	17,7
Centre-Midi	29,4	14,7	8,2	5,8	5,8	8,5	8,5
<i>France</i>	59,6	44,4	42,9	39,5	39,5	26,1	26,1
<i>Italia</i>	40,5	42,9	54,8	78,1	78,1	55,4	55,4
<i>Portugal</i>	1,7	0,9	0,7	0,6	0,6	0,3	0,3
Scotland	30,4	12,6	5,9	6,1		5,4	
North-East	30,7	30,6	17,2	10,3		7,2	
Yorkshire	309,0	281,2	252,8	157,4		106,8	
Midlands and Kent	276,1	230,3	126,4	119,6		125,4	
Western	74,6	47,7	27,6	10,3		6,5	
Wales (South)	38,9	20,2	5,8				
Opencast	24,9	14,7	15,8	10,6	26,9	7,4	35,4
<i>United Kingdom</i>	784,5	637,3	451,6	314,3	343,1	258,6	311,0
EUR 10	1 259,2	1 030,1	825,9	745,7	793,6	544,4	738,4
EUR 12	1 424,0	1 213,7	1 038,1	938,2	1 014,2	710,2	952,4

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(1) Without the expenses of the Ruhr part of EBV.

(1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

(2) Einschließlich der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(2) Includes the expenses of the Ruhr part of EBV.

(2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr et EBV.

(3) Keine Zechenbetriebe in den neuen Bundesländern.

(3) No mines in the new German Länder.

(3) Pas de siège d'extraction dans les nouveaux Länder.

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne ⁽¹⁾	Capital expenditure per tonne produced ⁽¹⁾		Dépenses à la tonne extraite ⁽¹⁾		
	1987	1988	1989	1990	
	(ECU/t)				
<i>Belgique/België</i>	3,27	4,72	5,74	1,88	
Ruhr	3,98	3,76	2,94	3,20	
Aachen	3,94	11,59	19,34	7,16	
Ibbenbüren	10,49	12,55	2,48	1,94	
Saar	5,14	2,68	3,17	4,14	
<i>BR Deutschland</i>	4,32	4,60	3,83	3,61	
Asturias	12,82	17,00		16,71	
León	4,57	6,15		9,95	
Nordeste	13,01	7,89		7,12	
Otras	10,70	9,65		5,41	
<i>España</i>	10,32	11,30		10,83	
Nord-Pas-de-Calais	0,74	0,73	0,20		
Lorraine	3,03	3,25	3,31	4,15	
Centre-Midi	12,82	14,06	6,95	4,31	
<i>France</i>	4,58	4,84	3,87	4,18	
<i>Italia</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>		<i>n.s.</i>	
<i>Portugal</i>	2,86	8,7	4,0	2,41	
Scotland	9,16	15,60	8,89	2,77	
North-East	3,01	2,97	3,08	1,92	
Yorkshire	13,34	11,36	10,75	10,28	
Midlands and Kent	9,14	9,00	8,31	4,77	
Western	7,28	10,28	6,51	4,32	
Wales (South)	6,39	8,07	6,92	1,84	
Opencast	0,78	1,93	0,84	0,93	
<i>United Kingdom</i>	8,07	8,00	6,95	5,09	
	EUR 10 ⁽²⁾	6,18	6,36	5,5	4,38
	EUR 12 ⁽²⁾	6,44	6,71	—	5,02

(¹) Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.
 (²) Ohne Italien.

(¹) At current prices and exchange rates.
 (²) Without Italy.

(¹) A prix courants et taux de change courants.
 (²) Sans l'Italie.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
		(10 ⁶ t (t = t))						
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1,0	<i>Belgique/België</i>	3,4	2,3	1,5	(¹)	(¹)		
58,2	Ruhr	67,2	64,4	62,2	58,1	58,4	57,6	55,8
6,2	Aachen	4,9	4,7	6,7	6,6	6,4	4,9	4,9
2,1	Ibbenbüren	2,5	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
9,7	Saar	11,6	11,6	11,0	10,4	10,5	10,5	10,5
76,1	<i>BR Deutschland</i>	86,2	82,8	82,1	77,2	77,5	75,2	73,4
6,2 (⁴)	Asturias	7,4						
6,1 (⁴)	León	6,4						
4,6 (⁴)	Nordeste	5,0						
2,6 (⁴)	Otras	2,3						
19,5 (⁴)	<i>España</i> (³)	21,0			19,0 (³)	19,0 (³)	19,0 (³)	19,0 (³)
—	Nord-Pas-de-Calais	1,1	0,6					
8,4	Lorraine	9,3	8,9	8,5	8,4	8,1	7,8	7,4
1,9	Centre-Midi	2,0	2,2	1,9	1,7	1,6	1,4	1,4
10,3	<i>France</i>	12,4	11,7	10,4	10,1	9,7	9,2	8,8
0,1	<i>Italia</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,7
0,3	<i>Portugal</i>	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
2,1	Scotland	3,1	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
9,0	North-East	9,8	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
24,6	Yorkshire	30,3	29,0	27,2	29,2	30,5	31,4	31,7
26,5	Midlands and Kent	30,7	30,0	27,1	27,1	27,1	27,7	29,7
6,4	Western	7,6	7,7	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9
3,2	Wales (South)	5,8	5,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
17,0	Opencast	14,7	16,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
88,7	<i>United Kingdom</i>	102,2	100,9	93,6	95,7	97,1	98,7	100,9
176,2	EUR 10	204,4	197,8	187,6	184,6	185,9	183,6	183,8
196,0	EUR 12	225,7	219,0	201,2	203,9 (²)	205,2 (²)	202,8 (²)	203,0 (²)

(1) Umstrukturierung in Gange.

(2) Einschließlich der letzten verfügbaren belgischen Angaben (1990).

(3) Siehe Text unter Punkt 2.3.

(4) Quelle: Eurostat.

(1) Undergoing restructuring.

(2) Includes last available Belgian data (1990).

(3) See point 2.3 of text.

(4) Source: Eurostat.

(1) Restructuration en cours. Fermeture prévue en 1992.

(2) En reprenant les chiffres de 1990 pour les mines belges qui restent.

(3) Voir point 2.3 du texte.

(4) Source: Eurostat.

4.

Koks
Coke
Coke

Investitionsaufwendungen Capital expenditure Dépenses d'investissement (10 ⁶ ECU)	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		
	1988	1989	1990	1991	1992	
Bergbaukokereien Mine-owned coking plants Cokeries minières						
<i>BR Deutschland</i>	38,1	59,8	122,8	154,7	142,0	
<i>France</i>	4,2	3,8	4,5	7,3	7,4	
<i>United Kingdom</i>	4,4	2,2	6,2	2,9	—	
EUR 12	46,6	65,8	133,5	164,9	149,3	
Unabhängige Kokereien Independent coking plants Cokeries indépendantes						
<i>Belgique/België & Nederland</i>	6,8	9,7	9,9	8,1	3,4	
<i>España</i>	1,7	1,1	0,8	3,3	0,9	
<i>Italia</i>	3,3	2,4	1,1	4,8	3,5	
<i>United Kingdom</i>	0,3	0,7	0,7	1,8	4,0	
EUR 12	12,1	13,9	12,6	18,0	11,9	
Hüttenkokereien Steelworks-owned coking plants Cokeries sidérurgiques						
<i>Belgique/België & Nederland</i>	14,5	20,8	40,3	27,6	21,1	
<i>BR Deutschland</i>	13,5 ⁽¹⁾	12,9 ⁽¹⁾	11,7 ⁽¹⁾	25,2 ⁽²⁾	33,6 ⁽²⁾	
<i>España</i>	1,5	5,0	5,3	5,4	1,2	
<i>France</i>	11,5	5,6	33,4	23,0	3,1	
<i>Italia</i>	14,1	26,7	60,4	54,0	61,8	
<i>Portugal</i>	0,1	0,0	1,9	4,5	—	
<i>United Kingdom</i>	11,1	28,0	17,6	11,4	1,4	
EUR 12	66,2	98,9	170,6	151,1	122,2	
Kokereien Coking plants Cokeries	EUR 12	124,9	178,6	316,7	334,0	283,4

(1) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.
(2) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.(1) Before the unification of Germany.
(2) After the unification of Germany.(1) Avant la réunification allemande.
(2) Après la réunification allemande.

5.

Koks
Coke
Coke

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994

Zechenkokereien
Mine-owned coking plants
Cokeries minières

10,3	<i>BR Deutschland</i>	13,4	12,1	11,7	10,0	9,4	9,1	9,1
1,9	<i>France</i>	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
0,9	<i>United Kingdom</i>	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
13,1	EUR 12	16,7	15,3	14,9	13,3	12,7	12,4	12,4

Unabhängige Kokereien
Independent coking plants
Cokeries indépendantes

0,8	<i>Belgique/België & Nederland</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,2	<i>España</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,7	<i>Italia</i>	1,2	1,0	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
0,7	<i>United Kingdom</i> ⁽¹⁾	0,6	0,6	0,7	0,7	0,9	1,0	1,0
2,4	EUR 12	2,8	2,6	2,5	2,5	2,7	2,8	2,8

Hüttenkokereien
Steelworks-owned coking plants
Cokeries sidérurgiques

7,2	<i>Belgique/België & Nederland</i>	8,3	8,3	8,3	7,6	7,6	7,6	7,4
7,3	<i>BR Deutschland</i>	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7
2,9	<i>España</i>	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
5,2	<i>France</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
5,5	<i>Italia</i>	9,0	9,0	9,0	7,8	7,8	7,8	7,8
0,3	<i>Portugal</i>	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
6,5	<i>United Kingdom</i>	6,6	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
34,8	EUR 12	40,9	40,8	40,9	39,1	39,1	39,1	38,9

Koks
Coke
Coke

50,3	EUR 12	60,4	58,7	58,3	54,9	54,5	54,3	54,1
-------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

(1) Ohne Steinkohlenschwelkoks.

(1) Without LTC.

(1) Sans semi-coke de houille.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,8	<i>BR Deutschland</i>	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
0,4	<i>France</i>	1,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,5	<i>United Kingdom</i>	0,8	0,7	0,5	0,7	0,7	0,7	0,7	
1,7	EUR 12	4,0	3,0	2,8	3,0	3,0	3,0	3,0	

7.

Braunkohlenbriketts⁽¹⁾
Brown coal briquettes⁽¹⁾
Briquettes de lignite⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
		Tatsächliche Produktion Actual production Production effective			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production				
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
EUR 12		5,5⁽²⁾	5,6⁽²⁾	38,9⁽³⁾	28,4⁽³⁾	27,9⁽³⁾	25,7⁽³⁾	23,5⁽³⁾	

(1) Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks.

(2) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) Including breeze and brown coal coke.

(2) Before the unification of Germany.

(3) After the unification of Germany.

(1) Y compris poussier et coke de lignite.

(2) Avant la réunification allemande.

(3) Après la réunification allemande.

8.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

	Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement	
					(10 ⁶ ECU)	
		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
		1988	1989	1990	1991	1992
<i>BR Deutschland</i>		1,5	0,6	1,2	2,9	1,7
<i>España</i>		2,6	6,1	5,0	13,2	12,2
<i>France</i>		5,1	4,6	6,4	6,5	3,4
	EUR 12	9,2	11,3	12,6	22,5	17,3

9.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

Förderung Extraction Extraction		Förderung	Extraction			Extraction	
						(10 ⁶ t)	
			Förderungsmöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction				
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993
0,1	<i>BR Deutschland</i>	0,4	0,4	0,4	0,8	0,8	0,8
2,7 ⁽¹⁾	<i>España</i>	7,0	6,7	4,7	3,9	4,1	4,1
8,7	<i>France</i>	9,5	9,6	9,0	8,8	8,6	8,4
0,0	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11,5	EUR 12	17,4	16,7	14,1	13,5	13,5	13,3

(¹) Rückgang infolge höherer Gewalt
(Sturmschäden im Dezember 1989).

(¹) Reduction caused by the storms
(in December 1989).

(¹) Réduction pour raison de force majeure
(dégâts dus à la tempête en décembre 1989).

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Gesamtinvestitions- aufwendungen	Total investment expenditure			Dépenses globales d'investissement	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1988	1989	1990	1991	1992
<i>Belgique/België</i>	314,1	384,0	405,9	528,7	307,9
<i>Danmark</i>	5,0	7,5	12,8	19,8	19,9
<i>BR Deutschland</i>	667,4 ⁽¹⁾	762,8 ⁽¹⁾	983,3 ⁽¹⁾	1 655,4 ⁽²⁾	924,1 ⁽²⁾
<i>Elláda</i>	5,4	11,9	16,9	22,3	2,3
<i>España</i>	402,5	359,8	420,9	336,4	207,0
<i>France</i>	364,8	467,7	624,9	534,0	191,3
<i>Ireland</i>	1,1	1,2	0,9	0,9	0,0
<i>Italia</i>	565,8	529,0	1 113,5	1 169,0	853,6
<i>Luxembourg</i>	68,2	60,5	75,0	74,4	20,3
<i>Nederland</i>	174,0	181,4	244,3	176,1	48,5
<i>Portugal</i>	9,8	24,9	81,1	67,4	3,9
<i>United Kingdom</i>	457,9	617,6	571,0	371,2	219,9
EUR 12	3 036,0	3 408,2	4 550,1	4 955,7	2 798,8

⁽¹⁾ Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

⁽²⁾ Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

⁽³⁾ Anmerkung: 1989 und 1990 hatte die ost-deutsche Eisen- und Stahlindustrie 66,7 bzw. 96,7 Millionen ECU investiert.

⁽¹⁾ Before the unification of Germany.

⁽²⁾ After the unification of Germany.

⁽³⁾ Note: in the former GDR in 1989 and 1990 the iron and steel industry had invested ECU 66.7 million and ECU 96.7 million respectively.

⁽¹⁾ Avant la réunification allemande.

⁽²⁾ Après la réunification allemande.

⁽³⁾ Remarque: en 1989 et 1990, la sidérurgie est-allemande avait investi 66,7 et 96,7 millions d'écus.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen 1990
(in Landeswährung)

Capital expenditure 1990
(in national currency)

Dépenses d'investissement 1990
(monnaie nationale)

		Vorgesehene Estimate Prévues (a)	Tatsächliche Achieved Effectives (b)	Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100 (b) : (a)
<i>Belgique/België</i>	<i>BFR (10⁶)</i>	20 538	17 218	84
<i>Danmark</i>	<i>DKR (10⁶)</i>	111	101	91
<i>BR Deutschland</i>	<i>DM (10⁶)</i>	2 482 ⁽¹⁾	2 017 ⁽¹⁾	81
<i>Elláda</i>	<i>DR (10⁶)</i>	1 990	3 411	171
<i>Espana</i>	<i>PTA (10⁶)</i>	46 130	54 473	118
<i>France</i>	<i>FF (10⁶)</i>	4 742	4 321	91
<i>Ireland</i>	<i>IRL (10⁶)</i>	0,2	0,7	—
<i>Italia</i>	<i>LIT (10⁹)</i>	1 474	1 695	115
<i>Luxembourg</i>	<i>LFR (10⁶)</i>	2 882	3 163	110
<i>Nederland</i>	<i>HFL (10⁶)</i>	461	565	122
<i>Portugal</i>	<i>ESC (10⁶)</i>	18 690	14 690	79
<i>United Kingdom</i>	<i>UKL (10⁶)</i>	356	408	115
EUR 12	ECU (10⁶)	4 684	4 550	97

(¹) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(¹) Before the unification of Germany.

(¹) Avant la reunification allemande.

Eisen- und Stahlindustrie: Investitionsaufwendungen
 Iron and steel industry: Capital expenditure
 Industrie sidérurgique: Dépenses d'investissement

(10⁶ ECU)

				Belgique/België					Danmark				
				Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
				1988	1989	1990	1991	1992	1988	1989	1990	1991	1992
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries	1.	7,8	10,9	14,0	20,1	19,0	—	—	—	—	—
2. Möllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage	2.	5,0	6,7	4,8	11,9	10,7	—	—	—	—	—
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe	3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts fourneaux	4.	19,0	47,5	63,0	49,4	33,4	—	—	—	—	—
5. Sauerstoffstahlwerke	5. Oxygen steelworks	5. Aciéries à l'oxygène	5.	14,0	24,8	24,3	22,7	31,8	—	—	—	—	—
6. Elektrostahlwerke	6. Electric steelworks	6. Aciéries électriques	6.	9,1	10,2	20,2	61,7	9,5	1,5	3,7	4,4	6,3	3,2
7. Stahlwerke insgesamt	7. Total steelworks	7. Total aciéries	7.	23,1	35,0	44,5	84,4	41,2	1,5	3,7	4,4	6,3	3,2
8. Stranggußanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue	8.	10,2	7,9	7,2	11,9	2,6	0,4	0,5	0,6	1,8	1,8
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semiproducts	9. Trains à demi-produits	9.	0,7	0,5	0,2	1,1	0,5	—	—	—	—	—
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens	10.	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	—	—	—	—	—
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers	11.	0,9	0,8	0,3	0,2	0,0	—	—	—	—	—
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil	12.	0,1	14,5	2,4	2,3	0,9	0,2	0,2	1,2	3,5	6,1
13. Warmbreitbandstraßen	13. Hot wide strip mills	13. Trains à larges bandes à chaud	13.	34,5	66,3	39,6	39,3	29,4	—	—	—	—	—
14. Warmbandstraßen	14. Narrow strip mills	14. Trains à feuillards	14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Blechstraßen	15. Plate mills	15. Trains à tôles	15.	4,4	5,7	4,1	14,6	19,5	0,8	0,8	0,9	2,2	4,3
16. Kaltbreitbandstraßen	16. Cold wide strip mills	16. Trains à larges bandes à froid	16.	123,0	64,9	65,3	162,5	112,2	—	—	—	—	—
17. Beschichtungsanlagen	17. Coating plant	17. Installations de revêtement	17.	41,3	61,2	111,3	85,3	15,7	—	—	—	—	—
18. Sonstige Walzstraßen	18. Other mills	18. Autres laminoirs	18.	15,8	18,2	9,5	11,3	6,1	—	0,0	2,3	0,9	0,5
19. Walzstraßen insgesamt	19. Total rolling mills	19. Total laminoirs	19.	231,1	240,0	240,0	328,7	187,0	1,3	1,5	5,0	8,3	12,6
20. Kraftwerke usw.	20. Electricity generation etc.	20. Centrales, etc.	20.	5,8	7,0	5,0	7,9	3,6	0,0	0,4	0,2	0,8	1,1
21. Verschiedenes	21. Miscellaneous	21. Divers	21.	22,3	37,6	34,6	26,2	13,0	2,2	1,9	3,2	4,3	3,0
22. Insgesamt	22. Grand total	22. Total général	22.	314,1	384,0	405,9	528,7	307,9	5,0	7,5	12,8	19,8	19,9
23. Langerzeugnisse insgesamt (Zeilen 10–12)	23. Total long products (lines 10 to 12)	23. Total produits longs (lignes 10 à 12)	23.	1,1	15,4	2,8	2,6	0,9	0,2	0,2	1,2	3,5	6,1
24. Flacherzeugnisse insgesamt (Zeilen 13–16)	24. Total flat products (lines 13 to 16)	24. Total produits plats (lignes 13 à 16)	24.	162,0	136,9	109,0	216,4	161,1	0,8	0,8	0,9	2,2	4,3

(10⁶ ECU)

BR Deutschland					Elláda					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		
1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1988	1989	1990	1991	1992	
13,5	12,9	11,7	25,2	33,6	—	—	—	—	—	1.
5,3	3,6	1,4	8,4	4,8	—	—	—	—	—	2.
0,0	0,0	0,8	1,4	—	—	—	—	—	—	3.
124,1	81,7	45,6	180,9	177,3	—	—	—	—	—	4.
83,7	85,3	62,4	99,1	18,6	—	—	—	—	—	5.
14,0	21,7	38,0	64,0	20,8	1,6	6,5	7,6	5,8	—	6.
97,8	107,0	100,4	163,1	39,5	1,6	6,5	7,6	5,8	—	7.
27,4	43,7	59,1	108,7	63,7	0,1	0,4	0,6	1,3	—	8.
13,7	50,1	32,3	14,3	3,6	—	—	—	—	—	9.
10,2	14,5	25,4	40,4	18,1	—	—	—	—	—	10.
6,8	9,2	6,1	15,2	9,5	0,9	0,0	0,1	—	—	11.
4,6	22,3	32,0	47,8	12,3	0,3	0,9	2,9	10,7	2,3	12.
38,8	54,0	139,4	109,6	60,5	—	—	0,5	—	—	13.
13,7	9,2	9,1	8,8	1,8	—	—	—	—	—	14.
37,1	17,0	17,1	73,1	26,2	—	—	—	—	—	15.
61,6	101,9	158,0	223,3	111,0	0,9	0,6	2,0	0,3	—	16.
45,1	37,6	136,6	230,8	178,2	0,3	0,1	0,3	0,1	—	17.
5,9	1,8	3,1	41,8	12,1	0,1	0,1	0,3	0,1	—	18.
264,8	361,4	617,5	913,9	497,0	2,6	2,3	6,8	12,5	2,3	19.
32,3	43,8	32,5	91,8	31,1	0,4	0,1	0,5	1,7	—	20.
129,6	151,9	173,5	270,7	140,9	0,9	3,1	2,1	2,4	0,1	21.
667,4	762,5	983,3	1 655,4	924,1	5,4	11,9	16,9	22,3	2,3	22.
21,6	46,2	63,4	103,5	39,9	1,2	0,9	3,1	12,5	2,3	23.
151,2	182,0	323,6	414,8	199,5	0,9	0,6	2,6	0,3	—	24.

(1) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.
 (2) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.
 (2) After the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.
 (2) Après la réunification allemande.

(10⁶ ECU)

	España					France				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1988	1989	1990	1991	1992	1988	1989	1990	1991	1992
1.	1,5	5,0	5,3	5,5	1,3	11,5	5,6	33,4	23,0	3,1
2.	0,7	0,7	27,9	1,1	0,9	4,2	11,8	6,6	12,9	5,9
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	21,5	6,4	26,7	16,6	14,7	23,7	68,3	52,4	38,1	36,5
5.	104,3	43,9	4,7	22,5	24,2	26,7	15,5	12,2	26,9	18,1
6.	13,7	38,6	60,0	19,9	16,2	33,6	29,2	43,4	30,6	4,6
7.	118,0	82,5	64,7	42,4	40,4	60,3	44,7	55,6	57,5	22,7
8.	67,4	28,3	8,4	3,6	1,4	6,1	8,3	15,4	15,6	3,2
9.	0,0	0,0	—	—	—	—	—	0,1	1,8	—
10.	45,1	24,7	41,6	3,1	0,1	9,1	13,8	18,1	23,1	16,7
11.	7,9	20,1	29,4	23,5	7,6	32,3	13,1	21,4	9,6	0,9
12.	5,2	12,6	4,8	12,8	2,3	15,4	7,0	10,7	42,3	14,8
13.	38,3	26,4	12,1	9,1	2,6	24,1	24,8	31,0	17,9	8,4
14.	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	2,6	7,3	9,8	2,3	0,7	10,7	15,0	8,0	12,8	5,4
16.	37,4	60,1	60,7	76,9	36,7	32,3	61,1	38,4	30,8	14,6
17.	19,5	14,1	55,2	83,7	73,4	38,4	69,1	144,6	110,8	20,2
18.	4,8	10,8	8,1	11,7	2,8	54,5	58,9	83,8	58,6	9,6
19.	228,3	204,5	230,0	226,7	127,5	222,9	271,0	371,5	323,1	93,6
20.	8,4	13,9	15,0	9,4	0,8	4,3	8,0	9,9	4,3	6,8
21.	24,1	46,9	51,3	34,6	21,5	37,9	58,3	95,0	75,0	22,6
22.	402,5	359,8	420,9	336,4	207,0	364,8	467,7	624,9	534,0	191,3
23.	58,3	57,4	75,8	39,5	10,0	56,8	33,9	50,4	74,9	32,4
24.	78,3	93,8	82,6	88,3	39,9	67,0	100,9	77,3	61,4	28,3

(10⁶ ECU)

Ireland					Italia					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		
1988	1989	1990	1991	1992	1988	1989	1990	1991	1992	
—	—	—	—	—	14,1	26,7	60,4	54,0	61,8	1.
—	—	—	—	—	17,0	6,6	12,5	8,1	2,3	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
—	—	—	—	—	16,9	28,3	98,8	91,3	140,6	4.
—	—	—	—	—	3,4	10,2	44,8	42,5	10,5	5.
0,6	0,3	0,4	0,0	—	59,9	88,2	138,8	103,5	83,2	6.
0,6	0,3	0,4	0,0	—	63,4	98,4	183,6	146,0	93,7	7.
—	—	—	—	—	44,0	40,8	64,7	73,0	29,1	8.
—	—	—	—	—	1,4	1,4	7,9	7,8	3,3	9.
—	0,1	0,1	0,4	—	61,8	41,0	69,9	66,5	29,1	10.
—	—	—	—	—	16,0	30,5	50,5	49,1	16,4	11.
—	—	—	—	—	6,6	15,4	18,0	27,6	9,8	12.
—	—	—	—	—	16,0	21,0	54,5	143,3	95,7	13.
—	—	—	—	—	0,1	1,0	0,5	0,1	0,4	14.
—	—	—	—	—	4,2	4,4	10,5	22,3	15,4	15.
—	—	—	—	—	95,6	60,1	190,3	193,7	157,2	16.
—	—	—	—	—	15,8	28,9	60,9	57,2	93,6	17.
—	—	—	—	—	8,8	10,4	29,1	18,2	11,9	18.
0,1	0,1	0,1	0,4	—	270,2	254,9	557,3	658,9	461,8	19.
—	—	—	—	—	46,1	13,4	24,0	30,1	27,4	20.
0,4	0,8	0,4	0,5	—	138,1	100,7	176,7	180,6	66,0	21.
1,1	1,2	0,9	0,9	—	565,8	529,0	1 113,5	1 169,0	853,6	22.
0,1	0,1	0,1	0,4	—	84,4	86,8	138,3	143,2	55,3	23.
—	—	—	—	—	115,9	86,6	256,4	359,4	268,6	24.

(10⁶ ECU)

	Luxembourg					Nederland				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1988	1989	1990	1991	1992	1988	1989	1990	1991	1992
1.	—	—	—	—	—	6,7	9,9	26,3	7,5	2,1
2.	3,1	0,3	0,8	0,7	0,1	3,5	1,4	3,3	2,2	0,4
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	0,3	0,5	15,5	0,2	0,0	1,0	13,5	46,2	44,2	8,4
5.	7,9	5,7	6,7	11,3	2,4	7,9	6,8	25,5	22,3	4,9
6.	—	—	—	—	—	0,6	0,6	0,3	4,5	0,1
7.	7,9	5,7	6,7	11,3	2,4	8,5	7,3	25,9	26,8	5,0
8.	0,6	0,3	0,2	0,0	—	3,7	0,1	2,3	0,1	0,0
9.	0,5	0,6	2,4	1,6	—	1,2	0,7	1,0	0,0	0,0
10.	8,3	9,3	10,0	11,2	2,2	0,3	0,8	0,9	0,5	0,4
11.	6,0	7,7	2,3	6,6	2,3	1,9	0,6	0,8	0,2	0,2
12.	0,3	2,1	1,0	1,3	0,2	7,5	0,8	2,6	2,3	0,0
13.	—	—	—	—	—	28,0	12,9	7,9	7,2	1,8
14.	0,1	0,6	0,0	0,8	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	0,8	0,0	0,2	0,1	0,1
16.	16,2	2,2	1,3	1,6	0,0	36,9	66,1	64,9	46,5	11,5
17.	1,5	14,7	8,8	10,2	11,1	21,3	23,5	24,7	8,8	2,8
18.	3,5	1,5	1,7	0,7	—	—	—	—	—	—
19.	36,9	39,0	27,6	33,9	15,8	101,5	105,5	105,3	66,1	16,8
20.	2,2	0,8	0,8	2,9	0,5	11,9	5,6	4,8	5,0	1,1
21.	17,7	14,2	23,3	25,5	1,5	41,0	38,2	32,5	24,3	14,7
22.	68,2	60,5	75,0	74,4	20,3	174,0	181,4	244,3	176,1	48,5
23.	14,6	19,1	13,3	19,1	4,7	9,6	2,1	4,3	3,0	0,6
24.	16,3	2,8	1,3	2,3	—	65,7	79,0	73,0	53,8	13,4

(10⁶ ECU)

Portugal					United Kingdom					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		
1988	1989	1990	1991	1992	1988	1989	1990	1991	1992	
0,1	0,0	1,9	4,5	—	11,1	28,0	17,6	11,4	1,4	1.
0,0	0,0	1,3	1,2	—	15,7	0,6	0,1	0,0	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
0,1	0,0	5,0	8,3	—	66,8	63,8	71,0	49,9	58,9	4.
0,1	0,0	0,8	5,5	—	33,8	34,3	23,3	39,4	16,6	5.
0,5	0,0	0,6	1,1	0,5	18,3	24,0	14,4	13,4	0,3	6.
0,5	0,1	1,4	6,6	0,5	52,1	58,3	37,6	52,8	16,9	7.
1,7	10,0	18,5	8,2	2,2	60,7	56,5	64,1	49,4	68,9	8.
0,0	0,1	—	—	—	7,6	10,7	14,8	12,3	0,3	9.
0,4	0,5	4,9	1,5	0,1	5,2	54,6	75,3	16,4	0,8	10.
0,1	0,0	2,1	4,8	0,5	4,2	7,9	14,2	3,8	1,4	11.
1,5	6,3	34,1	9,3	—	28,4	36,9	29,5	13,8	1,8	12.
—	—	—	—	—	6,9	21,5	50,9	39,0	9,7	13.
—	—	—	—	—	3,8	2,3	0,8	1,4	—	14.
0,0	0,4	0,0	—	—	16,3	3,7	3,1	0,3	—	15.
0,9	2,1	1,5	—	—	51,2	74,6	49,9	52,3	25,7	16.
0,0	0,0	0,2	—	—	50,8	98,9	47,3	22,0	25,1	17.
1,1	1,2	1,9	4,0	—	13,1	18,8	27,0	15,3	4,0	18.
5,7	20,5	63,2	28,0	2,9	248,3	386,4	377,1	226,1	137,6	19.
0,4	0,1	1,9	9,9	—	3,3	8,4	17,9	8,2	2,8	20.
3,0	4,3	6,3	8,9	0,5	60,6	72,1	49,8	22,8	2,3	21.
9,8	24,9	81,1	67,4	3,9	457,9	617,6	571	371,2	219,9	22.
2,0	6,8	41,1	15,6	0,7	37,8	99,4	119,1	34,1	4,0	23.
0,9	2,5	1,5	—	—	78,3	102,2	104,7	93,0	35,4	24.

(10⁶ ECU)

	EUR 12						
	Tatsächliche Actual Effectives					Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)	
	1986 (1)	1987 (1)	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)
1.	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	151,1	122,2
2.	53,7	87,1	54,5	31,9	58,9	46,6	25,2
3.	0,2	0,0	0,0	0,0	0,8	1,4	—
4.	352,5	354,6	273,3	310,1	424,0	479,0	469,8
5.	409,5	426,1	281,9	226,5	204,8	292,1	126,9
6.	227,7	220,6	153,3	222,9	328,1	310,9	138,5
7.	637,2	646,7	435,2	449,4	532,9	603,0	265,4
8.	513,0	402,8	222,1	196,9	241,0	273,7	172,7
9.	49,9	24,2	25,2	64	58,9	39,3	7,6
10.	113,7	108,0	140,5	159,5	246,1	163,2	67,6
11.	96,2	90,2	77,0	89,9	127,2	113,0	38,7
12.	109,4	66,3	70,3	118,9	139,4	173,6	50,5
13.	495,8	291,8	186,6	226,9	336,6	365,4	208,1
14.	13,9	8,7	17,6	13,2	10,5	11,1	2,1
15.	57,9	39,1	76,9	54,3	53,7	127,6	71,5
16.	264,6	291,7	456,1	493,6	632,2	787,9	468,9
17.	316,5	244,8	234,0	348,1	589,0	609,2	420,2
18.	134,1	163,7	107,5	121,7	166,6	162,5	47,0
19.	2 164,2	1 731,3	1 613,8	1 887,1	2 601,2	2 826,7	1 555,0
20.	126,0	113,6	115,1	101,6	112,4	172,0	75,2
21.	703,8	478,5	477,8	529,1	650,1	675,9	286,0
22.	4 154,7	3 533,3	3 036,0	3 408,2	4 550,2	4 955,7	2 798,8
23.	319,3	264,5	287,7	368,4	512,7	449,9	156,8
24.	832,1	631,3	737,3	788,0	1 033,1	1 292,1	750,6

(1) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.

(2) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) After the unification of Germany.

(2) Après la réunification allemande.

13.

Erzsinter
Sinter
Agglomérés de minerai

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
13,5	<i>Belgique/België</i>	16,3	16,3	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—
31,4 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	38,8 ⁽¹⁾	38,6 ⁽¹⁾	42,0 ⁽²⁾	41,8 ⁽²⁾	41,8 ⁽²⁾	41,8 ⁽²⁾	41,8 ⁽²⁾
—	<i>Elláda</i>	—	—	—	—	—	—	—
7,1	<i>España</i>	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6
22,0	<i>France</i>	28,7	26,3	24,2	24,2	24,3	24,3	24,3
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—
14,3	<i>Italia</i>	20,6	20,6	20,6	17,4	17,4	17,4	17,4
4,8	<i>Luxembourg</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1
7,9	<i>Nederland</i>	7,8	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1
0,3	<i>Portugal</i>	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
15,3	<i>United Kingdom</i>	17,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0
116,7	EUR 12	146,2	144,9	145,3	142,0	142,1	142,1	142,1

(1) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.

(2) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) After the unification of Germany.

(2) Après la réunification allemande.

14.

Roheisen
Pig-iron
Fonte

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
9,5	<i>Belgique/België</i>	11,1	11,5	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
31,9 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	41,2 ⁽¹⁾	41,3 ⁽¹⁾	42,3 ⁽²⁾	42,1 ⁽²⁾	42,3 ⁽²⁾	42,3 ⁽²⁾	42,3 ⁽²⁾	
0,0	<i>Elláda</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
5,6	<i>España</i>	6,5	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	
14,4	<i>France</i>	23,4	20,0	18,9	18,9	19,1	19,1	19,1	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
11,9	<i>Italia</i>	17,1	17,1	17,1	14,8	14,8	14,8	14,8	
2,6	<i>Luxembourg</i>	4,5	3,8	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
5,0	<i>Nederland</i>	6,6	6,6	6,6	5,9	5,9	5,9	5,9	
0,3	<i>Portugal</i>	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	
12,5	<i>United Kingdom</i>	15,5	15,8	15,9	15,9	15,9	15,9	15,9	
93,6	EUR 12	127,3	123,8	123,1	119,9	120,4	120,4	120,4	

(1) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands — 1989 betrug die HME für Roheisen in Ostdeutschland 3,1 Millionen Tonnen.

(1) Before the unification of Germany — in 1989, the MPP for pig-iron in the GDR was 3.1 million tonnes.

(1) Avant la réunification allemande — en 1989, la PMP de fonte était de 3,1 millions de tonnes en République démocratique allemande.

(2) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) After the unification of Germany.

(2) Après la réunification allemande.

15.

Rohstahl insgesamt
Crude steel — Total
Acier brut — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
11,4	<i>Belgique/België</i>	13,9	14,1	13,8	14,2	14,8	15,0	15,0	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
43,6 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	46,8 ⁽¹⁾	47,1 ⁽¹⁾	56,4 ⁽²⁾	54,9 ⁽²⁾	55,2 ⁽²⁾	55,3 ⁽²⁾	55,6 ⁽²⁾	
1,0	<i>Elláda</i>	4,5	4,4	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	
12,9	<i>España</i>	21,2	19,5	20,0	20,1	20,1	19,8	19,8	
19,0	<i>France</i>	27,9	25,2	25,4	25,4	25,6	25,7	25,7	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
25,5	<i>Italia</i>	37,5	39,4	40,0	38,5	39,1	39,5	39,6	
3,6	<i>Luxembourg</i>	5,5	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
5,4	<i>Nederland</i>	8,0	7,6	7,6	6,5	6,5	6,5	6,5	
0,7	<i>Portugal</i>	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	
17,8	<i>United Kingdom</i>	23,5	23,9	23,9	23,6	23,6	23,6	23,6	
141,9	EUR 12	190,9	188,4	197,9	194,1	195,8	196,4	196,9	

(1) Vor der Wiedervereinigung Deutschlands — 1989 betrug die HME für Rohstahl 8,7 Millionen Tonnen.

(1) Before the unification of Germany — in 1989, the MPP for crude steel in the GDR was 8.7 million tonnes.

(1) Avant la réunification allemande — en 1989, la PMP acier brut était de 8,7 millions de tonnes en République démocratique allemande.

(2) Nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) After the unification of Germany.

(2) Après la réunification allemande.

16.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

EUR 12

Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes	Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues							
	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1987 (1)	188,7	188,5	188,5	188,4				
1988 (1)		189,0	186,8	186,8	186,9			
1989 (1)			185,7	185,3	183,8	184,0		
1990 (1)				190,7	189,9	191,5	191,7	
1991 (2)					194,1	195,8	196,4	196,9

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

— Produktionsmöglichkeiten
nach Herstellungsverfahren
— Anteil der einzelnen Verfahren

— Production potential
according to process
— Share of each process

— Possibilités de production
par procédé
— Part de chaque procédé

Verfahren Process Procédés	Sauerstoffstahl Oxygen steel Acier à l'oxygène		Elektrostahl Electric steel Acier électrique		Acier Martin		Total 10 ⁶ t
	10 ⁶ t	(%)	10 ⁶ t	(%)	10 ⁶ t	(%)	
Einheit Unit Unité							
Produktion Production Production							
1986	88,8	70,5	37,1	29,5			126,0
1987	89,3	70,5	37,3	29,5			126,6
1988	97,0	70,3	40,9	29,7			138,0
1989	97,8	69,8	42,4	30,2			140,2
1990 (1)	94,2	68,9	42,5	31,1			136,7
Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1986 (1)	127,6	67,6	61,2	32,4			188,7
1987 (1)	127,3	67,1	62,5	32,9			189,8
1988 (1)	128,2	67,1	62,7	32,9			190,9
1989 (1)	125,3	66,5	63,1	33,5			188,4
1990 (1)	125,8	66,4	63,7	33,6			189,6
1991 (2)	125,0	64,4	66,8	33,4	2,3	1,2	194,1
1994 (2)	126,0	63,9	68,8	34,9	2,3 (3)	1,2	197,0

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) Für EUR 12 einschließlich neue Bundesländer.

(3) Die HME von 2,3 Millionen Tonnen verringert sich 1995 auf 0,1 Millionen Tonnen.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) For EUR 12 including the new German Länder.

(3) This MPP of 2.3 million tonnes will fall in 1995 to 0.1 million tonnes.

(1) Pour l'entité géographique EUR 12 antérieure à la réunification allemande.

(2) Pour EUR 12 y compris nouveaux Länder.

(3) Cette PMP de 2,3 millions de tonnes passe à 0,1 million de tonnes en 1995.

18.

Sauerstoffstahl
Oxygen steel
Acier à l'oxygène

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
10,4	<i>Belgique/België</i>	12,4	12,5	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
33,3 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	38,1 ⁽¹⁾	38,5 ⁽¹⁾	42,4 ⁽²⁾	42,3 ⁽²⁾	42,5 ⁽²⁾	42,5 ⁽²⁾	42,8 ⁽²⁾	
0,0	<i>Elláda</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
5,6	<i>España</i>	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	
13,6	<i>France</i>	20,7	17,8	17,8	17,8	17,9	17,9	17,9	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
11,2	<i>Italia</i>	18,6	18,6	18,6	15,9	16,2	16,2	16,2	
3,6	<i>Luxembourg</i>	5,5	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
5,2	<i>Nederland</i>	7,7	7,3	7,3	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,3	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	
13,2	<i>United Kingdom</i>	16,9	17,2	17,2	17,3	17,3	17,3	17,3	
96,3	EUR 12	128,2	125,3	128,7	125,0	125,7	125,7	126,0	

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

19.

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
1,1	<i>Belgique/België</i>	1,5	1,6	1,7	2,2	2,8	3,0	3,0	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
8,6 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	8,8 ⁽¹⁾	8,6 ⁽¹⁾	10,6 ⁽²⁾	10,3 ⁽²⁾	10,4 ⁽²⁾	10,5 ⁽²⁾	10,6 ⁽²⁾	
1,0	<i>Elláda</i>	3,5	3,4	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	
7,3	<i>España</i>	14,3	12,6	13,1	13,2	13,2	12,9	12,9	
5,4	<i>France</i>	7,2	7,4	7,5	7,6	7,7	7,8	7,9	
0,3	<i>Irland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
14,3	<i>Italia</i>	18,9	20,9	21,5	22,7	22,8	23,3	23,4	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	<i>Nederland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	
4,7	<i>United Kingdom</i>	6,6	6,8	6,8	6,4	6,3	6,3	6,3	
43,9	EUR 12	62,7	63,1	65,7	66,8	67,9	68,4	68,7	

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

20.

Stranggußanlagen
Continuous casting plants
Coulées continues

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
10,5	<i>Belgique/België</i>	11,1	12,3	12,4	12,9	13,5	13,7	13,7	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
37,6 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	43,4 ⁽¹⁾	43,7 ⁽¹⁾	47,7 ⁽²⁾	48,1 ⁽²⁾	48,6 ⁽²⁾	48,9 ⁽²⁾	49,3 ⁽²⁾	
1,0	<i>Elláda</i>	4,4	4,3	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	
11,5	<i>España</i>	16,6	16,2	17,3	18,0	18,0	17,7	17,7	
17,9	<i>France</i>	22,3	21,9	22,1	22,3	22,5	22,6	22,6	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
24,1	<i>Italia</i>	30,2	32,4	34,4	33,0	33,6	34,1	34,2	
1,2	<i>Luxembourg</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
5,1	<i>Nederland</i>	5,0	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,5	0,7	0,8	0,8	0,8	
14,9	<i>United Kingdom</i>	15,2	17,1	17,9	18,3	18,7	18,9	19,7	
125,2	EUR 12	151,2	156,9	164,9	165,8	168,3	169,2	170,7	

(¹) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands. (¹) For EUR 12 before the unification of Germany. (¹) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
(²) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands. (²) For EUR 12 after the unification of Germany. (²) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

21.

Warmbreitband
Hot-rolled wide strip
Larges bandes à chaud

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
8,7	<i>Belgique/België</i>	10,1	10,3	10,3	10,3	10,5	10,5	10,5	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
19,6 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	21,8 ⁽¹⁾	22,4 ⁽¹⁾	23,0 ⁽²⁾	23,0 ⁽²⁾	23,2 ⁽²⁾	23,4 ⁽²⁾	23,4 ⁽²⁾	
0,6	<i>Elláda</i>	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
4,1	<i>España</i>	5,0	5,2	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
10,2	<i>France</i>	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
7,8	<i>Italia</i>	10,2	10,5	10,5	10,5	10,8	11,5	11,5	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
3,3	<i>Nederland</i>	4,0	4,3	4,3	4,3	4,4	4,4	4,4	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
6,4	<i>United Kingdom</i>	8,5	8,5	8,5	7,5	7,6	7,6	7,6	
60,6	EUR 12	73,1	74,7	75,5	74,4	75,3	76,1	76,3	

(¹) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands. (¹) For EUR 12 before the unification of Germany. (¹) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
(²) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands. (²) For EUR 12 after the unification of Germany. (²) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Schwere Profile
Heavy sections
Profils lourds

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,4	<i>Belgique/België</i>	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,7 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	3,6 ⁽¹⁾	3,2 ⁽¹⁾	4,1 ⁽²⁾	3,8 ⁽²⁾	4,0 ⁽²⁾	4,0 ⁽²⁾	3,9 ⁽²⁾	
—	<i>Elláda</i>	0,1	0,0	—	—	—	—	—	
1,5	<i>España</i>	2,8	2,7	2,7	2,4	2,4	2,4	2,4	
0,9	<i>France</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,1	<i>Italia</i>	1,7	1,9	1,8	2,2	2,2	2,2	2,2	
1,4	<i>Luxembourg</i>	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
—	<i>Nederland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Portugal</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2,1	<i>United Kingdom</i>	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	
10,5	EUR 12 Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt Rolled round and squares for tubes Ronds et carrés pour tubes laminés	14,6	14,3	15,3	15,0	15,2	15,2	15,2	
0,7	EUR 12	0,7	0,7	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands. (1) For EUR 12 before the unification of Germany. (1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands. (2) For EUR 12 after the unification of Germany. (2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,2	<i>Belgique/België</i>	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
3,7 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	4,2 ⁽¹⁾	4,5 ⁽¹⁾	5,2 ⁽²⁾	5,0 ⁽²⁾	5,1 ⁽²⁾	5,3 ⁽²⁾	5,3 ⁽²⁾	
0,9	<i>Elláda</i>	1,9	3,0	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	
3,2	<i>España</i>	8,0	5,5	5,4	5,5	5,6	5,6	5,6	
2,0	<i>France</i>	3,6	3,5	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	
0,0	<i>Ireland</i>	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
8,8	<i>Italia</i>	12,8	13,6	14,5	15,4	15,4	15,4	15,4	
0,6	<i>Luxembourg</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,3	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,5	<i>Portugal</i>	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
2,6	<i>United Kingdom</i>	3,7	3,4	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6	
23,1	EUR 12	37,0	36,2	37,2	38,0	38,3	38,5	38,6	

(¹) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands. (¹) For EUR 12 before the unification of Germany. (¹) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
(²) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands. (²) For EUR 12 after the unification of Germany. (²) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Betonstahl⁽¹⁾
Concrete reinforcing bars⁽¹⁾
Ronds à béton⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,1	<i>Danmark</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1,6 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	1,5 ⁽²⁾	1,5 ⁽²⁾	2,0 ⁽³⁾	1,8 ⁽³⁾	1,9 ⁽³⁾	1,9 ⁽³⁾	1,9 ⁽³⁾	
0,9	<i>Elláda</i>	2,4	2,8	2,6	2,5	2,5	2,4	2,4	
2,2	<i>España</i>	4,8	3,2	3,3	3,4	3,5	3,5	3,5	
1,0	<i>France</i>	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
—	<i>Ireland</i>	0,0	0,0	—	—	—	—	—	
5,3	<i>Italia</i>	8,3	9,1	9,7	10,2	10,2	10,2	10,2	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	
1,3	<i>United Kingdom</i>	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	
13,5	EUR 12	22,0	21,8	22,6	23,0	23,2	23,1	23,2	

(¹) Bereits enthalten: für Stabstahl in Tabelle 23 „Stabstahl und leichte Profile“, für Draht-
ringe in Tabelle 26 „Walzdraht“. (¹) Already included for rods in Table 23 'Mer-
cant bars and light sections', for coils in
Table 26 'Wire rod'. (¹) Déjà compris pour les barres dans le tab-
leau 23 «Laminés marchands et profilés
légers» et pour les couronnes dans le tab-
leau 26 «Fil machine».
(²) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung
Deutschlands. (²) For EUR 12 before the unification of Ger-
many. (²) Pour EUR 12 avant la réunification alle-
mande.
(³) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung
Deutschlands. (³) For EUR 12 after the unification of Ger-
many. (³) Pour EUR 12 après la réunification alle-
mande.

25.

Schwere und leichte Profile ⁽¹⁾
Heavy and light sections ⁽¹⁾
Profils lourds et légers ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
0,6	<i>Belgique/België</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
6,7 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	8,0 ⁽²⁾	7,8 ⁽²⁾	9,7 ⁽³⁾	9,0 ⁽³⁾	9,2 ⁽³⁾	9,4 ⁽³⁾	9,3 ⁽³⁾
0,9	<i>Elláda</i>	2,0	3,0	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6
4,8	<i>España</i>	11,0	8,4	8,3	8,2	8,2	8,2	8,2
3,0	<i>France</i>	5,1	5,0	4,9	4,9	5,0	5,0	5,0
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
10,0	<i>Italia</i>	14,7	15,7	16,5	17,6	17,6	17,6	17,6
2,1	<i>Luxembourg</i>	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
0,3	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0,5	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
4,8	<i>United Kingdom</i>	6,2	6,0	6,1	6,2	6,3	6,3	6,4
34,2	EUR 12	52,3	51,2	53,4	53,7	54,2	54,4	54,4

(1) Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.
 (2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.
 (3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) Including rolled rounds and squares for tubes.
 (2) For EUR 12 before the unification of Germany.
 (3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(1) Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.
 (2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
 (3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

26.

Walzdraht
Wire rod
Fil machine

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
0,5	<i>Belgique/België</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—
4,5 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	4,8 ⁽¹⁾	4,9 ⁽¹⁾	6,1 ⁽²⁾	5,6 ⁽²⁾	5,6 ⁽²⁾	5,6 ⁽²⁾	5,7 ⁽²⁾
0,1	<i>Elláda</i>	1,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
1,8	<i>España</i>	1,9	2,1	2,5	2,7	2,8	2,8	2,8
2,1	<i>France</i>	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—
2,8	<i>Italia</i>	4,0	4,2	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3
0,5	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,2	<i>Nederland</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0,1	<i>Portugal</i>	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
2,0	<i>United Kingdom</i>	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
14,8	EUR 12	19,7	19,5	21,2	21,1	21,4	21,4	21,4

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.
 (2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.
 (2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
 (2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen
Medium and narrow strip from specialized mills
Feuillards ex-trains spécialisés

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
—	<i>Belgique/België</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
0,9 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	1,4 ⁽¹⁾	1,3 ⁽¹⁾	1,3 ⁽²⁾	1,3 ⁽²⁾	1,3 ⁽²⁾	1,3 ⁽²⁾	1,3 ⁽²⁾	1,3 ⁽²⁾
0,0	<i>Elláda</i>	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,2	<i>España</i>	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	<i>France</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
0,4	<i>Italia</i>	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
—	<i>Nederland</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
0,3	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2,2	EUR 12	4,0	4,1	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands. (1) For EUR 12 before the unification of Germany. (1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands. (2) For EUR 12 after the unification of Germany. (2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Warmband und Röhrenstreifen aus Coils
Medium and narrow strip from coils
Feuillards ex-coils

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
1,6 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	2,0 ⁽¹⁾	2,0 ⁽¹⁾	2,6 ⁽²⁾	2,8 ⁽²⁾	3,0 ⁽²⁾	3,0 ⁽²⁾	3,0 ⁽²⁾	3,0 ⁽²⁾
0,0	<i>Elláda</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,1	<i>España</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,2	<i>France</i>	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
0,0	<i>Italia</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,0	<i>Luxembourg</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,3	<i>Nederland</i>	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1	<i>United Kingdom</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
2,3	EUR 12	3,7	3,8	4,2	4,4	4,6	4,6	4,6	4,6

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands. (1) For EUR 12 before the unification of Germany. (1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.
(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands. (2) For EUR 12 after the unification of Germany. (2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Warmband und Röhrenstreifen
Medium and narrow strip
Feuillards et bandes à tubes

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,6 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	3,3 ⁽¹⁾	3,4 ⁽¹⁾	3,9 ⁽²⁾	4,1 ⁽²⁾	4,3 ⁽²⁾	4,3 ⁽²⁾	4,3 ⁽²⁾	
0,0	<i>Elláda</i>	0,5	0,5	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,3	<i>España</i>	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,2	<i>France</i>	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	<i>Italia</i>	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,3	<i>Nederland</i>	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,4	<i>United Kingdom</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,5	EUR 12	7,7	7,9	7,8	8,0	8,2	8,2	8,2	

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen⁽¹⁾
Hot-rolled plate from specialized mills⁽¹⁾
Tôles à chaud ex-trains spécialisés⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
1,0	<i>Belgique/België</i>	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
3,6 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	5,2 ⁽²⁾	4,7 ⁽²⁾	5,7 ⁽³⁾	5,7 ⁽³⁾	5,7 ⁽³⁾	5,7 ⁽³⁾	5,7 ⁽³⁾	
—	<i>Elláda</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,6	<i>España</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,9	<i>France</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,5	<i>Italia</i>	3,3	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	<i>Nederland</i>	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,0	<i>United Kingdom</i>	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	
9,1	EUR 12	14,6	13,8	14,9	14,8	14,7	14,7	14,7	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats laminés.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

31.

Warmgewalzte Bleche aus Coils (1)
Hot-rolled plate from coils (1)
Tôles à chaud ex-coils (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
0,3	<i>Belgique/België</i>	0,8	0,8	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,9 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	1,5 ⁽²⁾	1,5 ⁽²⁾	1,6 ⁽³⁾	1,7 ⁽³⁾	1,7 ⁽³⁾	1,7 ⁽³⁾	1,7 ⁽³⁾	
0,0	<i>Elláda</i>	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,1	<i>España</i>	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,4	<i>France</i>	0,6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Italia</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	<i>Nederland</i>	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,9	EUR 12	5,1	5,3	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

32.

Warmgewalzte Bleche (1)
Hot-rolled plate (1)
Tôles à chaud (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
1,3	<i>Belgique/België</i>	2,4	2,4	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,5 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	6,7 ⁽²⁾	6,2 ⁽²⁾	7,4 ⁽³⁾	7,4 ⁽³⁾	7,4 ⁽³⁾	7,4 ⁽³⁾	7,4 ⁽³⁾	
0,0	<i>Elláda</i>	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,7	<i>España</i>	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
1,2	<i>France</i>	2,0	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,5	<i>Italia</i>	4,2	3,8	3,8	3,9	3,9	3,9	3,9	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>Nederland</i>	0,8	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,2	<i>United Kingdom</i>	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5	
11,0	EUR 12	19,7	19,1	19,7	19,6	19,5	19,5	19,5	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

33.

Kaltgewalzte Bleche
Cold-reduced sheet
Tôles à froid

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
3,7	<i>Belgique/België</i>	5,2	5,2	5,2	5,2	5,3	5,3	5,3
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—
11,2 ⁽²⁾	<i>BR Deutschland</i>	12,5 ⁽¹⁾	12,6 ⁽¹⁾	15,1 ⁽²⁾	15,1 ⁽²⁾	15,1 ⁽²⁾	15,1 ⁽²⁾	15,1 ⁽²⁾
0,3	<i>Elláda</i>	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
2,7	<i>España</i>	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
6,4	<i>France</i>	8,8	8,9	8,9	8,8	8,8	8,8	8,8
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—
4,2	<i>Italia</i>	6,5	6,6	6,6	6,4	6,3	6,8	7,1
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
1,7	<i>Nederland</i>	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
0,2	<i>Portugal</i>	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
3,7	<i>United Kingdom</i>	4,7	4,5	4,6	4,6	4,3	4,9	5,1
34,5	EUR 12	47,6	48,0	50,5	50,1	49,9	51,0	51,5

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

34.

Langerzeugnisse — insgesamt⁽¹⁾
Long products — Total⁽¹⁾
Produits longs — Total⁽¹⁾

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1,1	<i>Belgique/België</i>	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
11,3	<i>BR Deutschland</i>	12,8 ⁽²⁾	12,7 ⁽²⁾	15,8 ⁽³⁾	14,6 ⁽³⁾	14,9 ⁽³⁾	15,0 ⁽³⁾	15,0 ⁽³⁾
1,0	<i>Elláda</i>	3,0	3,3	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
6,6	<i>España</i>	12,9	10,6	10,9	10,8	11,0	11,0	11,0
5,1	<i>France</i>	8,2	8,0	7,9	7,9	8,0	8,0	8,0
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
12,8	<i>Italia</i>	18,7	19,9	20,6	21,9	22,0	22,0	22,0
2,6	<i>Luxembourg</i>	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
0,6	<i>Nederland</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,6	<i>Portugal</i>	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
6,9	<i>United Kingdom</i>	8,9	8,7	8,9	9,0	9,1	9,2	9,2
49,0	EUR 12	72,0	70,7	74,6	74,8	75,5	75,8	75,8

(1) Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(1) Including rolled rounds and squares for tubes.

(1) Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Flachstahl (1)
Flat products (1)
Produits plats (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
5,0	<i>Belgique/België</i>	7,7	7,7	7,2	7,2	7,2	7,2	7,2	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
18,2 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	22,6 ⁽²⁾	22,1 ⁽²⁾	26,3 ⁽³⁾	26,6 ⁽³⁾	26,8 ⁽³⁾	26,8 ⁽³⁾	26,8 ⁽³⁾	
0,3	<i>Elláda</i>	2,9	2,9	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	
3,7	<i>España</i>	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
7,8	<i>France</i>	11,3	11,6	11,6	11,6	11,6	11,6	11,6	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
6,1	<i>Italia</i>	11,4	11,3	11,3	11,2	11,1	11,5	10,9	
0,6	<i>Luxembourg</i>	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	
2,2	<i>Nederland</i>	4,1	4,3	4,2	4,0	4,0	4,0	4,0	
0,2	<i>Portugal</i>	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
5,3	<i>United Kingdom</i>	6,9	6,8	6,8	6,7	6,4	7,0	7,2	
50,0	EUR 12	74,9	75,0	78,0	77,7	77,5	78,7	79,1	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except finished coils products.

(1) Sans coils produits finis.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Warmgewalzte Erzeugnisse — insgesamt (1)
Hot-rolled products — Total (1)
Produits laminés à chaud — Total (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1990		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
10,8	<i>Belgique/België</i>	13,6	13,8	13,8	13,8	13,9	13,9	13,9	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
35,1 ⁽³⁾	<i>BR Deutschland</i>	41,0 ⁽²⁾	41,0 ⁽²⁾	45,5 ⁽³⁾	44,4 ⁽³⁾	44,9 ⁽³⁾	45,3 ⁽³⁾	45,2 ⁽³⁾	
1,6	<i>Elláda</i>	4,9	5,2	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
11,4	<i>España</i>	19,1	17,0	17,4	17,3	17,5	17,5	17,5	
16,2	<i>France</i>	21,5	21,3	21,2	21,2	21,3	21,3	21,3	
0,3	<i>Irland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
22,4	<i>Italia</i>	32,5	33,8	34,5	36,0	36,4	37,1	37,1	
2,9	<i>Luxembourg</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
4,0	<i>Nederland</i>	5,5	5,8	5,8	5,7	5,7	5,7	5,8	
0,6	<i>Portugal</i>	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	
14,5	<i>United Kingdom</i>	18,9	18,7	19,0	18,1	18,3	18,4	18,4	
120,2	EUR 12	163,0	162,6	167,8	166,9	168,5	169,6	169,8	

(1) Ohne Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(1) Except rolled rounds and squares for tubes.

(1) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Fertigerzeugnisse — insgesamt ⁽¹⁾
Finished products — Total ⁽¹⁾
Produits finis — Total ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	
1990									
6,1	<i>Belgique/België</i>	9,6	9,6	9,1	9,1	9,0	9,1	9,1	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
29,5	<i>BR Deutschland</i>	35,4 ⁽²⁾	34,8 ⁽²⁾	42,1 ⁽³⁾	41,2 ⁽³⁾	41,7 ⁽³⁾	41,8 ⁽³⁾	41,8 ⁽³⁾	
1,3	<i>Elláda</i>	5,9	6,2	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
10,3	<i>España</i>	19,2	16,9	17,0	17,0	17,2	17,2	17,2	
12,9	<i>France</i>	19,5	19,6	19,6	19,5	19,5	19,6	19,6	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
18,8	<i>Italia</i>	30,1	31,2	31,9	33,1	33,1	33,5	33,8	
3,3	<i>Luxembourg</i>	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
2,8	<i>Nederland</i>	5,0	5,2	5,1	5,0	5,0	5,0	5,0	
0,8	<i>Portugal</i>	1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	1,1	1,1	
12,2	<i>United Kingdom</i>	15,8	15,5	15,7	15,7	15,4	16,2	16,3	
99,0	EUR 12	147,0	145,7	152,6	152,5	153,0	154,5	155,0	

⁽¹⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

⁽²⁾ Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

⁽³⁾ Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

⁽¹⁾ Except finished coils products.

⁽²⁾ For EUR 12 before the unification of Germany.

⁽³⁾ For EUR 12 after the unification of Germany.

⁽¹⁾ Sans coils produits finis.

⁽²⁾ Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

⁽³⁾ Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Fertigerzeugnisse
Finished products
Produits finis

	Produktion Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate			Production Average annual movement			Production Taux d'accroissement annuel moyen		
	Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production					
	1986 (2)		1990 (3)	1986 (2)		1990 (3)		1994 (3)	
	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	
Profile Sections Profilés	28,4	+5,1	34,2	52,8	+0,3	53,4	+0,5	54,4	
Walzdraht Wire rod Fil machine	12,6	+4,4	14,8	18,8	+3,2	21,2	+2,4	21,4	
Langerzeugnisse Long products Produits longs	40,9	+5,0	49,0	71,6	+1,0	74,6	+0,4	75,8	
Warmband Narrow strip Feuillards	4,0	+3,7	4,6	8,2	-0,3	8,1	+1,2	8,5	
Warmgewalzte Bleche Hot-rolled plate Tôles à chaud	10,4	+1,4	11,0	20,7	-1,2	19,7	-0,3	19,5	
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	29,6	+4,1	34,5	48,7	-0,9	50,5	+0,5	51,5	
Flacherzeugnisse Flat products Produits plats	44,0	+3,4	50,0	77,5	+0,3	78,0	+0,3	79,1	
Fertigerzeugnisse (1) Finished products (1) . . . Produits finis (1)	85,0	+4,1	99,0	149,2	+0,6	152,6	+0,4	155,0	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except finished coils products.

(1) Sans coils produits finis.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten (1)
Rate of utilization of production potential (1)
Taux d'utilisation des possibilités de production (1)

(%)

	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Roheisen Iron Fonte	57,7	66,7	69,9	68,3	68,6	73,4	76,6	76,1
Rohstahl Crude steel Acier brut	57,4	67,9	70,4	66,8	66,7	72,3	74,4	71,7
Fertigerzeugnisse (2) Finished products (2) Produits finis (2)	48,8	53,7	58,5	57,0	58,2	63,4	66,2	64,7

(1) 1983-1985 EUR 10.
1986-1990 EUR 12.

(2) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(2) Except finished coils products.

(2) Sans coils produits finis.

40.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1990

Rate of utilization of production potential, 1990

Taux d'utilisation des possibilités de production, 1990

(%)

	Roheisen Iron Fonte	O ₂ -Stahl O ₂ -steel Acier à O ₂	Elektro- Stahl Electric steel Acier électrique	Stahl Steel Acier	Strangguß Continuous casting Coulée continue	Coils Coils Coils	Schwere Profile Heavy sections Profilés lourds	Stabstahl usw. Light sections, etc. Profilés légers, etc.	Walzdraht Wire rod Fil machine	Bandstahl Narrow strip Feuillards	Warm- gewalzte Bleche Hot-rolled strip Tôles à chaud	Kalt- gewalzte Bleche Cold-rolled strip Tôles à froid	Fertiger- zeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)
<i>Belgique/België</i>	83,6	86,0	61,2	82,9	84,3	84,1	64,1	49,4	56,4	0,0	62,8	71,2	66,4
<i>Danmark</i>	—	—	71,8	71,8	71,8	—	—	68,0	—	—	60,5	—	62,9
<i>BR Deutschland</i>	75,3	78,5	81,4	77,3	78,8	85,4	65,4	70,6	74,5	66,3	60,4	74,1	70,0
<i>Elláda</i>	—	0,0	37,2	27,1	27,1	39,5	—	34,1	34,2	5,0	100,0	12,5	24,9
<i>España</i>	84,7	81,1	56,1	64,7	66,5	76,1	55,1	59,5	70,1	41,1	64,8	63,2	60,5
<i>France</i>	76,3	76,4	71,6	75,0	81,1	85,4	64,6	59,7	69,4	44,9	48,5	71,9	65,6
<i>Ireland</i>	—	—	94,5	94,5	94,5	—	90,7	—	—	—	—	—	90,7
<i>Italia</i>	69,4	60,4	66,5	63,7	70,0	73,8	60,9	60,7	68,2	53,4	38,6	62,6	59,1
<i>Luxembourg</i>	84,0	69,1	—	69,1	89,3	—	80,5	63,0	85,5	45,4	—	71,7	71,2
<i>Nederland</i>	75,4	70,7	89,6	71,3	81,6	75,9	—	84,5	48,3	58,0	28,6	60,4	55,4
<i>Portugal</i>	96,9	93,6	92,9	93,2	81,5	—	80,8	104,9	66,1	—	—	84,6	89,4
<i>United Kingdom</i>	78,2	76,8	69,0	74,6	83,1	75,1	85,1	75,1	72,1	58,6	73,7	82,3	77,5
1989 (2) EUR 12	76,6	78,1	67,1	74,4	78,5	83,9	68,0	61,2	72,8	56,9	57,0	72,1	66,2
1990 (3) EUR 12	76,1	74,8	66,8	71,7	75,9	80,3	68,5	62,0	69,9	57,4	54,9	68,3	64,7

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(2) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(3) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) Except finished coils products.

(2) For EUR 12 before the unification of Germany.

(3) For EUR 12 after the unification of Germany.

(1) Sans coils produits finis.

(2) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(3) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl, 1990
Rate of utilization of crude steel production potential, 1990
Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut, en 1990

EUR 12 ⁽¹⁾

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad		Utilization rate		Taux d'utilisation	
			< 30%	31-40%	41-50%	51-60%	61-70%	> 71%
<i>Belgique/België</i>	10^6 t	13,8	0,0	0,0	0,2	0,8	0,4	12,5
	%	100,0	0,0	0,0	1,2	5,7	2,6	90,6
<i>Danmark</i>	10^6 t	0,9	—	—	—	—	—	0,9
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
<i>BR Deutschland</i>	10^6 t	56,4	0,0	0,6	6,1	4,5	6,0	39,3
	%	100,0	0,0	1,1	10,8	7,9	10,6	69,7
<i>Elláda</i>	10^6 t	4,4	2,2	—	0,6	0,4	0,5	0,0
	%	100,0	59,5	—	16,2	10,9	13,3	0,0
<i>España</i>	10^6 t	20,0	1,1	2,3	1,3	3,2	1,4	10,6
	%	100,0	5,7	11,7	6,7	15,8	7,0	53,2
<i>France</i>	10^6 t	25,4	0,2	0,0	1,6	0,5	9,0	14,0
	%	100,0	0,9	0,1	6,5	1,9	35,5	55,1
<i>Ireland</i>	10^6 t	0,3	—	—	—	—	—	0,3
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
<i>Italia</i>	10^6 t	40,0	1,6	3,4	4,5	2,9	17,8	9,8
	%	100,0	4,1	8,6	11,1	7,2	44,5	24,5
<i>Luxembourg</i>	10^6 t	5,2	—	—	—	2,1	1,7	1,4
	%	100,0	—	—	—	40,6	33,0	26,4
<i>Nederland</i>	10^6 t	7,6	—	—	—	—	—	7,6
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
<i>Portugal</i>	10^6 t	0,8	—	0,0	—	—	—	0,7
	%	100,0	—	3,9	—	—	—	96,1
<i>United Kingdom</i>	10^6 t	23,8	1,3	0,0	0,0	0,4	6,5	16,0
	%	100,0	5,2	0,0	0,1	1,7	27,5	65,4
EUR 12	10^6 t	197,8	6,4	6,4	14,3	14,7	43,3	112,7
	%	100,0	3,3	3,3	7,2	7,4	21,9	57,0

⁽¹⁾ Einschließlich neue Bundesländer.⁽¹⁾ Including the new German Länder.⁽¹⁾ Nouveaux Länder inclus.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1990
Rate of utilization of production potential, 1990
Taux d'utilisation des possibilités de production, en 1990

EUR 12 (1)

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation					
			< 30%	31-40%	41-50%	51-60%	61-70%	> 71%
Roheisen Iron Fonte	10 ⁶ t %	123,1 100,0	0,9 0,7	2,3 1,9	4,8 3,9	4,4 3,6	15,8 12,9	94,9 77,1
Rohstahl Crude steel Acier brut	10 ⁶ t %	197,8 100,0	6,4 3,3	6,4 3,3	14,3 7,2	14,7 7,4	43,3 21,9	112,7 57,0
Strangguß Continuous casting Coulée continue	10 ⁶ t %	164,9 100,0	5,8 3,5	5,5 3,3	11,2 6,8	8,4 5,1	13,1 8,0	120,9 73,3
Warmbreitband Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	10 ⁶ t %	75,5 100,0	— —	1,5 2,0	0,7 0,9	2,9 3,8	6,4 8,4	64,0 84,8
Schwere Profile (2) Heavy sections (2) Profilés lourds (2)	10 ⁶ t %	15,3 100,0	1,4 8,9	0,2 1,3	0,1 0,4	4,1 27,0	2,4 16,0	7,1 46,4
Stabstahl und leichte Profile Light sections Aciers marchands	10 ⁶ t %	18,1 100,0	0,4 2,3	1,3 7,1	4,4 24,2	3,0 16,9	2,5 13,9	6,4 35,6
Walzdraht Wire rod Fil machine	10 ⁶ t %	17,7 100,0	0,2 0,9	0,1 0,3	1,7 9,6	2,9 16,6	2,3 12,9	10,9 61,5
Bandstahl Narrow strip Feuillards	10 ⁶ t %	7,8 100,0	0,4 5,2	0,9 12,0	1,6 21,2	1,1 14,3	1,7 22,4	1,9 25,0
Warmgewalzte Bleche (3) Hot-rolled strip (3) Tôles à chaud (3)	10 ⁶ t %	19,7 100,0	2,1 10,4	4,2 21,4	1,2 6,0	3,9 19,7	4,7 24,0	3,6 18,4
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	10 ⁶ t %	50,5 100,0	2,8 5,6	0,6 1,2	2,4 4,7	6,5 12,8	10,3 20,4	28,0 55,3

(1) Einschließlich neue Bundesländer.

(1) Including the new German *Länder*.

(1) Nouveaux Länder inclus.

(2) Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(2) Including rolled rounds and squares for tubes.

(2) Y compris les ronds et carrés pour tubes laminés.

(3) Einschließlich Breitflachstahl.

(3) Including wide flats.

(3) Y compris larges plats.

Beschichtete Bleche
Coated sheet
Tôles revêtues

EUR 12 (1)

Produktion		Production			Production			
Produktion		Produktionsmöglichkeiten						
Production		Production potential						
Production		Possibilités de production						
1990 (2)		1988 (1)	1989 (1)	1990 (2)	1991 (2)	1992 (2)	1993 (2)	1994 (2)
4,2	Sn	.	.	.	.	.	.	.
0,7	ECCS	.	.	.	.	.	.	.
4,9	Sn & ECCS	6,8	6,4	6,5	6,6	6,6	6,7	6,7
7,8	G	7,6	8,0	9,0	9,7	10,7	11,4	11,7
2,6	E-Zn	3,2	3,2	3,4	3,8	4,3	4,5	4,5
10,5	Zn	10,8	11,3	12,5	13,5	15,1	16,0	16,2
1,2	M	1,1	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,6
0,2	ONM	.	.	.	.	.	.	.
2,0	OM	.	.	.	.	.	.	.
2,2	O	2,5	2,6	3,1	3,3	3,4	3,6	3,6
16,8	S	.	.	.	.	.	.	.

(1) Für EUR 12 vor der Wiedervereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12 avant la réunification allemande.

(2) Für EUR 12 nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

(2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12 après la réunification allemande.

Sn = Weißblech / Tinplate / Fer blanc.

ECCS = ECCS / ECCS / ECCS.

G = Feuerverzinkte Bleche / Hot-dipped galvanized sheet / Tôles galvanisées à chaud.

E-Zn = Elektrolytisch verzinkte Bleche / Electro-galvanized sheet / Tôles électrozinguées.

Zn = Verzinkte Bleche insgesamt / Total zinc-coated sheet / Total tôles revêtues de zinc.

M = Sonstige metallische Beschichtungen / Other metallic coatings / Autres revêtements métalliques.

ONM = Organische Beschichtung auf unbeschichtete Bleche / Organic coatings on uncoated sheet / Revêtement organique sur tôles nues.

OM = Organische Beschichtung auf metallisch beschichtete Bleche / Organic coatings on metallically coated sheet / Revêtement organique sur tôles revêtues métalliquement.

O = Organische Beschichtung insgesamt / Total organic coatings / Total revêtement organique.

S = Beschichtete Bleche insgesamt (ohne Doppelzählung) / Total coated sheet (excluding double coating) / Total tôles revêtues (sans double comptage).

Europäische Gemeinschaften — Kommission
European Communities — Commission
Communautés européennes — Commission

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der
Gemeinschaft — Bericht über die Erhebung 1991**
**Investment in the Community coalmining and iron and steel
industries — 1991 survey**
**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier
de la Communauté — Enquête 1991**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1992 — 105 p. — 21,0 × 29,7 cm

ISBN 92-826-4335-2

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.)
Price (excluding VAT) in Luxembourg ECU 20
Prix au Luxembourg, TVA exclue:

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1991 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichtes umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich

- Steinkohlenbergbau,
- Kokereien,
- Eisenerzbergbau,
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1991 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) the iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1991 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissement réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.